



Direktion Bevölkerung

Datenerhebung EU-SILC im Jahr 2008

Erhebungsunterlagen und Plausibilitäts-Checks

Stand 16. Juni 2008

HAUSHALTSREGISTER

Basisinformation für jeden Haushalt

Erreichbarkeit, Kontaktergebnis, ...

PERSONENREGISTER

Basisinformation für jedes Haushaltsmitglied

Geburtsjahr, Geschlecht, Verwandtschaft, ...

In der Folgebefragung zusätzliche Panelinformationen

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Wohnungsmerkmale

Gebäudeart, Nutzfläche, Vorhandensein Bad/WC, Rechtsverhältnis

Wohnkosten

abhängig vom Rechtsverhältnis an der Wohnung

Wohnkostenbelastung, Zuschüsse, Zahlungsrückstände

Lebensstandard

Nicht-Vorhandensein von Geräten im Haushalt aus finanziellen Gründen

Nicht-Leisten-Können von Urlaub, neuer Kleidung, angemessener Heizung, ...

Fähigkeit unerwartete Ausgaben aus eigenen Mitteln zu finanzieren

Haushaltseinkommen

Gesamtes Haushaltseinkommen

Einkommen von Kindern (für diese wird kein Personenfragebogen ausgefüllt)

Familienbeihilfe/Kinderabsetzbetrag

Kinderbetreuungsgeld

Unterhaltszahlungen, staatliche Unterhaltszuschüsse

Eigenverbrauch selbst erzeugter Lebensmittel

Modul 2008: Finanzielle Ausgrenzung und Überschuldung

Bankkonten und Überziehungen

Kreditkarten und Zahlungsrückständen

Kredite, Darlehen und Zahlungsrückstände

Offene Rechnungen

Einkommensentwicklung

Finanzielle Situation in den nächsten 12 Monaten

Finanzielle Ausgrenzung

KINDERBETREUUNG

Betreuung von Kindern

Ausmaß der Betreuung in Institutionen und durch Privatpersonen

Schulbesuch

PERSONENFRAGEBOGEN

Lebensunterhalt, Teilnahme am Erwerbsleben

Angaben zur derzeitigen Beschäftigung (Erwerbstätige) bzw. zur vormaligen Beschäftigung (Pensionisten, Arbeitslose) etc.
Laufendes Einkommen aus der Haupterwerbstätigkeit

Erwerbskalender

Lebensunterhalt in den Monaten des Vorjahres

Personeneinkommen

Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit
Abfertigungen, Sonderzahlungen etc.
Firmen-Pkw, Sachleistungen
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit
Einzahlung in private Pensionsvorsorge
Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst
Arbeitslosengeld etc.
Pensionen
Krankengeld, Unfallrente etc.
Pflegegeld
Stipendien, Bildungsleistungen
Wochengeld
Sozialhilfe
Sonstige Leistungen der öffentlichen Hand
Erhaltene Transfers von privaten Haushalten
Geleistete Unterhaltszahlungen
Geleistete Transfers an private Haushalte
Rückerstattung bzw. Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer
Vermögenserträge
Sonstiges Einkommen

Gesundheit

Gesundheitszustand, Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

Demografische Daten

Geburtsland, Staatsbürgerschaft, Familienstand/Lebensform

Bildung

Derzeitige Ausbildung, höchster Bildungsabschluss

Zufriedenheit

Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen

Inhaltsverzeichnis Fragebogen EU-SILC 2008

Seite

HAUSHALTSREGISTER

DB010	jahr	Erhebungsjahr	23
	int	Identifikationsnummer des Interviewers	23
	int1	Selber Interviewer wie im letzten Jahr	23
DB030	hid	Haushalts-ID	23
	stichpr	Stichprobe 2005	23
RB260	modus	Interviewmodus	23
	split	Splitnummer	23
DB075	rotation	Rotationsnummer	23
	folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	23
	Hbefragt	Haushalt im Vorjahr befragt	23
	D001000	Zahl der Kontaktversuche	23

Basisinformation für jeden Haushalt

DB120	D002000	Erreichbarkeit der Adresse	24
DB130	D003000	Kontaktergebnis	24
	D004010	Zahl der Personen im Haushalt	24
	D004020	Zahl der Personen im Haushalt, die 1992 oder später geboren sind	24
DB110	D005000	Haushaltsstatus	24
	D006000	Anzahl der neu eingezogenen Personen	24
	D007000	Anzahl der neu geborenen Personen	25
	D008000	Anzahl der ausgezogenen Personen	25
	D009000	Anzahl der verstorbenen Personen	25
	D010000	Anzahl der 2007 länger als 3 Monate im Haushalt lebenden, aber nicht erfassten Personen	25
	D011000	Gebäudeart	25
	D012000	Zahl der Personen im Haushalt	25
	D013000	Kinder im Haushalt (1992 oder später geboren)	25

PERSONENREGISTER

RB010	jahr	Erhebungsjahr	26
	int	Identifikationsnummer des Interviewers	26
RB040	hid	Haushalts-ID	26
	split	Splitnummer	26
	rotation	Rotationsnummer	26
RB041	folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	26
	pkzqu	Personenkennzahl	26
RB030	pid	Personen-ID der Zielperson	26
RB100	sample	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson	26
RB041	befragt	Wurde die Person im Vorjahr befragt?	26
	R000000	Auskunftsperson für das Personenregister	26
	R001000	Vorname	26
	R001100	Familiename	26

Basisinformation für jedes Haushaltsmitglied

RB080	R002000	Geburtsjahr	27
RB070	R002100	Geburtsmonat	27
	R002200	Geburtstag	27
RB090	R003000	Geschlecht	27

RB110	RL01000	Mitgliedsstatus	27
RB180	RL02100	Monat des Einzugs	27
RB190	RL02200	Jahr des Einzugs	27
RB120	RL03000	Adresse der verzogenen Person	27
	RL04000	Adresse und Telefonnummer (getrennt)	27
RB140	RL05100	Monat des Auszugs oder Todes	27
RB150	RL05200	Jahr des Auszugs oder Todes	28
RB160	RL06000	Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte	28
RB170	RL07000	Haupterwerbsstatus im Jahr 2006 (kein derzeitiges HH-Mitglied)	28
RB220	R004000	PID des Vaters	28
RB230	R005000	PID der Mutter	28
RB240	R006000	PID des Partners (Ehegatte oder Lebensgefährte)	28
RB210	R007000	Derzeitiger Erwerbsstatus der Person (Selbsteinschätzung)	28
RB200	R008000	Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt	29
	R008100	Gründe für vorübergehende Abwesenheit	29
RB250	R009000	Ergebnis der Personenbefragung	29
	R010000	Höchster Bildungsabschluss abwesender Person	29
HAUSHALTSFRAGEBOGEN			
HB010	jahr	Erhebungsjahr	30
	int	Identifikationsnummer des Interviewers	30
HB030	hid	Haushalts-ID	30
	split	Splitnummer	30
	rotation	Rotationsnummer	30
	folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	30
HB070	H000000	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen	30
Wohnungsmerkmale			
HH010	H001000	Gebäudeart	30
HY030	H001010	Stockwerk	30
HY030	H001020	Vorhandensein von Aufzug	30
HY030	H002010	Baujahr bzw. Veränderungsjahr des Gebäudes	31
HH031	H002000	Einzugsjahr	31
HY030	H003000	Wohnnutzfläche	31
HH030	H004000	Zahl der Wohnräume	31
HY030	H005010	Vorhandensein von Wasseranschluss	31
HH090	H005020	Vorhandensein von WC	31
HH080	H005030	Vorhandensein von Dusche bzw. Badewanne	31
HY030	H005040	Vorhandensein von Badezimmer	31
HY030	H005050	Vorhandensein von Zentralheizung	31
HY030	H005070	Vorhandensein von sonstiger fest installierter Heizung	31
HY030	H005080	Vorhandensein von Einzelofenheizung	32
HY030	H005090	Vorhandensein von Balkon oder Loggia	32
HY030	H005100	Vorhandensein von Terrasse	32
HY030	H005110	Vorhandensein von eigenem Garten	32
HY030	H005060	Vorhandensein von Garage/einen Auto-Abstellplatz	32
HH040	H006010	Probleme durch feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtes Dach	32
HS160	H006020	Probleme durch dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	32

HS170	H006030	Probleme mit Lärm durch Nachbarn oder von der Straße (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	32
HS180	H006040	Probleme mit Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme (durch Verkehr oder Industrieanlagen)	32
HS190	H006050	Probleme durch Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der	32
HH020	H007000	Rechtsverhältnis an der Wohnung	32
HY030	H007010	Befristung des Wohnverhältnisses	32
Haushaltseinkommen			
HS120	H039000	Auskommen mit Netto-Haushaltseinkommen	32
	H039004	Haushaltseinkommen gesamt – Monatsbetrag	33
	H039005	Haushaltseinkommen gesamt – Stufe	33
HS130	H040000	Geringstes Haushaltseinkommen, um gerade noch auskommen zu können – Monatsbetrag	33
MI090	M032	Haushaltseinkommen - Entwicklung seit 12 Monaten	33
MI095	M033	Haushaltseinkommen - Grund Verringerung	33
Kredite			
HY100	H008001	Kredit für Haus	34
	H008014	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Monatsbetrag	34
	H008015	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Stufe	34
	H008020	Anzahl der Kredite für das Haus	34
	H008100	Art des 1. Kredits/Darlehens	34
	H008110	Art des Bauspardarlehens	34
	H008120	Art des Kredits	35
	H008130	Jahr des Kredit/Darlehensabschlusses	35
	H008140	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	35
	H008150	Laufzeit des Kredits/Darlehens	35
	H008160	Enthaltensein der Zahlung in den Tilgungsträger an Gesamtrückzahlungsbetrag	35
	H008200	Art des 2. Kredits/Darlehens	35
	H008210	Art des Bauspardarlehens	36
	H008220	Art des Kredits	36
	H008230	Jahr des Kredit/Darlehensabschlusses	36
	H008240	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	36
	H008250	Laufzeit des Kredits/Darlehens	36
	H008260	Enthaltensein der Zahlung in den Tilgungsträger an Gesamtrückzahlungsbetrag	36
	H008300	Art des 3. Kredits/Darlehens	36
	H008310	Art des Bauspardarlehens	37
	H008320	Art des Kredits	37
	H008330	Jahr des Kredit/Darlehensabschlusses	37
	H008340	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	37
	H008350	Laufzeit des Kredits/Darlehens	37
	H008360	Enthaltensein der Zahlung in den Tilgungsträger an Gesamtrückzahlungsbetrag	37
HS011	H010000	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Haus - letzte 12 Monate	38
	M001	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Haus - aktuell	38
MI075	M002004	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Haus - Betrag aktuell	38
	M002005	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Haus - Stufe aktuell	38
HH070	H013004	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Jahresbetrag	38

EU-SILC 2008
INHALTSVERZEICHNIS

HH070	H013005	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Stufe	38
HS021	M003	Zahlungsrückstand Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr - letzte 12 Monate	38
	M004	Zahlungsrückstand Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr - aktuell	39
MI075	M005004	Zahlungsrückstand Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr - Betrag aktuell	39
	M005005	Zahlungsrückstand Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr - Stufe aktuell	39
HH061	H013010	Fiktive Miete Haus (Selbsteinschätzung) - Monatsbetrag	39
HY100	H015001	Kredit für Wohnung	39
	H015014	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Monatsbetrag	39
	H015015	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Stufe	39
	H015020	Anzahl der Kredite für Wohnung	40
	H015100	Art des 1. Kredits/Darlehens	40
	H015110	Art des Bauspardarlehens	40
	H015120	Art des Kredits	40
	H015130	Jahr des Kredit/Darlehensabschlusses	40
	H015140	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	40
	H015150	Laufzeit des Kredits/Darlehens	40
	H015160	Enthaltensein der Zahlung in den Tilgungsträger an Gesamtrückzahlungsbetrag	41
	H015200	Art des 2. Kredits/Darlehens	41
	H015210	Art des Bauspardarlehens	41
	H015220	Art des Kredits	41
	H015230	Jahr des Kredit/Darlehensabschlusses	41
	H015240	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	41
	H015250	Laufzeit des Kredits/Darlehens	42
	H015260	Enthaltensein der Zahlung in den Tilgungsträger an Gesamtrückzahlungsbetrag	42
	H015300	Art des 3. Kredits/Darlehens	42
	H015310	Art des Bauspardarlehens	42
	H015320	Art des Kredits	42
	H015330	Jahr des Kredit/Darlehensabschlusses	42
	H015340	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	43
	H015350	Laufzeit des Kredits/Darlehens	43
	H015360	Enthaltensein der Zahlung in den Tilgungsträger an Gesamtrückzahlungsbetrag	43
	H017000	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Wohnung - letzte 12 Monate	43
	M006	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Wohnung - aktuell	43
MI075	M007004	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Wohnung - Betrag aktuell	43
	M007005	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Wohnung - Stufe aktuell	43
	Wohnkosten		
HH070	H019000	Betriebskosten für Wohnung – Monatsbetrag	44
	H020020	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	44
HH070	H020000	Enthaltensein von Heizkosten in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	44
HH070	H020010	Heizkosten (Wohnungseigentum, mietfrei) – Monatsbetrag	44
HS020	M008	Zahlungsrückstand Betriebskosten Wohnungseigentum/mietfrei - letzte 12 Monate	44
MI075	M009	Zahlungsrückstand Betriebskosten Wohnungseigentum/mietfrei - aktuell	44

HH061	M010	Zahlungsrückstand Betriebskosten Wohnungseigentum/mietfrei - Anzahl der Zahlungen	44
HH060	H021000	Fiktive Miete Wohnung (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	45
	H022000	Miete inkl. BK – Monatsbetrag	45
	H023020	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Miete und Betriebskosten(Mieter)	45
HH060	H023000	Enthaltensein von Heizkosten in Miete und Betriebskosten (Mieter)	45
HH060	H023010	Heizkosten (Mieter) – Monatsbetrag	45
HH061	H024000	Marktüblicher Mietzins	45
HH061	H025000	Fiktive Miete bei reduziertem Mietzins (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	45
HS010	H026000	Zahlungsrückstand Miete inkl. Betriebskosten - letzte 12 Monate	45
	M011	Zahlungsrückstand Miete inkl. Betriebskosten - aktuell	46
MI075	M012	Zahlungsrückstand Miete inkl. Betriebskosten - Anzahl der Zahlungen	46
HS140	H028000	Finanzielle Belastung durch gesamte Wohnkosten	46
HS020	H029000	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten inkl. Heizung - letzte 12 Monate	46
	H029010	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten exkl. Heizung - letzte 12 Monate	46
	M013	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten - aktuell	46
MI075	M014004	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten - Betrag aktuell	47
	M014005	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten - Stufe aktuell	47
HY070	H030001	Zuschüsse zu Wohnkosten – Bezug 2007	47
HY070	H031002	Zuschüsse zu Wohnkosten – Zahl der Monate	47
HY070	H031004	Zuschüsse zu Wohnkosten – Monatsbetrag Netto	47
HY070	H031005	Zuschüsse zu Wohnkosten – Nettostufe	47
HB080	H032010	PID der 1. Referenzperson des Haushalts	47
HB090	H032020	PID der 2. Referenzperson des Haushalts	47
MI050	H033000	Sonstige Rückzahlungsverpflichtungen des Haushalts	48
	M01501	Grund sonstiger Kredit - Lebenshaltungskosten	48
MI053	M01502	Grund sonstiger Kredit - Haushalt	48
	M01503	Grund sonstiger Kredit - persönlicher Bedarf	48
MI052	M01504	Grund sonstiger Kredit - Fahrzeuge, Geräte	48
MI054	M01505	Grund sonstiger Kredit - Urlaub, Freizeit	48
MI051	M01506	Grund sonstiger Kredit - Zweitwohnung	48
MI055	M01507	Grund sonstiger Kredit - Ausbildung, Kinderbetreuung	48
MI058	M01508	Grund sonstiger Kredit - Zeremonien	48
MI056	M01509	Grund sonstiger Kredit - Gesundheit	48
MI057	M01510	Grund sonstiger Kredit - Investition	48
MI057	M01511	Grund sonstiger Kredit - Unternehmen gründen, aufbauen	48
MI058	M01512	Grund sonstiger Kredit - Umschuldung	48
MI057	M01513	Grund sonstiger Kredit - Selbständige Tätigkeit	48
MI058	M01514	Grund sonstiger Kredit - Schulden übernommen	48
MI058	M01515	Grund sonstiger Kredit - Sonstiges	48
HS150	H034000	Finanzielle Belastung durch sonstige Rückzahlungsverpflichtungen	48
HS031	H035000	Zahlungsrückstand sonstige Rückzahlungen - letzte 12 Monate	49
	M016	Zahlungsrückstand sonstige Rückzahlungen - aktuell	49
MI085	M017004	Zahlungsrückstand sonstige Rückzahlungen - Betrag aktuell	49
	M017005	Zahlungsrückstand sonstige Rückzahlungen - Stufe aktuell	49
MI060	M018	Zahlungsrückstand sonstige Rechnungen - letzte 12 Monate	49
	M019	Zahlungsrückstand sonstige Rechnungen - aktuell	49

MI065	M020004	Zahlungsrückstand sonstige Rechnungen - Betrag aktuell	50
	M020005	Zahlungsrückstand sonstige Rechnungen - Stufe aktuell	50
Lebensstandard			
HS070	H036010	Vorhandensein eines Festnetztelefons	50
HS070	H036020	Vorhandensein eines Handys	50
HS080	H036030	Vorhandensein eines Farbfernsehers	50
HS090	H036040	Vorhandensein eines PCs/Laptops	50
N	H036050	Vorhandensein eines Internetanschlusses	50
N	H036060	Vorhandensein eines DVD Players	50
HS100	H036070	Vorhandensein einer Waschmaschine	50
N	H036080	Vorhandensein einer Geschirrspülmaschine	51
HS110	H036090	Vorhandensein eines privaten PKW	51
N	M021	Vorhandensein einer Haushaltsversicherung	51
MI010	M022	Vorhandensein eines Kontos	51
MI020	M023	Negativer Kontostand - aktuell	51
MI025	M024004	Negativer Kontostand - Betrag aktuell	51
MI025	M024005	Negativer Kontostand - Stufe aktuell	51
MI110	M02501	Grund kein Konto - Bargeld bevorzugt	52
MI111	M02502	Grund kein Konto - Gebühren zu hoch	52
MI112	M02503	Grund kein Konto - Keine Bank erreichbar	52
N	M02504	Grund kein Konto - Konto von Bank gekündigt	52
MI113	M02505	Grund kein Konto - Antrag auf Eröffnung abgewiesen	52
MI114	M02506	Grund kein Konto - Bank würde Eröffnung verweigern	52
N	M02507	Grund kein Konto - Andere Gründe	52
MI030/1	M02601	Vorhandensein einer Kreditkarte	52
MI030/2	M02602	Vorhandensein einer Kundenkarte mit Kreditfunktion	52
MI040	M027	Zahlungsrückstand Kreditkarten - aktuell (mind. 3 Monate)	52
MI045	M028004	Zahlungsrückstand Kreditkarten - Betrag aktuell	53
MI045	M028005	Zahlungsrückstand Kreditkarten - Stufe aktuell	53
MI120	M02901	Grund keine Konsumkredite - Kein Bedarf	53
MI121	M02902	Grund keine Konsumkredite - Geld von Verwandten/Freunden	53
MI122	M02903	Grund keine Konsumkredite - Könnte nicht zurückzahlen	53
N	M02904	Grund keine Konsumkredite - Angst vor finanzieller Verschlechterung	53
MI124	M02905	Grund keine Konsumkredite - Kredit(karte) wurde von Bank gekündigt	53
MI123	M02906	Grund keine Konsumkredite - Kredit(karten)antrag wurde abgewiesen	53
MI125	M02907	Grund keine Konsumkredite - Bank würde Kredit(karte) verweigern	53
N	M02908	Grund keine Konsumkredite - Andere Gründe	53
HS040	H037010	Finanzielle Kapazität – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	53
HS040	H037060	Möglichkeit – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	53
HS050	H037020	Finanzielle Kapazität – jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder Geflügel	53
N	H037030	Finanzielle Kapazität – neue Kleidung	53
HH050	H037040	Finanzielle Kapazität – Wohnung warm halten	53
N	H037050	Finanzielle Kapazität – einmal monatlich Gäste zum Essen einladen	53
HS060	H038000	Finanzielle Kapazität – unerwartete Ausgaben bestreiten	54
N	M030	Finanzielle Schwierigkeiten	54
N	M03101	Finanzielle Schwierigkeiten bewältigen - Verwandte/Freunde	54

	M03102	Finanzielle Schwierigkeiten bewältigen - Geldinstitute	54
	M03103	Finanzielle Schwierigkeiten bewältigen - Beratungsstellen	54
N	M034	Ersparnisse für Lebenshaltungskosten/Haushalt verwendet	54
MI100	M035	Finanzielle Situation - Entwicklung kommende 12 Monate	55
HY1100	H041001	Eigenständiges Einkommen von Kindern 2007	55
	H042000	Eigenständiges Einkommen von Kindern – Zahl der Kinder	55
	H043013	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Brutto	55
	H043014	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Netto	55
	H043023	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Brutto	55
	H043024	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Netto	55
	H043033	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Brutto	56
	H043034	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Netto	56
HY050	H044000	Anzahl der Personen im Personenregister	56
Einkommensquellen			
Familienleistungen			
HY050	H045001	Familienbeihilfe – Bezug 2007	56
	H046001	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2007 EPH	56
	H047001	Familienbeihilfe für andere Personen – Bezug 2007	56
	H048001	Familienbeihilfe für derzeitige oder ehemalige HH-Mitglieder– Bezug 2007	56
	H049011	Familienbeihilfe für pkzqu 1 – Bezug 2007	56
	H049021	Familienbeihilfe für pkzqu 2 – Bezug 2007	56
	H049031	Familienbeihilfe für pkzqu 3 – Bezug 2007	56
	H049041	Familienbeihilfe für pkzqu 4 – Bezug 2007	56
	H049051	Familienbeihilfe für pkzqu 5 – Bezug 2007	56
	H049061	Familienbeihilfe für pkzqu 6 – Bezug 2007	56
	H049071	Familienbeihilfe für pkzqu 7 – Bezug 2007	56
	H049081	Familienbeihilfe für pkzqu 8 – Bezug 2007	56
	H049091	Familienbeihilfe für Person mit pkzqu 9 – Bezug 2007	56
	H049101	Familienbeihilfe für Person mit pkzqu 10 – Bezug 2007	56
	H049111	Familienbeihilfe für Person mit pkzqu 11 – Bezug 2007	56
	H049121	Familienbeihilfe für Person mit pkzqu 12 – Bezug 2007	56
	H050001	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2007 MPH	57
	H051000	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Zahl der Personen	57
	H057010	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 1 nicht bezogen wird	57
	H057020	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 2 nicht bezogen wird	57
	H057030	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 3 nicht bezogen wird	57
	H057040	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 4 nicht bezogen wird	57
	H057050	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 5 nicht bezogen wird	57
	H057060	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 6 nicht bezogen wird	57
	H057070	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 7 nicht bezogen wird	57
	H057080	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 8 nicht bezogen wird	57
	H057090	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 9 nicht bezogen wird	57
	H057100	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 10 nicht bezogen wird	57
	H057110	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 11 nicht bezogen wird	57
	H057120	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 12 nicht bezogen wird	57
	H052001	FamilienBH für nicht im Personenregister erfasste Personen – Bezug 2007	57

HY050	H053000	FamilienBH für Personen außerhalb des Haushalts – Zahl der Personen	57
	H054010	Geburtsmonat der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2007 bezogen wurde	58
	H054020	Geburtsjahr der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2007 bezogen wurde	58
	H054030	Geburtsmonat der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2007 bezogen wurde	58
	H054040	Geburtsjahr der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2007 bezogen wurde	58
	H054050	Geburtsmonat der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2007 bezogen wurde	58
	H054060	Geburtsjahr der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2007 bezogen wurde	58
	H055001	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Bezug 2007	58
	H056000	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Zahl der Personen	58
HY050	H058001	Mehrkindzuschlag für das 3. und jedes weitere Kind – Bezug 2007	58
HY050	H061001	Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2007	59
	H062000	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Kinder	59
	H063002	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate	59
	H064001	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2007	59
	Unterhaltszahlungen		
HY050	H068001	Anspruch auf Unterhaltszahlungen – 2007	59
HY080	H065011	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Bezug 2007	59
HY050	H065021	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Bezug 2007	59
	H065031	Anspruch auf Unterhaltszahlungen, aber keine Zahlungen erhalten	59
HY080	H066010	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	60
	H067012	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	60
	H067014	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag Netto	60
	H067015	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Nettostufe	60
HY050	H067022	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Zahl der Monate	60
	H067024	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Monatsbetrag Netto	60
	H067025	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Nettostufe	60
HY050	H059001	Sonstige Familienleistung - Bezug 2007	60
	H060002	Sonstige Familienleistung – Zahl der Monate	61
	H060004	Sonstige Familienleistung – Monatsbetrag Netto	61
	H060005	Sonstige Familienleistung – Nettostufe	61
	Eigenverbrauch/Verkauf		
PY050	H070001	Eigenverbrauch/Verkauf von Lebensmitteln und Getränken 2007	61
	H071004	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge	61
	H071005	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge Stufe	61
	H073004	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs	61
	H073005	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs Stufe	62
	Informationen zum Interview		
HB100	Hdauer	Dauer des Haushaltsinterviews in Sekunden	62
HB040	Htag	Tag des Haushaltsinterviews	62
		EDV: Eintragung durch Interviewer, nicht Systemdatum	

HB050	Hmonat	Monat des Haushaltsinterviews EDV: Eintragung durch Interviewer, nicht Systemdatum	62
	Kinderbetreuungskosten		
	K010004	Kinderbetreuungskosten – Monatsbetrag	63
	K010005	Kinderbetreuungskosten – Stufe	63
	KINDERFRAGEBOGEN		
	K000000	Auskunftsperson für Kinderbetreuung	63
	Kinderbetreuung		
RL040	K001010	Betreuung in Krippe	63
RL010	K001020	Betreuung in Kindergarten	64
RL010	K001030	Betreuung in Vorschule	64
RL050	K001060	Betreuung durch Tagesmutter	64
RL050	K001070	Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen	64
RL060	K001080	Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	65
RL040	K002010	Wochenstunden in Krippe	65
RL010	K002020	Wochenstunden in Kindergarten	65
RL010	K002030	Wochenstunden in Vorschule	65
RL050	K002060	Wochenstunden bei Tagesmutter	65
RL050	K002070	Wochenstunden entgeltlicher Betreuung durch sonstige Privatpersonen	65
RL060	K002080	Wochenstunden unentgeltlicher Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	65
	K003000	Schultyp (2001 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2002 oder früher) geborene Kinder)	65
RL020	K004000	Wochenstunden in Schule (2001 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2002 oder früher) geborene Kinder)	65
RL030	K005000	Betreuung in Hort (2001 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2002 oder früher) geborene Kinder)	65
RL030	K006000	Wochenstunden in Hort (2001 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2002 oder früher) geborene Kinder)	65
RL020	K007000	Haupttätigkeit des Kindes	65
	K008000	Schultyp (zwischen 1992 und 1994 geborene Kinder)	66
RL020	K008010	Wochenstunden in Schule (zwischen 1992 und 1994 geborene Kinder)	66
RL030	K009000	Betreuung in Hort (zwischen 1992 und 1994 geborene Kinder)	66
RL030	K009010	Wochenstunden in Hort (zwischen 1992 und 1994 geborene Kinder)	66
	PERSONENFRAGEBOGEN		
RB260	P000010	Art der Befragung	69
RB270	P000020	Auskunftsperson für Proxy-Interview	69
	Haupttätigkeit und Erwerbstätigkeit		
PL030	P001000	Derzeitige Hauptaktivität	70
PL030	P001010	Teil- oder vollzeiterwerbstätig	70
PL015	P001020	Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder arbeitslos?	70
	P001030	Rückkehrrecht auf Arbeitsplatz bei früherem Arbeitgeber nach Elternkarenz	70
	P001040	Art der Erwerbstätigkeit vor der Elternkarenz	70
	P001050	Teil- oder vollzeiterwerbstätigkeit vor Elternkarenz	70
PL020	P002000	Aktive Arbeitssuche in letzten vier Wochen	70

PL025	P002010	Haben Sie bereits eine Arbeit gefunden?	71
PL025	P002020	Antritt der Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate	71
PL025	P003000	Sind Sie in der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit	71
PL015	P004000	Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig?	71
PL190	P005000	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	71
PL200	P006000	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	71
PL050	P007000	Letzte berufliche Tätigkeit nicht erwerbstätiger Personen	71
PL040	P008000	Letzte berufliche Funktion nicht erwerbstätiger Personen	71
PL140	P009000	Letztes Arbeitsverhältnis unbefristet oder befristet	72
PL150	P009010	Gab es Personen, die Ihren Anordnungen folgen mussten?	72
	P010000	Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern bei letzter Erwerbstätigkeit	72
PL040	P016010	Arbeitnehmer beschäftigt	72
PL130	P011000	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte	72
PL130	P012000	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte – Stufe	72
PL110	P012010	Wirtschaftszweig des letzten Betriebs - NACE Rev. 1.1	72
PL111	P012010r	Wirtschaftszweig des letzten Betriebs - NACE Rev. 2	73
PL050	P013000	Berufliche Tätigkeit erwerbstätiger Personen	73
PL035	P014000	Berufliche Funktion erwerbstätiger Personen	72
PL140	P020000	Art des Arbeitsverhältnisses unselbständig erwerbstätiger Personen	72
PL150	P020010	Gibt es Personen, die Ihren Anordnungen folgen müssen?	72
	P021000	Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern	72
PL040	P016000	Arbeitnehmer beschäftigt	73
PL130	P023000	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte	74
PL130	P024000	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte – Stufe	74
PL035	P036000	In letzter Kalenderwoche mindestens eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet	74
PL110	P022000	Wirtschaftszweig des Betriebs - NACE Rev. 1.1	74
PL111	P022000r	Wirtschaftszweig des Betriebs - NACE Rev. 2	
PL060	P037010	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden – unselbständig erwerbstätige Personen	75
PL060	P037020	Leistung regelmäßiger bezahlter oder unbezahlter Überstunden 2007	75
PL060	P037030	Bezahlte Überstunden – Zahl der Stunden pro Monat	75
PL060	P037040	Unbezahlte Überstunden – Zahl der Stunden pro Monat	75
PL060	P037050	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – selbständig erwerbstätige Personen	75
PY200G	P038003	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	76
	P038004	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	76
	P038005	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Bruttostufe	76
	P038010	Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrag	76
	P039010	Sind bezahlte Überstunden im vorher genannten Brutto- oder Nettobezug enthalten?	76
PL100	P028000	Andere Erwerbstätigkeit neben derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	76
PL100	P029000	Wochenarbeitszeit außerhalb derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	77
PL060	P030000	Summe der Arbeitsstunden pro Woche	77
PL120	P031000	Grund, weshalb Wochenarbeitszeit weniger als 30 Stunden	77
PL190	P032000	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	77
PL200	P033000	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	77

PL160	P034000	Wechsel des Arbeitsplatzes in den letzten 12 Monaten	77
PL170	P035000	Wichtigster Grund für Wechsel des Arbeitsplatzes	77
Haupttätigkeit im Referenzjahr			
PL210A	P040010	Hauptaktivität im Jänner 2007	78
PL210B	P040020	Hauptaktivität im Februar 2007	78
PL210C	P040030	Hauptaktivität im März 2007	78
PL210D	P040040	Hauptaktivität im April 2007	78
PL210E	P040050	Hauptaktivität im Mai 2007	78
PL210F	P040060	Hauptaktivität im Juni 2007	78
PL210G	P040070	Hauptaktivität im Juli 2007	78
PL210H	P040080	Hauptaktivität im August 2007	78
PL210I	P040090	Hauptaktivität im September 2007	78
PL210J	P040100	Hauptaktivität im Oktober 2007	78
PL210K	P040110	Hauptaktivität im November 2007	78
PL210L	P040120	Hauptaktivität im Dezember 2007	78
	P040130	Formale Bildungsaktivität inkl. Lehre 2007	78
	P040140	Berufsbezogene Ausbildung 2007	78
	P040150	Berufsbezogene Ausbildung 2007 - Übernahme der Kosten	78
	P040160	Freizeitbezogene Kurse 2007	79
PY010	P041001	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit – Bezug 2007	79
	P043000	Zahl der Arbeitgeber	79
Einkommensquellen			
Unselbständigeneinkommen			
	P045002	Unselbständigeneinkommen – Zahl der Monate	79
	P045003	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Brutto	80
	P045004	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Netto	80
	P044000	Unselbständigeneinkommen – Monatslohnzettel verwendet	80
	P042003	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Brutto	80
	P042004	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Netto	80
	P049000	Unselbständigeneinkommen – Jahreslohnzettel verwendet	80
	P045005	Unselbständigeneinkommen – Nettostufe	80
	P045012	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der	81
	P045013	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	81
	P045014	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	81
	P044010	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	81
	P042013	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	81
	P042014	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	81
	P045015	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	82
	P045022	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der	82
	P045023	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	82
	P045024	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	82

EU-SILC 2008
INHALTSVERZEICHNIS

P044020	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	82
P042023	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	83
P042024	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	83
P045025	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	83
P045032	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der	83
P045033	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	83
P045034	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	84
P044030	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	84
P042033	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	84
P042034	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	84
P045035	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	84
P046001	Abfertigung – Bezug 2007	84
P046101	Sonderzahlungen (13./14. Monatsgehalt) – Bezug 2007	84
P046201	Urlaubsentschädigung – Bezug 2007	84
P046301	Zahlungen für Überstunden – Bezug 2007	84
P046401	Trinkgelder – Bezug 2007	84
P046501	Provisionen – Bezug 2007	84
P046601	Prämien (Belohnungen) über das 13./14. Monatsgehalt hinausgehend – Bezug 2007	84
P046701	Mitarbeiterbeteiligungen – Bezug 2007	84
P046701	Familienzulagen – Bezug 2007	84
P046901	Sonstige Zulagen – Bezug 2007	84
P047000	Enthaltensein der Abfertigung im vorher genannten Verdienst	85
P048003	Abfertigung – Brutto	85
P048004	Abfertigung – Netto	85
P047100	Enthaltensein der Sonderzahlungen im vorher genannten Verdienst	85
P047200	Enthaltensein der Urlaubsentschädigung im vorher genannten Verdienst	85
P048203	Urlaubsentschädigung – Brutto	86
P048204	Urlaubsentschädigung – Netto	86
P047300	Enthaltensein der Überstunden im vorher genannten Verdienst	86
P048313	Überstunden – Monatsbetrag Brutto	86
P048314	Überstunden – Monatsbetrag Netto	86
P048323	Überstunden – Jahresbetrag Brutto	86
P048324	Überstunden – Jahresbetrag Netto	86
P047400	Enthaltensein der Trinkgelder im vorher genannten Verdienst	86
P048403	Trinkgelder – Jahresbetrag Brutto	87
P048404	Trinkgelder – Jahresbetrag Netto	87
P047500	Enthaltensein der Provisionen im vorher genannten Verdienst	87
P048503	Provisionen – Jahresbetrag Brutto	87
P048504	Provisionen – Jahresbetrag Netto	87
P047600	Enthaltensein der Prämien (Belohnungen) im vorher genannten Verdienst	87
P048603	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Brutto	88
P048604	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Netto	88
P047700	Enthaltensein der Mitarbeiterbeteiligungen im vorher genannten Verdienst	88

	P048703	Mitarbeiterbeteiligungen – Jahresbetrag Brutto	88
	P048704	Mitarbeiterbeteiligungen – Jahresbetrag Netto	88
	P047800	Enthaltensein der Familienzulagen im vorher genannten Verdienst	88
	P048803	Familienzulagen – Monatsbetrag Brutto	88
	P048804	Familienzulagen – Monatsbetrag Netto	88
	P047900	Enthaltensein der sonstigen Zahlungen im vorher genannten Verdienst	89
	P048903	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Brutto	89
	P048904	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Netto	89
	Sachbezüge		
PY021	P051001	Firmenwagen – Nutzung 2007	89
PY020	P053002	Firmenwagen – Zahl der Monate	89
	P052000	Enthaltensein des Firmenwagens im vorher genannten Verdienst	89
	P051011	Sachbezug Freie Unterkunft – Bezug 2007	90
	P051021	Sachbezug Freies Essen – Bezug 2007	90
	P051031	Sachbezug Brennstoffe, Strom – Bezug 2007	90
	P051041	Sonstiger Sachbezug – Bezug 2007	90
	P052010	Enthaltensein der freien Unterkunft im vorher genannten Verdienst	90
	P052020	Enthaltensein des freien Essens im vorher genannten Verdienst	90
	P052030	Enthaltensein von Brennstoffen/Strom im vorher genannten Verdienst	90
	P052040	Enthaltensein eines sonstigen Sachbezugs im vorher genannten Verdienst	90
	P055003	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Brutto	90
	P055004	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Netto	90
	Selbständigeneinkommen		
PY050	P056021	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Bezug 2007	91
HY040	P056011	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Bezug 2007	91
PY050	P056031	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Bezug 2007	91
	P056041	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Bezug 2007	91
	P056051	Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen – Bezug 2007	91
	P056071	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Bezug 2007	91
	P057022	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Zahl der Monate	91
	P057024	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Monatsbetrag	91
	P057025	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Stufe	91
HY040	P057012	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Zahl der Monate	91
	P057014	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Monatsbetrag	91
	P057015	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Stufe	92
PY050	P057032	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Zahl der Monate	92
	P057034	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Monatsbetrag	92
	P057035	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Stufe	92
	P058000	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – 2007	92
	P058004	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – Monatsbetrag	93
	P057042	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Zahl der Monate	93
	P057044	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Monatsbetrag	93
	P057045	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Stufe	93
	P057052	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Zahl der Monate	93
	P057054	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Monatsbetrag	93
	P057055	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Stufe	93

	P057072	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Zahl der Monate	94
	P057074	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Monatsbetrag	94
	P057075	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Stufe	94
	P121002	Sozialversicherungsbeiträge– Zahl der Zahlungen	94
	P121003	Sozialversicherungsbeiträge – Betrag pro Zahlung	94
	P121005	Sozialversicherungsbeiträge – Stufe pro Zahlung	94
	P122002	Einkommensteuer – Zahl der Zahlungen	95
	P122003	Einkommensteuer – Betrag pro Zahlung	95
	P122005	Einkommensteuer – Stufe pro Zahlung	95
PY035	P065001	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung 2007	95
	P066004	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung Jahresbetrag	95
	Präsenz- und Zivildienst		
PY010	P067001	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Bezug 2007	95
	P068002	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Zahl der Monate	96
	P068004	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Monatsbetrag Netto	96
	P068005	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Nettostufe	96
	AMS-Leistungen		
PY090	P069011	Arbeitslosengeld – Bezug 2007	96
	P069021	Notstandshilfe – Bezug 2007	96
	P069031	Altersteilzeit – Bezug 2007	96
	P069041	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Bezug 2007	96
	P069051	Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit – Bezug 2007	96
	P070012	Arbeitslosengeld – Zahl der Monate	96
	P070014	Arbeitslosengeld – Monatsbetrag Netto	96
	P070015	Arbeitslosengeld – Nettostufe	97
	P070022	Notstandshilfe – Zahl der Monate	97
	P070024	Notstandshilfe – Monatsbetrag Netto	97
	P070025	Notstandshilfe – Nettostufe	97
	P070032	Altersteilzeit – Zahl der Monate	97
	P070034	Altersteilzeit – Monatsbetrag Netto	97
	P070035	Altersteilzeit – Nettostufe	97
	P070042	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Zahl der Monate	97
	P070044	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Monatsbetrag Netto	97
	P070045	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Nettostufe	97
	P070052	Sonstige Arbeitslosenleistung – Zahl der Monate	97
	P070054	Sonstige Arbeitslosenleistung – Monatsbetrag Netto	98
	P070055	Sonstige Arbeitslosenleistung – Nettostufe	98
	Pensionen		
PY100	P071001	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Bezug 2007	98
PY110	P071151	Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension) – Bezug 2007	98
	P071061	Betriebs-/Firmenpension – Bezug 2007	98
PY080	P063001	Privatpension – Bezug 2007	98
	P071121	Sonstige Pension – Bezug 2007	98

PY090	P071011	Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit (Eigenpension) – Bezug 2007	98
	P071021	Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer (Eigenpension) – Bezug 2007	98
PY130	P071031	Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension (Eigenpension) – Bezug	98
	P071051	Normale Alterspension (Eigenpension) – Bezug 2007	98
	P071131	Ruhegenuss (Beamte, Eigenpension) – Bezug 2007	98
	P071141	Sonstige Eigenpension – Bezug 2007	98
PY100	P073002	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Zahl der Monate	98
	P073003	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	98
	P073004	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	98
	P073005	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Nettostufe	99
PY110	P073152	Hinterbliebenenpension – Zahl der Monate	99
	P073153	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Brutto	99
	P073154	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Netto	99
	P073155	Hinterbliebenenpension – Nettostufe	99
PY100	P073062	Betriebs-/Firmenpension – Zahl der Monate	99
	P073063	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Brutto	99
	P073064	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Netto	99
	P073065	Betriebs-/Firmenpension – Nettostufe	99
PY080	P064002	Privatpension – Zahl der Monate	99
	P064003	Privatpension – Monatsbetrag Brutto	99
	P064004	Privatpension – Monatsbetrag Netto	99
	P064005	Privatpension – Nettostufe	100
PY100	P073122	Sonstige Pension – Zahl der Monate	100
	P073123	Sonstige Pension – Monatsbetrag Brutto	100
	P073124	Sonstige Pension – Monatsbetrag Netto	100
	P073125	Sonstige Pension – Nettostufe	100
	P072001	Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") – Bezug	100
Krankenleistungen			
PY120	P074011	Krankengeld – Bezug 2007	100
	P074021	Unfallrente – Bezug 2007	100
	P074061	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Bezug 2007	100
	P074051	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Bezug	100
PY130	P074071	Pflegegeld – Bezug 2007	100
PY100			
PY120	P075012	Krankengeld – Zahl der Monate	101
	P075013	Krankengeld – Monatsbetrag Brutto	101
	P075014	Krankengeld – Monatsbetrag Netto	101
	P075015	Krankengeld – Nettostufe	101
	P075022	Unfallrente – Zahl der Monate	101
	P075024	Unfallrente – Monatsbetrag Netto	101
	P075025	Unfallrente – Nettostufe	101
	P075062	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Zahl der Monate	101
	P075063	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Monatsbetrag	101
	P075064	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Monatsbetrag Netto	101
	P075065	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Nettostufe	102

	P075052	Sonstigen Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Zahl der Monate	102
	P075053	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Brutto	102
	P075054	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Netto	102
	P075055	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung –	102
	P075072	Pflegegeld – Zahl der Monate	102
	P075075	Pflegegeld – Pflegestufe	102
	Bildungsleistungen		
PY140	P076021	Stipendium – Bezug 2007	102
	P077022	Stipendium – Zahl der Zahlungen	102
	P077024	Stipendium – Betrag pro Zahlung Netto	102
	P077025	Stipendium – Nettostufe	102
	P076031	Studiengebühren – Rückerstattung 2007	103
	P077032	Studiengebühren – Zahl der Rückerstattungen	103
	P076061	Bildungskarenz – 2007	103
	P077062	Weiterbildungsgeld – Zahl der Monate	103
	P076051	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Bezug 2007	103
	P077052	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Zahl der Zahlungen	103
	P077054	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Betrag pro Zahlung	104
	P077055	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Nettostufe	104
	Sozialleistungen		
HY050	P079001	Wochengeld – Bezug 2007	104
	P080002	Wochengeld – Zahl der Monate	104
	P080004	Wochengeld – Monatsbetrag Netto	104
	P080005	Wochengeld – Nettostufe	104
HY060	P083000	Sozialhilfe – Bezug 2007	104
	P083011	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Bezug 2007	104
	P083021	Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe – Bezug 2007	104
	P084012	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Zahl der Monate	105
	P084014	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Monatsbetrag Netto	105
	P084015	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Nettostufe	105
	P084022	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe im Jahr – Zahl der erhaltenen Geldaushilfen	105
	P084024	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Jahresbetrag Netto	105
	P084025	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Nettostufe	105
HY060	P086001	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Bezug 2007	105
	P087002	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Zahl der Monate	105
	P087004	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Monatsbetrag Netto	106
	P087005	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Nettostufe	106
	Privattransfers		
HY080	P090001	Erhalt sonstiger Privattransfers 2007	106
	P091002	Sonstige Privattransfers – Zahl der Monate	106
	P091004	Sonstige Privattransfers – Monatsbetrag Netto	106
	P091005	Sonstige Privattransfers – Nettostufe	106
HY130	P092001	Leistung von Unterhaltszahlungen 2007	106
	P092010	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	106

	P093002	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	107
	P093004	Leistung von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag	107
	P093005	Leistung von Unterhaltszahlungen – Stufe	107
HY130	P094001	Leistung regelmäßiger Privattransfers 2007	107
	P095002	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Zahl der Monate	107
	P095004	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Monatsbetrag	107
	P095005	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Stufe	107
Sonstige Einkommen			
HY145	P096001	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer 2007	108
	P097004	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	108
	P097005	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	108
HY145	P098001	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer 2007	108
	P099004	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	108
	P099005	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	108
HY090	P061011	Sparbuch – Besitz 2007	108
	P061051	Bausparvertrag – Besitz 2007	108
	P061021	Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen, etc.) – Besitz 2007	108
	P061031	Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen) – Besitz 2007	108
	P061041	Sonstiges Vermögen (z.B. Lizenzen, Urheberrechte) – Besitz 2007	108
	P062004	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Jahresbetrag Netto	109
	P062005	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Nettostufe	109
	P100001	Sonstiges Einkommen – Bezug 2007	109
	P101003	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Brutto	109
	P101004	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Netto	109
	P101005	Sonstiges Einkommen – Nettostufe	109
	P101000	Art des sonstigen Einkommens	109
	P101010	Art des sonstigen Einkommens – Beschreibung	109
Gesundheit			
PH010	P102000	Allgemeiner Gesundheitszustand	110
N	P123010	Größe	110
N	P123020	Gewicht	110
PH020	P103000	Chronische Krankheit oder chronisches gesundheitliches Problem	110
PH030	P104000	Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens durch gesundheitliches Problem	110
PH060	P105000	Inanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	110
PH070	P106000	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	111
PH040	P107000	Inanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	111
PH050	P108000	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	111
N	P109000	Rezeptgebührenbefreiung	111
Demografische Daten			
PB210	P110000	In welchem Staat liegt Ihr Geburtsort?	111
PB220A	P111010	Staatsbürgerschaft	111

PB220B	P111020	Zweite Staatsbürgerschaft	111
N	P112000	Frühere, inzwischen aufgegebenene Staatsbürgerschaft (nur für österreichische Staatsbürger)	112
	P113000	Aufgegebenene Staatsbürgerschaft	112
PB190	P114000	Familienstand	112
PB200	P115000	Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?	112
PE010	P116000	Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung?	112
PE010	P117000	Derzeitige Ausbildung	112
PE020	P118000	Höchste abgeschlossene Bildung	113
PE030	P119000	Alter bei höchstem Bildungsabschluss	113
Zufriedenheit			
N	P120010	Zufriedenheit mit Hauptbeschäftigung	113
N	P120020	Zufriedenheit mit gesamtem Einkommen	113
N	P120030	Zufriedenheit mit gesamtem Haushaltseinkommen	114
N	P120040	Zufriedenheit mit persönlichem Einkommen	114
N	P120050	Zufriedenheit mit Wohnsituation	114
N	P120060	Zufriedenheit mit Leben	114
N	P124000	Funktionieren des politischen Systems in Österreich	115
N	P125000	Aus Protest keine (gültige) Stimme abgegeben	115
Informationen zum Interview			
PB120	Pdauer	Dauer des Personeninterviews in Sekunden	115
PB090	Ptag	Tag des Personeninterviews	115
PB100	Pmonat	Monat des Personeninterviews	115
	Checks		117
	Listen		136
	Erläuterungen		164

Allgemeine Erläuterungen

Aufbau	Zu jedem der fünf Teile des Fragebogens gibt es formale Checks, die nach dem gesamten Fragebogen zu finden sind. Am Ende befinden sich die Listen mit den für die Befragung verwendeten Karten.
Fragenblöcke - CAPI-Umsetzung	Bei Fragen, die zu einer Frage mehrere gleichlautende Unterfragen haben, muss der Fragetext (ev. gekürzt) in Klammer bei jeder Unterfrage vorhanden sein. Bei Fragen zum gleichen Thema/Einkommensart muss dieses ebenfalls bei jeder Unterfrage geklammert am Bildschirm ersichtlich sein.
Modul	Jedes Jahr wird zusätzlich zum Basisfragebogen ein Modul zu einem bestimmten jährlich wechselnden Themenbereich erhoben. Diese Fragen werden mit "M 1" beginnend fortlaufend nummeriert. Modulfragen, die als Item an eine bestehende Frage angehängt werden, werden wie die ursprünglichen Items erhoben, d.h. der Fragetext der Frage aus dem Basisfragebogen gilt auch für die Modulfrage. Fragen, die jedes Jahr erhoben werden, aber auch zum aktuellen Modul gehören, werden mit "M" unterhalb der Fragennummer oder neben einem einzelnen Item einer Frage gekennzeichnet. Formale Checks, die Modulvariablen betreffen, befinden sich am Ende der Checks.
Nicht vom Interviewer im Feld erhobene Informationen	Alle Fragen, die Informationen betreffen, die nicht direkt erhoben werden, sind im Fragebogen blau hinterlegt. Diese Informationen sind zum Teil für alle Haushalte gleich (z.B. "Jahr"), kennzeichnen Haushalte und Personen (z.B. HID), betreffen methodische Aspekte (z.B. D001000) oder die Stichprobe (z.B. Rotation), sind Vorjahresinformationen (z.B. "Hbefragt") oder sind während der Erhebung generierte Hilfsvariablen (z.B. H044000).
Filterführung	Die Filterführung ist zum Teil in der Spalte rechts außen vermerkt, wobei für eine bestimmte Antwortmöglichkeit die darauffolgende Frage neben dem entsprechenden Code eingetragen ist. Bei komplizierteren Filtern wird die Filterführung als Text zwischen oder vor den Fragen beschrieben. Alle diese Filter sind mit "FILTER:" gekennzeichnet und kursiv geschrieben.
Interviewer-anweisungen	Neben den Erläuterungen in den einzelnen Erläuterungsteilen gibt es teilweise auch kurze Intervieweranweisungen direkt im Anschluss an den Fragetext. Diese Intervieweranweisungen beginnen mit "INT:", sind geklammert und in kursiver Schrift. Im elektronischen Fragebogen werden sie durch ein Zeichen gekennzeichnet und sind in blauer Schrift ohne Klammerung geschrieben.

Jahr	Erhebungsjahr					
	Erhebungsjahr					
Int	Identifikationsnummer des Interviewers					
	Interviewercode					
Int1	Selber Interviewer wie im letzten Jahr?					
	Ja					1
	Nein					2
HID	Haushalts-ID					
	Haushalts-ID (7-stellig)					
Stichpr	Stichprobe 2005					
	Nicht zutreffend (folge<3)					-2
	r1 Ursprungsstichprobe 2005					1
	r1 Ersatzadressen Ursprungsstichprobe 2005					2
	r1 Zusatzstichprobe 2005					3
	r1 Ersatzadressen Zusatzstichprobe 2005					4
	r2-r4 Ursprung Längsschnitt 2005					5
	r4 Zusatzadressen Längsschnitt aus r1 in 2004					6
Modus	Interviewmodus					
	CAPI					1
	CATI					2
Split	split					
	Splitnummer					
Rotator	rotation					
	Rotationsnummer					
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?					
	Erstbefragung 1. Welle					1
	Folgebefragung 2. Welle					2
	Folgebefragung 3. Welle					3
	Folgebefragung 4. Welle					4
Hbefrag	<i>FILTER: Nur für Haushalte in Folgebefragung:</i>					
	Wurde der Haushalt im Vorjahr befragt?					
	Ja					1
	Nein					2
1	Um den wievielten Kontaktversuch handelt es sich?					
	Nummer des Kontaktversuchs					

FILTER (Weiter bei ...)
 ↓

2	Erreichbarkeit der Adresse		
	Adresse erreicht	11	3
	Adresse unauffindbar	21	5
	Kein Zugang zur Adresse (zB Hochwasser)	22	5
	Gebäude nicht (mehr) existent	23	5
	Keine Wohnung	24	5
	Wohnung leer stehend	25	5
	Kein Bewohner mit Hauptwohnsitz	26	5

3	Kontaktergebnis		
	Befragung abgeschlossen	11	4
	Niemand anwesend	21	5
	Mitarbeit verweigert	22	5
	Mitarbeit abgebrochen	23	5
	Kein Bewohner spricht genügend Deutsch	24	5
	Keine auskunftsfähige Person anwesend	25	5
	Gesamter Haushalt ist während Feldarbeit vorübergehend abwesend	26	5
	Haushalt kann nicht antworten (Krankheit, Behinderung usw.)	27	5
	Sonstiger Ausfallsgrund	28	5

4 Wie viele Personen leben in diesem Haushalt, und wie viele dieser Personen sind 1992 oder später geboren?

Zahl der Personen

Darunter 1992 oder später geboren

5 *FILTER: Wenn Erstbefragung und erfolgreich befragt, dann hier Ende, wenn Erstbefragung nicht erfolgreich befragt weiter bei Frage 11, bei Folgebefragung weiter bei Frage 5.*

Haushaltsstatus

Zu befragender Haushalt

Original-Haushalt an der selben Adresse wie bei letzter	1	6
Original-Haushalt an einer anderen Adresse als bei letzter Befragung	2	6
Split-Haushalt (Teilung eines Sample-Haushalts)	8	6
Fusionshaushalt (Vereinigung von Sample-Haushalten)	10	6

Nicht zu befragender Haushalt

Alle Haushaltsmitglieder sind in einen Anstaltshaushalt verzogen	3	e
Alle Haushaltsmitglieder sind ins Ausland verzogen	4	e
Alle Haushaltsmitglieder sind verstorben	5	e
Keine Original-Stichprobenperson mehr vorhanden	6	e
Kein Zugang zur Adresse des Haushalts (zB Hochwasser)	7	e
Keine Information über den Verbleib oder keine Kontaktinformation	11	e

6 *FILTER: Wenn Kontaktergebnis erfolgreich (Frage 3 Code '11'), dann weiter bei Frage 6, nicht erfolgreich befragte neue Splith weiter bei Frage 11, sonst Ende.*

Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesen Haushalt eingezogen und leben jetzt noch hier?

Zahl der Personen

--	--

- 7** Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesem Haushalt neu geboren und leben jetzt noch hier?
Zahl der Personen
- 8** Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither ausgezogen?
Zahl der Personen
- 9** Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither gestorben?
Zahl der Personen
- 10** Wie viele Personen lebten im Jahr 2007 noch länger als 3 Monate in diesem Haushalt und sind weder in der letzten Befragung noch im aktuellen Haushalt erfasst?
Zahl der Personen e
- 11** *(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)*
In welcher Art von Gebäude wohnt der Haushalt?
 In einem Einfamilienhaus 1
 In einem Zweifamilien- oder Reihnhaus 2
 In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9 Wohneinheiten 3
 In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten 4
 In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartwohnung in der Schule) 5
- 12** *(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)*
Wie viele Personen leben in diesem Haushalt? (Schätzung)
Zahl der Personen
Keine Angabe -1
- FILTER: Falls mehr als ein Haushaltsmitglied weiter bei Frage 13, sonst Ende.*
- 13** *(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)*
Leben in diesem Haushalt Kinder (1992 oder später geboren)?
(Schätzung) e
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1

Jahr	Erhebungsjahr Erhebungsjahr	<input type="text"/>	F I L T E R (Weiter bei ...) ↓
Int	Identifikationsnummer des Interviewers Interviewercode	<input type="text"/>	
HID	Haushalts-ID Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>	
Split	split Splitnummer	<input type="text"/>	
Rotation	rotation Rotationsnummer	<input type="text"/>	
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des .. Erstbefragung 1. Welle 1 Folgebefragung 2. Welle 2 Folgebefragung 3. Welle 3 Folgebefragung 4. Welle 4		
Pkzqu	Personenkennzahl PKZQU	<input type="text"/>	
PID	Personen-ID PID	<input type="text"/>	
Sample	Stichprobenperson oder Nicht- .. Stichprobenperson 1 Nicht-Stichprobenperson 2		

FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.

Befragt	Wurde für diese Person im Vorjahr der Personenfragebogen erhoben? Ja, mittels persönlichem Interview 1 Ja, mittels Proxy-Interview 2 Nein, wurde nicht befragt 3	
0	Auskunftsperson für das Personenregister (PID)	<input type="text"/>
1	Vorname der Person Vorname: _____ Keine Angabe -1	
1.1	Familienname der Person Familienname: _____	

2	Geburtsjahr der Person Jahr	□□□□
2.1	Geburtsmonat der Person Monat Keine Angabe	□□ -1
2.2	Geburtstag der Person Tag Keine Angabe	□□ -1
3	Geschlecht der Person Männlich Weiblich	1 2

FILTER: Frage L1 nur Haushalt in der Folgebefragung, bei Erstbefragung weiter bei L1

L1	Mitgliedsstatus <i>Derzeitiges Haushaltsmitglied</i> Bereits im Vorjahr in diesem Haushalt oder aktuelles Haushaltsmitglied Aus einem anderen Sample-Haushalt zugezogen Aus einem anderen Nicht-Sample-Haushalt zugezogen Neu geboren <i>Keine derzeitiges Haushaltsmitglied</i> Ausgezogen Verstorben Lebte im Jahr 2007 mindestens 3 Monate lang im Haushalt,	1 4 2 L2 3 L2 4 4 5 L3 6 L5 7 L6
L2	Wann ist die Person eingezogen? Monat Jahr	4 □□□□ □□□□
L3	Wohin ist die Person verzogen? In einen privaten Haushalt im Inland In einen Gemeinschafts- oder Anstaltshaushalt im Inland Ins Ausland Nicht auffindbar	1 L4 2 L5 3 L5 4 L5
L4	<i>Filter: Wenn Person Stichprobenperson und mind. 14 Jahre alt ist, weiter zu L4, sonst weiter bei L5</i> Adresse und Telefonnummer (getrennte Felder) Keine Angabe Weiß nicht	-1 -3
L5	Wann ist die Person verzogen oder verstorben? Monat Jahr	□□□□ □□□□

L6 Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte
Monate

FILTER: Falls Geburtsjahr 1993 oder früher weiter bei Frage L7,

L7 Haupteinwerbungsstatus im Jahr 2007

Erwerbstätig	1
Arbeitslos	2
Pensionist	3
Sonstiges (zB in Ausbildung oder haushaltsführend)	4
Keine Angabe	-1

4 *FILTER: Falls kein aktuelles Haushaltsmitglied 1991 oder früher geboren hier Ende. Falls mindestens ein aktuelles Haushaltsmitglied 1991 oder früher geboren: Wenn Mehrpersonenhaushalt weiter bei Frage 4, sonst weiter bei Frage 7.*

Lebt der Vater (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater) von ... [Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person der Vater ist!

PID

Der Vater lebt nicht (mehr) im selben Haushalt -2

5 Lebt die Mutter (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter) von ... [Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person die Mutter ist!

PID

Die Mutter lebt nicht (mehr) im selben Haushalt -2

FILTER: Bei Geburtsjahr 1991 oder früher weiter bei Frage 6, sonst weiter bei Frage

6 Lebt der/die Partner/in (Ehegatte oder Lebensgefährte) von ... [Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen

PID

Kein Partner (in diesem Haushalt) -2

7 *FILTER: Falls Geburtsjahr 1992 oder früher weiter bei Frage 7,*
Was würden Sie sagen ist die derzeitige Hauptaktivität der Zielperson?
(INT: Subjektive Einschätzung)

Erwerbstätig	1
Arbeitslos	2
Pensionist	3
Sonstiges (zB in Ausbildung oder haushaltsführend)	4
Keine Angabe	-1

8	Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt?		
	Ja	1	9
	Nein, die Person ist vorübergehend abwesend	2	8.1
8.1	Gründe für die vorübergehende Abwesenheit		
	Krankenhaus/Pflegeanstalt	1	
	In Vollzeitausbildung an einer entsprechenden Institution	2	
	Militärdienst od. ähnliches	3	
	Andere Institutionen (Gefängnis od. ähnliches)	4	
	Arbeitet auswärts	5	
	Auf Reisen	6	
	Andere Gründe	7	
	<i>Personenregister: Wenn alle Stichprobenpersonen (sample=1) im Haushalt ausgezogen oder verstorben sind, dann Befragung beenden, ansonsten weiter mit</i>		
9	<i>FILTER: Falls Geburtsjahr 1991 oder früher weiter bei Frage 9, sonst Ende.</i> Ergebnis der Personenbefragung		
	<i>Personenbefragung durchgeführt</i>		
	Personenbefragung durchgeführt (auch Proxy-Interview)	11	e
	<i>Personenbefragung trotz Kontaktierung der Person nicht durchgeführt</i>		
	Zielperson nicht in der Lage zu antworten, Proxy-Interview nicht möglich	21	10
	Mitarbeit verweigert	23	10
	<i>Zielperson nicht kontaktiert</i>		
	Zielperson vorübergehend abwesend, Proxy-Interview nicht möglich	31	10
	Keine Kontaktierung aus anderen Gründen	32	10
	<i>Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt</i>		
	Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt	33	10
10	<i>FILTER: Falls Personenbefragung 2007 nicht erfolgreich durchgeführt wurde ('befragt' Code 3) oder bei Erstbefragung weiter bei Frage 10, sonst Ende.</i> <i>Was ist der höchste Bildungsabschluss, den die Person</i>		
	Kein Pflichtschulabschluss	0	
	Pflichtschule	1	
	Lehre (Berufsschule)	2	
	Meister-, Werkmeisterausbildung	3	
	Krankenpflegeschule	4	
	Andere berufsbildende mittlere Schule	5	
	AHS-Oberstufe	6	
	Berufsbildende höhere Schule - Normalform	7	
	Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang	8	
	Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss	9	
	Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss	10	
	Keine Angabe	-1	

Jahr	Erhebungsjahr									F I L T E R ↓ (Weiter bei ...)
	Erhebungsjahr									
Int	Identifikationsnummer des Interviewers									
	Interviewercode									
HID	Haushalts-ID									
	Haushalts-ID (7-stellig)									
Split	split									
	Splitnummer									
Rotation	rotation									
	Rotationsnummer									
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?									
	Erstbefragung 1. Welle									1
	Folgebefragung 2. Welle									2
	Folgebefragung 3. Welle									3
	Folgebefragung 4. Welle									4
0	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen (PID)									
1	In welcher Art von Gebäude wohnen Sie?									
	In einem Einfamilienhaus									1 2,1
	In einem Zweifamilien- oder Reihenhaus									2 2,1
	In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9 Wohneinheiten									3 1,1
	In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten									4 1,1
	In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartwohnung in der Schule)									5 1,1
Keine Angabe										-1 1,1
1.1	In welchem Stockwerk befindet sich Ihre Wohnung?									
	(INT: Es zählen die tatsächlichen Stockwerke: Erdgeschoß=0, Mezzanin=1 usw.)									
	Stock									
	Keine Angabe									-1
1.2	Haben Sie in Ihrem Wohnhaus bzw. Ihrer Wohnhausanlage einen Aufzug, Lift?									
	Ja									1
	Nein									2
	Keine Angabe									-1

2.1 Wann wurde Ihr Wohnhaus errichtet bzw. zuletzt durch Umbauten wesentlich verändert (mit Baugenehmigung)?

Vor 1919	1
Von 1919 bis 1944	2
Von 1945 bis 1960	3
Von 1961 bis 1970	4
Von 1971 bis 1980	5
Von 1981 bis 1990	6
Von 1991 bis 2000	7
Von 2001 bis 2005	8
2006 oder später	9
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

2 Ich stelle Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Wohnung.
Wann ist das erste Mitglied Ihres Haushalts, das heute noch hier lebt, eingezogen?
(Einzugsjahr bzw. Geburtsjahr)

Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe				-1

3 Wie groß ist die Ihnen zur Verfügung stehende Wohnnutzfläche?
(OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Loggia, OHNE Balkon, OHNE Terrasse)

Quadratmeter	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe			-1

4 Wie viele Wohnräume stehen Ihnen zur Verfügung?
(OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Küche, WC, Bad, Gang, Abstellraum; Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum)

Zahl der Wohnräume	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe		-1

5 Haben Sie in Ihrer Wohnung...?

	Ja	Nein	K.A.
5.1 Einen Wasseranschluss	1	2	-1
<i>FILTER: Wenn Wasseranschluss vorhanden weiter bei 5.2, sonst weiter bei 5.5</i>			
5.2 Ein WC	1	2	-1
5.3 Eine Dusche bzw. Badewanne	1	2	-1
5.4 Ein Badezimmer	1	2	-1
5.5 Eine Zentralheizung (d.h. es wird nicht jeder Raum getrennt beheizt)	1	2	-1
<i>FILTER: Wenn keine Zentralheizung weiter bei 5.7, sonst weiter bei 5.9</i>			
5.7 Eine sonstige fest installierte Heizung	1	2	-1

FILTER: Wenn keine sonstige fest installierte Heizung weiter bei 5.8, sonst weiter bei 5.9

5.8	Eine Einzelofenheizung (zB nicht fest angeschlossene Elektroradiatoren, einzelne Ölöfen)	1	2	-1
	Hat Ihre Wohnung...?	Ja	Nein	K.A.
5.9	Einen Balkon oder eine Loggia	1	2	-1
5.10	Eine Terrasse	1	2	-1
5.11	Einen eigenen Garten	1	2	-1
5.6	Eine Garage/ einen Auto-Abstellplatz <i>(INT: Garage/Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.)</i>	1	2	-1
6	Haben Sie mit Ihrer Wohnung bzw. in Ihrer Wohngegend eines oder mehrere der folgenden Probleme? <i>(INT: Mehrfachangaben möglich)</i>	Ja	Nein	K.A.
6.1	Feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtes Dach	1	2	-1
6.2	Dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	1	2	-1
6.3	Lärmbelästigung durch Nachbarn oder von der Straße (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	1	2	-1
6.4	Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme, verursacht durch Verkehr oder Industrieanlagen	1	2	-1
6.5	Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Wohngegend	1	2	-1
7	Welches Rechtsverhältnis besteht an der Wohnung? <i>(INT: LISTE 1 vorlegen)</i>			
	Hauseigentümer			1 39
	Wohnungseigentümer			2 39
	Miete einer Gemeindewohnung			3 39
	Miete einer Genossenschaftswohnung (gemeinnützige Gesellschaft)			4 39
	Sonstige Hauptmiete			5 7.1
	Untermiete			6 7.1
	Mietfreies Haus (nicht selbst Eigentümer)			7 7.1
	Mietfreie Wohnung (nicht selbst Eigentümer)			8 7.1
7.1	Ist Ihr Wohnverhältnis befristet?			
	Ja			1
	Nein			2
	Keine Angabe			-1
39	Jetzt bitte ich Sie, mir ein paar Fragen zu Ihrem Haushaltseinkommen zu beantworten. Wenn Sie an Ihr Netto-Haushaltseinkommen denken, wie kommt Ihr Haushalt mit diesem Einkommen aus? <i>(INT: LISTE 4 vorlegen)</i>			
	Codierung entsprechend Liste			<input type="checkbox"/>
	Keine Angabe			-1

- 39.1** Was würden Sie sagen, wieviel Einkommen Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung steht? Denken Sie bitte an alle Einkünfte aller Haushaltsmitglieder: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (zB Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen usw. und sagen Sie mir die Summe.
(VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc).
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 5 vorlesen)
Nettobetrag
Monatlicher Betrag in EUR -1
Keine Angabe -3
Weiß nicht
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Betragsstufe
Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 5) -1
Keine Angabe -3
Weiß nicht
- 40** Wie hoch müsste das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts sein, um gerade noch auszukommen?
Nettobetrag in EUR -1
Keine Angabe -3
Weiß nicht
- M 32** Wenn Sie die letzten 12 Monate betrachten: Hat sich das gesamte Haushaltseinkommen im Laufe dieser Zeit verändert?
Ja, ist mehr geworden 1 8
Nein, ist gleichgeblieben 2 8
Ja, ist weniger geworden 3 M 33
Weiß nicht -1 8
Keine Angabe -3 8
- M 33** Aus welchem der folgenden Gründe hat sich Ihr Haushaltseinkommen verringert?
Falls mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den wichtigsten an.
Rückgang der Arbeitszeit/des Einkommens (am gleichen Arbeitsplatz) 1
Jobwechsel 2
Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Behinderung 3
Jobverlust/Arbeitslosigkeit/Konkurs des (eigenen) Unternehmens 4
Mutterschaft/Karenz/Kinderbetreuung 5
Pensionierung 6
Scheidung/Ende der Beziehung 7
Sonstige Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts 8
Wegfall von Sozialleistungen 9
Lohnpfändung 10
Anderer Grund 11
Weiß nicht -3
Keine Angabe -1

- 8** *FILTER: Nur für Hauseigentümer oder Bewohner eines mietfreien Hauses (Frage 7: Code 1 und 7), sonst weiter bei Frage 15.*
Müssen Sie für dieses Haus einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?
- | | | | | |
|--------------|--|----|--|-----|
| Ja | | 1 | | 8.1 |
| Nein | | 2 | | 13 |
| Keine Angabe | | -1 | | 13 |
| Weiß nicht | | -3 | | 13 |
- 8.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.
Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.
- Monatsbetrag
- | | | | | | |
|---------------|--|----|--|--|--|
| Betrag in EUR | | | | | |
| Keine Angabe | | -1 | | | |
| Weiß nicht | | -3 | | | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragsstufe
- | | | | | | |
|--------------------------|--|----|--|--|--|
| Stufe (<i>LISTE 2</i>) | | | | | |
| Keine Angabe | | -1 | | | |
| Weiß nicht | | -3 | | | |
- 8.2** Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihr Haus zurückzahlen?
(INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt)
- | | | | | | |
|--------------|--|----|--|--|--|
| Anzahl | | | | | |
| Keine Angabe | | -1 | | | |
| Weiß nicht | | -3 | | | |
- 8.10** *(Falls mehrere Kredite:)* Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
(Für alle anderen:) Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | | | | |
|--|--|----|--|------|
| Bauspardarlehen | | 1 | | 8.11 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | | 2 | | 8.13 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | | 3 | | 8.12 |
| Keine Angabe | | -1 | | 8.13 |
| Weiß nicht | | -3 | | 8.13 |
- 8.11** Handelt es sich dabei um ein ...
- | | | | | |
|--|--|----|--|------|
| Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | | 1 | | 8.13 |
| Endfälliges Bauspardarlehen | | 2 | | |
| Bauspardarlehen mit fixen Raten | | 3 | | |
| Keine Angabe | | -1 | | |
| Weiß nicht | | -3 | | |

- 8.12** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | |
|---|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(Bei endfälligen Krediten (Frage 8.11 oder 8.12 Code 2):)

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- 8.13** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- | | |
|--------------|---|
| Jahr | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 8.14** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | |
|---------------|--|
| Betrag in EUR | <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 8.15** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | |
|--------------|---|
| Jahre | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 8.16** *FILTER: Wenn Frage 8.11 oder 8.12 Code 2 und bei Frage 8.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 8.16, sonst weiter bei Frage 8.20.*
Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -2 |

- 8.20** *FILTER: Wenn bei Frage 8.2 mehr als ein Kredit angegeben wurde, dann weiter bei Frage 8.20, sonst weiter bei Frage 8.20.*
Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der zweithöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | | |
|--|----|------|
| Bauspardarlehen | 1 | 8.21 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 | 8.23 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 | 8.22 |
| Keine Angabe | -1 | 8.23 |
| Weiß nicht | -3 | 8.23 |

- 8.21** Handelt es sich dabei um ein ... 8,23
- Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) 1
 - Endfälliges Bauspardarlehen 2
 - Bauspardarlehen mit fixen Raten 3
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

- 8.22** Handelt es sich dabei um einen ...
- Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) 1
 - Endfälligen Bankkredit 2
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(Bei endfälligen Krediten (Frage 8.21 oder 8.22 Code 2):)

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme -

Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- 8.23** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- Jahr
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

- 8.24** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- Betrag in EUR
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

- 8.25** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- Jahre
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

- 8.26** *FILTER: Wenn Frage 8.21 oder 8.22 Code 2 und bei Frage 8.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 8.26, sonst weiter bei Frage 8.30.*

Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?

- Ja 1
- Nein 2
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -2

- 8.30** *FILTER: Wenn bei Frage 8.2 drei Kredite angegeben wurden, dann weiter bei Frage 8.30, sonst weiter bei Frage 10.*

Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der dritthöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?

	Bauspardarlehen	1	8.31
	Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen	2	8.33
	Bank- oder sonstiger Kredit	3	8.32
	Keine Angabe	-1	8.33
	Weiß nicht	-3	8.33
8.31	Handelt es sich dabei um ein ...		8,33
	Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz)	1	
	Endfälliges Bauspardarlehen	2	
	Bauspardarlehen mit fixen Raten	3	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
8.32	Handelt es sich dabei um einen ...		
	Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz)	1	
	Endfälligen Bankkredit	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
	Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.		
	(Bei endfälligen Krediten (Frage 8.31 oder 8.32 Code 2):)		
	Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.		
	<i>(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!</i>		
	<i>Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)</i>		
8.33	Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses		
	Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe		-1
	Weiß nicht		-3
8.34	Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits		
	Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe		-1
	Weiß nicht		-3
8.35	Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren		
	Jahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe		-1
	Weiß nicht		-3
8.36	<i>FILTER: Wenn Frage 8.31 oder 8.32 Code 2 und bei Frage 8.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 8.36, sonst weiter bei Frage 10.</i>		
	Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-2	

- 10** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten einmal aufgrund finanzieller Engpässe mit dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)
- | | | |
|------------------------|----|-----|
| Ja, einmal | 1 | M 1 |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 | M 1 |
| Nein | 3 | 13 |
| Keine Angabe | -1 | 13 |
| Weiß nicht | -3 | 13 |
- M 1** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen?
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | M 2 |
| Nein | 2 | 13 |
| Keine Angabe | -1 | 13 |
| Weiß nicht | -3 | 13 |
- M 2** Bitte sagen Sie mir, wie hoch dieser Zahlungsrückstand derzeit ist.
(INT: Die Höhe der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen aus Krediten/Darlehen, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen wurde.)
- | | | |
|--------------|----------------------|----|
| Betrag | <input type="text"/> | |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -3 |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -1 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|------------------------------|----------------------|----|
| Betragstufe | <input type="text"/> | |
| Stufe (lt. Liste M1 oder 21) | <input type="text"/> | -3 |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -1 |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -1 |
- 13** Wie hoch ist der Betrag, den Sie pro Jahr insgesamt an Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr entrichten müssen.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 vorlegen)
- | | | |
|---------------|----------------------|----|
| Jahresbetrag | <input type="text"/> | |
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | -1 |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -3 |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|-----------------|----------------------|----|
| Betragsstufe | <input type="text"/> | |
| Stufe (LISTE 2) | <input type="text"/> | -1 |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -3 |
- M 3** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit diesen Zahlungen im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)
- | | | |
|------------------------|----|------|
| Ja, einmal | 1 | M 4 |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 | M 4 |
| Nein | 3 | 13.1 |
| Keine Angabe | -1 | 13.1 |
| Weiß nicht | -3 | 13.1 |

- M 4** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei diesen Zahlungen?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | M 5 |
| Nein | 2 | 13.1 |
| Keine Angabe | -1 | 13.1 |
| Weiß nicht | -3 | 13.1 |
- M 5** Bitte sagen Sie mir, wie hoch dieser Zahlungsrückstand derzeit ist.
(INT: Die Höhe der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen für Betriebskosten, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen wurde.)
- | | | |
|--------------|---|----|
| Betrag | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Weiß nicht | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -3 |
| Keine Angabe | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -1 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|------------------------------|---|----|
| Betragstufe | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Stufe (lt. Liste M1 oder 21) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Weiß nicht | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -3 |
| Keine Angabe | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -1 |
- 13.1** Angenommen, Sie müssten für Ihr Haus eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat? 28
- | | | |
|---------------|---|----|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -3 |
- 15** Müssen Sie für diese Wohnung einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 15.1 |
| Nein | 2 | 19 |
| Keine Angabe | -1 | 19 |
| Weiß nicht | -3 | 19 |
- 15.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.
Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.
- | | | |
|---------------|---|----|
| Monatsbetrag | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|-----------------|---|----|
| Betragsstufe | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Stufe (LISTE 2) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | -3 |

- 15.2** Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihre Wohnung zurückzahlen?
(*INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt*)
- | | | |
|--------------|--|----|
| Anzahl | | □□ |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 15.10** (*Falls mehrere Kredite:*) Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
(*Für alle anderen:*) Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | | |
|--|--|----------|
| Bauspardarlehen | | 1 15.11 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | | 2 15.13 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | | 3 15.12 |
| Keine Angabe | | -1 15.13 |
| Weiß nicht | | -3 15.13 |
- 15.11** Handelt es sich dabei um ein ... 15.13
- | | | |
|--|--|----|
| Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | | 1 |
| Endfälliges Bauspardarlehen | | 2 |
| Bauspardarlehen mit fixen Raten | | 3 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 15.12** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | | |
|---|--|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | | 2 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.
(Bei endfälligen Krediten (*Frage 15.11 oder 15.12 Code 2*):)
Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.
(*INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!*
Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)
- 15.13** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- | | | |
|--------------|--|------|
| Jahr | | □□□□ |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 15.14** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | | |
|---------------|--|----------|
| Betrag in EUR | | □□□□□□□□ |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 15.15** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | | |
|--------------|--|----|
| Jahre | | □□ |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |

- 15.16** *FILTER: Wenn Frage 15.11 oder 15.12 Code 2 und bei Frage 15.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 15.16, sonst weiter bei Frage 15.20.*
Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -2 |
- 15.20** *FILTER: Wenn bei Frage 15.2 mehr als ein Kredit angegeben wurde, dann weiter bei Frage 15.20, sonst weiter bei Frage 17.*
Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der zweithöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | |
|--|----------|
| Bauspardarlehen | 1 15.21 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 15.23 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 15.22 |
| Keine Angabe | -1 15.23 |
| Weiß nicht | -3 15.23 |
- 15.21** Handelt es sich dabei um ein ... 15.23
- | | |
|--|----|
| Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | 1 |
| Endfälliges Bauspardarlehen | 2 |
| Bauspardarlehen mit fixen Raten | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 15.22** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | |
|---|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.
(Bei endfälligen Krediten (Frage 15.21 oder 15.22 Code 2):)
Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.
*(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!
Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)*
- 15.23** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- | | |
|--------------|----------------------|
| Jahr | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 15.24** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | |
|---------------|----------------------|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 15.25** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
 Jahre □ □
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 15.26** *FILTER: Wenn Frage 15.21 oder 15.22 Code 2 und bei Frage 15.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 15.26, sonst weiter bei Frage 15.30.*
 Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -2
- 15.30** *FILTER: Wenn bei Frage 15.2 drei Kredite angegeben wurden, dann weiter bei Frage 15.30, sonst weiter bei Frage 17.*
 Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der dritthöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
 Bauspardarlehen 1 15.31
 Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen 2 15.33
 Bank- oder sonstiger Kredit 3 15.32
 Keine Angabe -1 15.33
 Weiß nicht -3 15.33
- 15.31** Handelt es sich dabei um ein ... 15.33
 Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) 1
 Endfälliges Bauspardarlehen 2
 Bauspardarlehen mit fixen Raten 3
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 15.32** Handelt es sich dabei um einen ...
 Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) 1
 Endfälligen Bankkredit 2
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.
(Bei endfälligen Krediten (Frage 15.31 oder 15.32 Code 2):)
 Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.
*(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!
 Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)*
- 15.33** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
 Jahr □ □ □ □
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

- 15.34** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
Betrag in EUR □□□□□□□□
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- 15.35** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
Jahre □□
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- 15.36** *FILTER: Wenn Frage 15.31 oder 15.32 Code 2 und bei Frage 15.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 15.36, sonst weiter bei Frage 17.*
Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?
Ja 1
Nein 2
Keine Angabe -1
Weiß nicht -2
- 17** Waren Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)
Ja, einmal 1 M 6
Ja, zweimal oder öfter 2 M 6
Nein 3 19
Keine Angabe -1 19
Weiß nicht -3 19
- M 6** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen?
Ja 1 M 7
Nein 2 19
Keine Angabe -1 19
Weiß nicht -3 19
- M 7** Bitte sagen Sie mir, wie hoch dieser Zahlungsrückstand derzeit ist.
(INT: Die Höhe der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen aus Krediten/Darlehen, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen werden konnte.)
Betrag □□□□□□□□
Weiß nicht -3
Keine Angabe -1
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Betragstufe □□
Stufe (lt. Liste M1 oder 21) □□
Weiß nicht -3
Keine Angabe -1

- 19** *FILTER: Wenn Wohnungseigentümer oder mietfreie Wohnung (Frage 7: Code 2 oder 8) weiter bei 19, wenn Mieter (Frage 7: Codes 3 bis 6) weiter bei 22.*

Wie hoch ist der Betrag, den Sie pro Monat an Betriebskosten bezahlen?
Wenn Sie es nicht genau wissen, versuchen Sie bitte, Ihre Betriebskosten ungefähr anzugeben.

Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	20
Keine Angabe					-1 M 8
Weiß nicht					-3 M 8

FILTER: Wenn bei Frage 5 nicht Garage angegeben wurde, nur Heizkosten abfragen.

Sind in Ihren Betriebskosten enthalten ...?

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
20.2 Garage/Auto-Abstellplatz	1	2	-1	-3
20 Heizkosten	1	2	-1	-3

- 20.1** Wie hoch sind im Durchschnitt Ihre monatlichen Heizkosten?
(*INT: 1/12 der Jahresausgaben; meist inkl. Warmwasser*)

Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe				-1
Weiß nicht				-3

- M 8** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung der Betriebskosten im Rückstand?

(*INT: "einmal" entspricht einer Rechnung*)

Ja, einmal				1	M 9
Ja, zweimal oder öfter				2	M 9
Nein				3	21
Keine Angabe				-1	21
Weiß nicht				-3	21

- M 9** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei den Betriebskosten?

Ja				1	M 10
Nein				2	21
Keine Angabe				-1	21
Weiß nicht				-3	21

- M 10** Bitte sagen Sie mir, wieviele Zahlungen für Betriebskosten Ihr Haushalt derzeit im Rückstand ist.

(*INT: Die Höhe der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen für Betriebskosten, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen wurde.*)

Anzahl der ausständigen Zahlungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weiß nicht		-3
Keine Angabe		-1

- 21** Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat? 28

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

				-1
				-3

- 22** Bitte sagen Sie mir, wie viel Sie monatlich an Miete inklusive Betriebskosten bezahlen. Wenn Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte einen ungefähren Betrag an.

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

					23
				-1	24
				-3	24

FILTER: Wenn bei Frage 5 nicht Garage angegeben wurde, nur Heizkosten abfragen.

Sind in Ihrer Miete und Betriebskosten enthalten ...?

- 23.2** Garage/Auto-Abstellplatz
23 Heizkosten

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Garage/Auto-Abstellplatz	1	2	-1	-3
Heizkosten	1	2	-1	-3

- 23.1** Wie hoch sind im Durchschnitt Ihre monatlichen Heizkosten?
(INT: 1/12 der Jahresausgaben; meist inkl. Warmwasser)

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

			-1
			-3

- 24** Was würden Sie sagen, entspricht Ihr Mietzins dem Marktwert für solche Wohnungen, oder handelt es sich dabei um einen reduzierten (verringerten) Mietzins?

Entspricht Marktwert oder höher
Reduzierter Mietzins
Keine Angabe
Weiß nicht

1 26
2 25
-1 26
-3 26

- 25** Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung einen dem Marktwert entsprechenden Mietzins bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat?
(INT: Miete + Betriebskosten)

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

			-1
			-3

- 26** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit den Mietzahlungen im Rückstand?

(INT: "einmal" entspricht einer Mietzahlung)

Ja, einmal
Ja, zweimal oder öfter
Nein
Keine Angabe
Weiß nicht

1 M 11
2 M 11
3 28
-1 28
-3 28

- M 11** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei der Miete?
- | | |
|--------------|--------|
| Ja | 1 M 12 |
| Nein | 2 28 |
| Weiß nicht | -3 28 |
| Keine Angabe | -1 28 |
- M 12** Bitte sagen Sie mir, wieviele Monatsmieten Ihr Haushalt derzeit im Rückstand ist.
(INT: Die Anzahl offener Mietzahlungen, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen wurde.)
- | | |
|---|---|
| Anzahl der nicht bezahlten Monatsmieten | <input style="width: 30px; height: 15px;" type="text"/> |
| Weiß nicht | -3 |
| Keine Angabe | -1 |
- 28** Denken Sie jetzt bitte an Ihre gesamten Wohnkosten, also inklusive aller Wohnnebenkosten (zB Heizung, Strom,...). Inwieweit stellen diese Kosten für Sie eine finanzielle Belastung dar?
- | | |
|-------------------|----|
| Schwere Belastung | 1 |
| Gewisse Belastung | 2 |
| Keine Belastung | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
- 29** *FILTER: Wenn Wohnung und Heizungskosten in Betriebskosten bzw. Miete enthalten weiter bei Frage 29.1, sonst weiter bei Frage 29.*
War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung von Wohnnebenkosten wie Strom oder Heizung im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)
- | | |
|------------------------|--------|
| Ja, einmal | 1 M 13 |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 M 13 |
| Nein | 3 30 |
| Keine Angabe | -1 30 |
| Weiß nicht | -3 30 |
- 29.1** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung von Wohnnebenkosten wie z.B. Strom im Rückstand? (Bitte die Zahlungen für Heizung hier nicht berücksichtigen.)
(INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)
- | | |
|------------------------|--------|
| Ja, einmal | 1 M 13 |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 M 13 |
| Nein | 3 30 |
| Keine Angabe | -1 30 |
| Weiß nicht | -3 30 |
- M 13** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei Wohnnebenkosten?
- | | |
|--------------|--------|
| Ja | 1 M 14 |
| Nein | 2 30 |
| Weiß nicht | -3 30 |
| Keine Angabe | -1 30 |

- M 14** Bitte sagen Sie mir, wie hoch dieser Zahlungsrückstand derzeit ist.
(*INT: Die Höhe der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen für Wohnnebenkosten, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen wurde.*)

Betrag
 Weiß nicht -3
 Keine Angabe -1

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragstufe
 Stufe (lt. Liste M1 oder 21) -3
 Weiß nicht -3
 Keine Angabe -1

- 30** Haben Sie im Jahr 2007 Unterstüzungen oder Zuschüsse zu Ihren Wohnkosten von Bund, Land oder Gemeinde erhalten?

Damit meine ich zB Wohnbeihilfe oder Mietzinsbeihilfe aber

Ja 1 31
 Nein 2 32
 Keine Angabe -1 32
 Weiß nicht -3 32

- 31** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt diese Leistung bezogen hat und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.

(*INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen*)

Unterstützung/Zuschüsse zu Wohnkosten

Zahl der Monate

Monate
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Höhe des monatlichen Zuschusses - netto

Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe

Stufe des monatlichen Zuschusses (*LISTE 2*)
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

- 32** *FILTER: Alle Mehrpersonenhaushalte weiter bei Frage 32, Einpersonenhaushalte weiter bei Frage 33.*

Nennen Sie mir bitte jene Person Ihres Haushalts, die ...

FALLS Eigentümer: der Eigentümer/die Eigentümerin der Wohnung/des Hauses ist.

FALLS Miete/Untermiete/Mietfrei: der Mieter/die Mieterin ist.

Sollte dies auf mehrere Personen zutreffen, maximal zwei Personen angeben.

(*INT: Wenn die Person unter 12 Jahre alt ist, oder*

Mieter/Eigentümer kein Haushaltsmitglied ist, dann die (finanziell) verantwortliche Person angeben.)

(Personenliste; eine oder zwei Markierungen möglich.)

- 33** Haben Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts Rückzahlungsverpflichtungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Haus/der Wohnung stehen?
Z.B. eine von dieser Liste
*(INT: Liste 3 vorlegen!
(AUCH Ratenkäufe, Leasingverträge.
AUCH Rückzahlungsverpflichtungen für Kredite, um Lebenshaltungskosten wie Nahrungsmittel, Heizkosten, Miete bezahlen zu können)*
- | | | |
|--------------|--|---------|
| Ja | | 1 M 15 |
| Nein | | 2 M 18 |
| Keine Angabe | | -1 M 18 |
| Weiß nicht | | -3 M 18 |
-
- M 15** Aus welchen der nachfolgenden Gründe haben Sie oder andere Mitglieder Ihres Haushalts Kredite oder Darlehen aufgenommen oder Ratenkäufe getätigt?
- | | Ja | Nein | W.n. | K.A. |
|--|----|------|------|------|
| M 15.1 Um Lebenshaltungskosten (Nahrungsmittel, Heizkosten, Miete) zu bezahlen | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.2 Um im Haushalt anfallende Kosten abzudecken (Ausstattung, kleinere Reparaturarbeiten; Kosten für Haushaltsgeräte wie Waschmaschine oder TV) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.3 Um Güter des persönlichen Bedarfs zu erwerben (Ratenzahlung für Kleidung, Spielzeug etc.) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.4 Um Kraftfahrzeuge oder technische Geräte zu kaufen (auch Leasing) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.5 Um anfallende Kosten für Urlaub und Freizeit abzudecken | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.6 Um eine Zweitwohnung zu kaufen oder umzubauen | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.7 Um anfallende Kosten für Ausbildung und Kinderbetreuung abzudecken | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.8 Um Zeremonien zu finanzieren (Hochzeit, Begräbnis ...) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.9 Um anfallende Kosten für Gesundheit abzudecken | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.10 Um Geld zu investieren | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.11 Um ein Unternehmen zu gründen/aufzubauen | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.12 Um eine Umschuldung durchzuführen (Abdeckung einer Kontoüberziehung oder Kreditkartenschulden, Zahlung sonstiger offener Rechnungen) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.13 Um Schulden aus einer selbständigen Tätigkeit abzudecken | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.14 Der Haushalt hat Schulden anderer Personen übernommen (z.B. Bürgschaft) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| M 15.15 Aus anderen Gründen | 1 | 2 | -3 | -1 |
-
- 34** Inwieweit stellen diese Zahlungsverpflichtungen für Ihren Haushalt eine finanzielle Belastung dar?
- | | |
|-------------------|----|
| Schwere Belastung | 1 |
| Gewisse Belastung | 2 |
| Keine Belastung | 3 |
| Keine Angabe | -1 |

- 35** Waren Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit diesen Kreditrückzahlungen/Ratenzahlungen im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)
- Ja, einmal 1 M 16
Ja, zweimal oder öfter 2 M 16
Nein 3 M 18
Keine Angabe -1 M 18
Weiß nicht -3 M 18
- M 16** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei diesen Kreditrückzahlungen/Ratenzahlungen?
- Ja 1 M 17
Nein 2 M 18
Weiß nicht -3 M 18
Keine Angabe -1 M 18
- M 17** Bitte sagen Sie mir, wie hoch dieser Zahlungsrückstand derzeit ist.
(INT: Die Höhe der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen aus Krediten, Darlehen und Ratenzahlungen, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen werden konnte.)
- Betrag in EUR
Weiß nicht -3
Keine Angabe -1
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragstufe
Stufe (lt. Liste M1 oder 21)
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- M 18** Denken Sie jetzt bitte an alle anderen Rechnungen und Zahlungen Ihres Haushalts, z.B. für Ausgaben wie auf dieser Liste.
(INT.: LISTE M2 vorlegen.)
Sind in Ihrem Haushalt in den vergangenen 12 Monaten Zahlungsrückstände entstanden, weil-solche offenen Rechnungen aus finanziellen Gründen nicht rechtzeitig bezahlen werden konnten?
(INT: NICHT Kreditrückzahlungen, Ratenzahlungen, NICHT Miete, Betriebskosten, Wohnnebenkosten (Strom, Gas,...) ; "einmal" entspricht einer Rechnung)
- Ja, einmal 1 M 19
Ja, zweimal oder öfter 2 M 19
Nein 3 36
Weiß nicht -3 36
Keine Angabe -1 36
- M 19** Bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt Zahlungsrückstände aufgrund finanzieller Engpässe bei solchen Rechnungen?
- Ja 1 M 20
Nein 2 36
Weiß nicht -3 36
Keine Angabe -1 36

- M 20** Bitte sagen Sie mir die ungefähre Höhe aller dieser zurzeit offenen Rechnungen.
(*INT: Die Höhe der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen für diese Rechnungen, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen wurde.*)

Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe						-1
Weiß nicht						-3
Betragstufe						
Stufe (lt. Liste M1 oder 21)	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Keine Angabe						-1
Weiß nicht						-3

- 36** Sagen Sie mir bitte, ob sich folgende Geräte in Ihrem Haushalt befinden.
Falls sich eines dieser Geräte nicht in Ihrem Haushalt befindet, sagen Sie mit bitte, ob Sie es aus finanziellen Gründen nicht haben oder ob Sie es nicht haben wollen.

Festnetztelefon						
Ja, im Haushalt vorhanden						1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden						2
Nein, der Haushalt will das nicht haben						3
Keine Angabe						-1
Handy						
Ja, im Haushalt vorhanden						1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden						2
Nein, der Haushalt will das nicht haben						3
Keine Angabe						-1
Farbfernseher						
Ja, im Haushalt vorhanden						1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden						2
Nein, der Haushalt will das nicht haben						3
Keine Angabe						-1
PC/Laptop						
Ja, im Haushalt vorhanden						1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden						2
Nein, der Haushalt will das nicht haben						3
Keine Angabe						-1
Internet-Anschluss						
Ja, im Haushalt vorhanden						1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden						2
Nein, der Haushalt will das nicht haben						3
Keine Angabe						-1
DVD-Player						
Ja, im Haushalt vorhanden						1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden						2
Nein, der Haushalt will das nicht haben						3
Keine Angabe						-1
Waschmaschine (auch in Gemeinschaftswaschküche)						
Ja, im Haushalt vorhanden						1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden						2
Nein, der Haushalt will das nicht haben						3
Keine Angabe						-1

Geschirrspülmaschine

- Ja, im Haushalt vorhanden 1
- Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden 2
- Nein, der Haushalt will das nicht haben 3
- Keine Angabe -1

Privater PKW (AUCH privat genutzter Firmenwagen)

- Ja, im Haushalt vorhanden 1
- Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden 2
- Nein, der Haushalt will das nicht haben 3
- Keine Angabe -1

M 21 + Hat Ihr Haushalt eine Haushaltsversicherung abgeschlossen?

- Ja 1
- Nein, aus finanziellen Gründen nicht abgeschlossen 2
- Nein, der Haushalt will das nicht haben 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

M 22 Haben Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt ein Girokonto?

(INT.: kein Sparkonto, sondern ein Konto, mit dem allfällige Geldangelegenheiten abgewickelt werden)

- Ja 1 M 23
- Nein 2 M 25
- Weiß nicht -3 M26.1
- Keine Angabe -1 M26.1

M 23 Hat ein Mitglied Ihres Haushaltes sein Konto zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund finanzieller Engpässe überzogen?

(INT.: Negativer Kontostand auf Grund finanzieller Schwierigkeiten, z.B. dringender Geldbedarf, Ausgaben höher als Einnahmen)

- Ja 1 M 24
- Nein 2 M26.1
- Weiß nicht -3 M26.1
- Keine Angabe -1 M26.1

M 24 Bitte sagen Sie mir, um welchen Betrag das Konto/die Konten Ihres Haushalts derzeit überzogen ist/sind. Wenn Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte einen ungefähren Betrag an.

(INT.: Sollsalden; geschuldete Beträge, die bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig zurückgezahlt werden konnten)

- Betrag M 26.1
- Weiß nicht -3
- Keine Angabe -1

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

- Betragstufe
- Stufe (lt. Liste M1 oder 21)
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

EU-SILC 2008
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

M 25	Bitte sagen Sie mir, warum kein Mitglied Ihres Haushalts ein Girokonto hat. Ich lese Ihnen einige Gründe vor.	Ja	Nein	W.n.	K.A	
M 25.1	Bargeld wird bevorzugt	1	2	-3	-1	wenn Ja zu M 26.1, sonst M 25.2
M 25.2	Gebühren für die Kontoführung sind zu hoch	1	2	-3	-1	M 25.3
M 25.3	Keine Bankfiliale in der Wohnumgebung oder in der Nähe des Arbeitsplatzes	1	2	-3	-1	M 25.4
M 25.4	Konto wurde von der Bank gekündigt	1	2	-3	-1	M 25.5
+						
M 25.5	Antrag auf Eröffnung eines Kontos wurde abgewiesen	1	2	-3	-1	M 25.6
M 25.6	Banken würden die Eröffnung eines Bankkontos verweigern	1	2	-3	-1	M 25.7
M 25.7	Aus anderen Gründen	1	2	-3	-1	M 26.1
M 26.1	Besitzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Kreditkarte?					
	Ja					1
	Nein					2
	Weiß nicht					-3
	Keine Angabe					-1
M 26.2	Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt eine Kundenkarte mit Kreditfunktion einer Handelsfirma? (Eine personalisierte Kundenkarte, durch deren Besitz die Möglichkeit einer verzögerten Zahlung oder Ratenzahlung besteht; KEINE übliche Kundenkarte, mit der man sofort bezahlt oder nur Bonus Punkte sammelt)					
	Ja					1
	Nein					2
	Weiß nicht					-3
	Keine Angabe					-1
	<i>FILTER: Wenn Kundenkarten mit Kreditfunktion oder Kreditkarten im HH (M 26.1 Code 1 oder M 26.2 Code 1) weiter bei Frage M 27, wenn M 26.1 und M 26.2 k.A./w.n weiter bei Frage 37, wenn M 26.1 Code 2 und M 26.2 Code 2 weiter bei Frage M 29.</i>					
M 27	Waren in den vergangenen drei Monaten Kreditkarten und/oder Kundenkarten mit Kreditfunktion Ihres Haushaltes aufgrund finanzieller Engpässe andauernd mit offenen Forderungen belastet, die bis jetzt nicht zurückgezahlt wurden? (INT.: Zahlungen sind schon mind. 3 Monate fällig, wurden aber noch nicht geleistet.)					
	Ja					1 M 28
	Nein					2 37
	Weiß nicht					-3 37
	Keine Angabe					-1 37

M 28 Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme der bis zur letzten Abrechnung angefallenen offenen Forderungen für diese Kreditkarten und/oder Kundenkarten mit Kreditfunktion. Wenn Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte einen ungefähren Betrag an.

Betrag

Weiß nicht

Keine Angabe

--	--	--	--	--

-3

-1

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragstufe

Stufe (lt. Liste M1 oder 21)

Weiß nicht

Keine Angabe

--	--

-3

-1

M 29 *FILTER: Wenn keine Kundenkarten mit Kreditfunktion oder Kreditkarten im HH (M 26.1 Code 2 und M 26.2 Code 2) und keine Konsumkredite (Frage 33 Code 2) weiter bei Frage M 29, sonst weiter bei Frage 37.*

Bitte sagen Sie mir, warum kein Mitglied Ihres Haushalts Konsumkredite in Form von Kredit- oder Kundenkarten und Krediten oder Ratenzahlungen für Einkäufe in Anspruch nimmt.

(INT: NICHT Kredite zur Errichtung/Beschaffung/Sanierung des vom Haushalt hauptsächlich genutzten Wohnraumes)

M 29.1 Der Haushalt muss sich kein Geld leihen / hat keinen Bedarf an Ratenzahlungen und Kreditkarten

Ja	Nein	W.n.	K.A.
1	2	-3	-1

M 29.2 Kann Geld von Freunden oder Verwandten leihen

1	2	-3	-1	wenn M 29.1=1 weiter zu 37, sonst M 29.3
---	---	----	----	--

M 29.3 Könnte Schulden/Verpflichtungen nicht zurückzahlen

1	2	-3	-1	M 29.4
---	---	----	----	--------

M 29.4 Hätte Angst, dass sich die finanzielle Situation verschlechtern würde

1	2	-3	-1	M 29.5
---	---	----	----	--------

M 29.5 Kredite/Kreditkarten wurden von der Bank gekündigt

1	2	-3	-1	M 29.6
---	---	----	----	--------

M 29.6 Ansuchen um Kredite/Kreditkarten wurden abgewiesen

1	2	-3	-1	M 29.7
---	---	----	----	--------

M 29.7 Banken würden Kredit/Kreditkarten verweigern

1	2	-3	-1	M 29.8
---	---	----	----	--------

M 29.8 Aus anderen Gründen

1	2	-3	-1	37
---	---	----	----	----

37 Es gibt Dinge, die sich viele Haushalte nicht leisten können, obwohl Sie gerne möchten. Können Sie sich leisten...

Ja	Nein	K.A.
----	------	------

37,1 ... einmal im Jahr eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu machen, wenn Sie für die Unterkunft bezahlen müssen?

1	2	-1
---	---	----

FILTER: wenn nicht Ja, weiter bei 37.6, sonst weiter bei 37.2

37,6 Haben Sie andere Möglichkeiten, eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu verbringen, z.B. am Zweitwohnsitz, bei Freunden oder durch Zuschüsse?

1	2	-1
---	---	----

37,2 ... jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch, Geflügel (oder eine entsprechende vegetarische Speise zu essen)?

1	2	-1
---	---	----

37,3 ... bei Bedarf neue Kleidung zu kaufen?

1	2	-1
---	---	----

37,4 ... die gesamte Wohnung angemessen warm zu halten?

1	2	-1
---	---	----

37,5 ... einmal monatlich Freunde oder Verwandte zu sich nach Hause zum Essen einzuladen?

1	2	-1
---	---	----

- 38** Angenommen, für Ihren Haushalt fallen unerwartete Ausgaben in der Höhe von 900 Euro an. Ist Ihr Haushalt in der Lage, diese aus eigenen Mitteln zu finanzieren? (durch laufendes Einkommen oder Rücklagen; NICHT Kredite, NICHT Unterstützung durch Freunde)
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- M 30 +** Vielleicht waren Sie schon einmal in Ihrem Leben in finanziellen Schwierigkeiten.
Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Ihren Haushalt zu:
- | | |
|---|---------|
| Es gab niemals finanzielle Schwierigkeiten. | 1 M 34 |
| Es gibt immer wieder kleinere finanzielle Schwierigkeiten. | 2 M 31 |
| Es gab ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten, die mehr als 5 Jahre zurückliegen. | 3 M 31 |
| Es gab in den letzten 5 Jahren zumindest eine Phase mit ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten. | 4 M 31 |
| Weiß nicht | -3 M 34 |
| Keine Angabe | -1 M 34 |
- M 31 +** Menschen gehen mit finanziellen Schwierigkeiten unterschiedlich um.
Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihren Haushalt zu?
- | | Ja | Nein | W.n. | K.A. |
|---|----|------|------|------|
| Haushalt hat mindestens einmal wegen finanziellen Schwierigkeiten Unterstützung von Freunden oder Verwandten etc. erhalten (Geld geliehen oder geschenkt) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| Es gab zumindestens einmal den Versuch finanzielle Schwierigkeiten mit Geldinstituten zu regeln (Umschuldung etc...) | 1 | 2 | -3 | -1 |
| Es gab mindestens einmal Kontakt zu einer Schuldnerberatungsstelle oder ähnlichen Beratungsstellen (Konsumentenberatungsstelle, Sozialberatungsstelle) | 1 | 2 | -3 | -1 |
- M 34 +** Mussten Sie oder andere Mitglieder des Haushalts in den letzten zwölf Monaten Ersparnisse für Lebenshaltungskosten oder dringend notwendige Anschaffungen oder Reparaturen verwenden?
(Z.B. Auflösung eines Bausparvertrags, damit die kaputte Waschmaschine ersetzt werden kann)
(Ersparnisse sind Einlagen in Girokonten oder Sparbüchern, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere etc., NICHT gemeint ist laufendes Einkommen)
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

M 35 Wenn Sie an die kommenden 12 Monate denken: Erwarten Sie, dass sich die finanzielle Situation Ihres Haushalts verbessert, etwa gleich bleibt oder verschlechtert?

- | | |
|--------------------|----|
| Verbessert | 1 |
| Etwa gleich bleibt | 2 |
| Verschlechtert | 3 |
| Weiß nicht | -3 |
| Keine Angabe | -1 |

FILTER: Wenn im Haushalt Kinder leben, die 1992 oder später geboren wurden, weiter bei Frage 41, sonst weiter bei Frage 44.

41 Die Fragen zum Lebensstandard sind damit abgeschlossen. Kurz zu Ihrem Kind / Ihren Kindern in Ihrem Haushalt, das/die 1992 oder später geboren wurde/n. Hatte dieses Kind/eines dieser Kinder im Jahr 2007 ein eigenständiges Einkommen?

ZB Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe
NICHT Taschengeld, NICHT Unterhaltszahlungen.

- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 42 |
| Nein | 2 | 44 |
| Keine Angabe | -1 | 44 |
| Weiß nicht | -3 | 44 |

42 *FILTER: Nur auszufüllen, wenn mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 1992 oder später:*

Wie viele dieser Kinder hatten ein eigenständiges Einkommen?

- | | | |
|-----------------|----------------------|----------------------|
| Zahl der Kinder | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

43 Bitte nennen Sie mir (für jedes Kind) die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2007. Wenn Sie es wissen, sagen Sie mir das Jahres-Bruttoeinkommen, also vor Abzug von Sozialversicherung und Steuer, und das Jahres-Nettoeinkommen, also nach Abzug von Sozialversicherung und Steuer.

1. Kind

- | | | | | | |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahresbetrag 2007 brutto in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |

- | | | | | | |
|--------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahresbetrag 2007 netto in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |

2. Kind

- | | | | | | |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahresbetrag 2007 brutto in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |

- | | | | | | |
|--------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahresbetrag 2007 netto in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |

3. Kind

Jahresbetrag 2007 brutto in EUR

--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Jahresbetrag 2007 netto in EUR

--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

44 *FILTER: Falls nur eine Person im Personenregister weiter bei Frage 45, sonst weiter bei Frage 48.*

45 Haben Sie im Jahr 2007 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für sich selbst bezogen? Damit ist NICHT Kinderbetreuungsgeld gemeint.

- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 46 |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | 47 |
| Weiß nicht | -3 | 47 |

FILTER: Falls Person unter 18 und kein Bezug Frage 57 vor Frage 47 stellen, sonst wenn kein Bezug weiter bei Frage 47, bei Bezug weiter bei Frage 46.

46 Wurde Ihnen zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe ein Zuschlag wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?

- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

47 Haben Sie im Jahr 2007 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für andere Personen außer sich selbst erhalten?

- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 53 |
| Nein | 2 | 61 |
| Keine Angabe | -1 | 61 |
| Weiß nicht | -3 | 61 |

48 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für derzeitige Haushaltsmitglieder bezogen?

(INT: betrifft Bezug für alle Personen, die im Personenregister aufscheinen.)

(Bei Folgebefragung "... für derzeitige oder damalige ...")

- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 49 |
| Nein | 2 | 57 |
| Keine Angabe | -1 | 57 |
| Weiß nicht | -3 | 57 |

49 Für welche Personen?

FILTER: Nur für Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Person mit pkzqu 1

- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

Person mit pkzqu 2

...

- 50** Wurde für eine oder mehrere dieser Personen ein Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?
- | | | | |
|--------------|--|----|----|
| Ja | | 1 | 51 |
| Nein | | 2 | 52 |
| Keine Angabe | | -1 | 52 |
| Weiß nicht | | -3 | 52 |
- 51** *FILTER: Wenn bei Frage 49 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 51, sonst weiter bei Frage 57.*
Für wie viele Personen?
- | | | | |
|-------------------|--|----|--|
| Zahl der Personen | | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
- 57** *FILTER: Wenn für vor 2008 geborene Personen unter 18 Jahren kein Familienbeihilfenbezug angegeben wurde weiter bei Frage 57, sonst weiter bei Frage 52.*
FALLS mehrere Personen im Personenregister: Warum wurde für (jeweils) diese Person im Jahr 2007 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?
FALLS nur eine Person im Personenregister: Warum haben Sie im Jahr 2007 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?
- | | | | |
|--|--|----|--|
| Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wurde von einem anderem Haushalt bezogen | | 1 | |
| Es bestand kein Anspruch auf Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für dieses Kind | | 2 | |
| Sonstiger Grund | | 3 | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
- FILTER: Falls nur eine Person im Haushalt weiter bei Frage 47, sonst weiter bei Frage 52.*
- 52** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für Personen erhalten, die derzeit nicht in Ihrem Haushalt leben?
(INT: nur Personen, die nicht im Personenregister enthalten sind)
(Bei Folgebefragung, wenn es ehemalige Haushaltsmitglieder gibt: " für andere Personen ")
- | | | | |
|--------------|--|----|----|
| Ja | | 1 | 53 |
| Nein | | 2 | 58 |
| Keine Angabe | | -1 | 58 |
| Weiß nicht | | -3 | 58 |
- 53** Für wie viele andere Personen?
- | | | | |
|-------------------|--|----|--|
| Zahl der Personen | | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |

54 Bitte nennen Sie mir von dieser Person/jeder dieser Personen Geburtsmonat und Geburtsjahr.

1. Person

Geburtsmonat

Monat

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Geburtsjahr

Jahr

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

2. Person

Geburtsmonat

Monat

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Geburtsjahr

Jahr

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

3. Person

Geburtsmonat

Monat

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Geburtsjahr

Jahr

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

55 Erhielten Sie für diese Person/eine dieser Personen einen Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 56

2 58

-1 58

-3 58

56 *FILTER: Wenn bei Frage 53 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 56, sonst weiter bei Frage 58.*

Für wie viele Personen?

Zahl der Personen

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

58 *FILTER: Falls für mindestens 3 Personen Familienbeihilfe bezogen wurde weiter bei Frage 58, sonst weiter bei Frage 61.*
Haben Sie im Jahr 2007 den Mehrkindzuschlag für das dritte (und jedes weitere) Kind bezogen?

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1

2

-1

-3

- 61** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 Kinderbetreuungsgeld (ehemals Karenzgeld) bezogen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 62 |
| Nein | 2 | 68 |
| Keine Angabe | -1 | 68 |
| Weiß nicht | -3 | 68 |
- 62** *FILTER: Falls im Haushalt mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 2004 oder später weiter bei Frage 62, sonst weiter bei Frage 63.*
Für wie viele Kinder?
- | | |
|-----------------|---|
| Zahl der Kinder | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 63** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2007 Kinderbetreuungsgeld bezogen hat.
(INT: Wenn Bezug für mehr als 1 Kind von verschiedenen Eltern, dann Monate zusammenzählen, zB 7 Monate + 12 Monate = 19 Monate. Bei mehreren Kindern von einem Elternpaar kann nicht gleichzeitig für mehrere Kinder Kinderbetreuungsgeld bezogen werden, sondern nur für das jeweils jüngste Kind.)
- | | |
|-----------------|---|
| Zahl der Monate | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 64** Haben Sie einen Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld erhalten?
Das sind monatlich 181,80 €.
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 68** Hatte Ihr Haushalt im Jahr 2007 Anspruch auf Unterhaltszahlungen? (Gemeint sind sowohl Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder.)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 65 |
| Nein | 2 | 59 |
| Keine Angabe | -1 | 59 |
| Weiß nicht | -3 | 59 |
- 65** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 daraus auch folgende Leistungen bezogen?
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|---|----|------|------|------|
| Unterhaltszahlungen | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Staatliche Unterhaltsvorschüsse | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 (teilweise) keine Unterhaltszahlungen oder -vorschüsse erhalten, obwohl Anspruch bestand? | 1 | 2 | -1 | -3 |
- FILTER: Falls 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 66, falls 'Ja' bei Unterhaltsvorschüssen, aber nicht 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 67, falls nur 'Ja' bei keine Zahlungen erhalten weiter bei Frage 59.*

- 66** Für wie viele Personen in Ihrem Haushalt wurde Unterhalt bezogen?
 Zahl der Personen
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 67** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2007 diese Leistungen bezogen hat und wie hoch der monatliche Betrag war.
 (INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen.)
- Erhaltene Unterhaltszahlungen
 Zahl der Monate
 Monate
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- Höhe der Unterhaltszahlungen - netto
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Nettostufe
 Stufe des monatlichen Unterhaltszahlungen (LISTE 2)
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- Staatliche Unterhaltsvorschüsse
 Zahl der Monate
 Monate
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- Höhe der staatlichen Unterhaltsvorschüsse - netto
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Nettostufe
 Stufe des monatlichen staatl. Unterhaltsvorschüsse (LISTE 2)
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 59** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 eine bisher nicht genannte Familienleistung eines Bundeslandes oder einer Gemeinde oder eine sonstige Leistung im Zusammenhang mit Familie/Kinder erhalten?
 z.B. Familienzuschüsse, Kleinkindbeihilfen, NICHT Familienbeihilfe, NICHT Wochengeld, NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld, NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 60 |
| Nein | 2 | 70 |
| Keine Angabe | -1 | 70 |
| Weiß nicht | -3 | 70 |

- 60** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese Leistung(en) bezogen haben und wie hoch das (durchschnittliche) Monatseinkommen daraus war.
(INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)
- Zahl der Monate
Monate -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- Nettoeinkommen
Monatlicher Betrag in EUR -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Nettostufe
Stufe des monatlichen Nettoeinkommens (LISTE 2) -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- 70** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 in nennenswertem Umfang Lebensmittel und Getränke privat erzeugt und diese verkauft oder selbst konsumiert?
Ich meine damit nur solche Güter, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.
- Ja 1 71
Nein 2 e
Keine Angabe -1 e
Weiß nicht -3 e
- 71** Wie hoch schätzen Sie die Verkaufserträge, die Ihr Haushalt dadurch erzielte?
(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen!
Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)
- Verkaufserträge
Jahresbetrag in EUR -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
Keine Verkaufserträge, da nur Eigenverbrauch -2
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Stufe des Jahresbetrags
Stufe (LISTE 2) -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- 73** Wie hoch schätzen Sie den jährlichen Eigenverbrauch Ihres Haushalts?
(=Ersparnis von Ausgaben)
(INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)
- Eigenverbrauch
Betrag in EUR -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
Kein Eigenverbrauch, da nur Verkaufserträge -2

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Eigenverbrauchs

Stufe (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

e Vielen Dank für das Interview!

Hdauer Dauer des Haushaltsinterviews

Sekunden

--	--	--	--

Datum

Htag Tag

Hmonat Monat

--	--

--	--

Jahr	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	<input type="text"/>
Int	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	<input type="text"/>
HID	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>
Split	split	
	Splitnummer	<input type="text"/>
Rotation	rotation	
	Teil	<input type="text"/>
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
Pkzqu	Personenkennzahl des Kindes	
	PKZQU	<input type="text"/>
PID	Personen-ID des Kindes	
	PID	<input type="text"/>
0	Auskunftsperson für Kinderbetreuung (PID)	<input type="text"/>

F I L T E R (Weiter bei ...)
 ↓

*FILTER: Fragen 1-6: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1995 oder später.
 Fragen 7-9: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1992-1994.
 Ab Frage 10 für alle Kinder im Haushalt einmal erfassen und im Haushaltsfragebogen anfügen.*

INT: ACHTUNG! Diesen Fragebogen nicht vom Kind selbst, sondern von einer Betreuungsperson beantworten lassen!

1 Bitte sagen Sie mir, ob dieses Kind regelmäßig in folgenden Institutionen / durch folgende Personen betreut wird.

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2004 oder später.

- Krippe
- Ja 1
 - Nein 2
 - Keine Angabe -1

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2001 oder später.

- Kindergarten
- Ja 1
 - Nein 2
 - Keine Angabe -1

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2001, 2002, 2003.

Vorschule	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

FILTER: Für alle Kinder.

Tagesmutter	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen (zB Babysitter, Au-Pair, Kindermädchen)	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern (zB Großeltern, Nachbarn,...)	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

2 *FILTER: Für alle Kinder, für die bei Frage 1 zumindest einmal "Ja" angegeben wurde.*

Wie viele Stunden wird dieses Kind dort in einer gewöhnlichen Woche betreut?

("Gewöhnliche Woche" bedeutet keine Ferien/Feiertage.)

(INT: Falls weniger als 1 Stunde Betreuung, 1 Stunde

Krippe	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Kindergarten	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Vorschule	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Tagesmutter	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2




- | | | | |
|----------|--|---|----|
| | Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen | | |
| | Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| | Nicht zutreffend (keine solche Betreuung) | -2 | |
| 3 | <i>FILTER: Für alle Kinder, die 2001 oder früher (bei Erhebung ab 3. September 2008 2002 oder früher) geboren sind und nicht in die Vorschule oder Kindergarten gehen.</i> | | |
| | Welche Schule besucht dieses Kind? | | |
| | Volksschule | 1 | |
| | Hauptschule | 2 | |
| | Sonderschule | 3 | |
| | AHS-Unterstufe | 4 | |
| | Noch nicht schulpflichtig | 5 | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 4 | <i>FILTER: Für alle Kinder, die 2001 oder früher (bei Erhebung ab 3. September 2008 2002 oder früher) geboren sind und bei Frage 3 Schulbesuch angeben (Code 1-4).</i> | | |
| | Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule? | | |
| | <i>OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule.</i> | | |
| | Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| | Nicht zutreffend (kein Schulbesuch) | -2 | |
| 5 | <i>FILTER: Für alle Kinder, die laut Frage 3 die Pflichtschule oder eine Vorschule besuchen.</i> | | |
| | Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung? | | |
| | Ja | 1 | 6 |
| | Nein | 2 | 10 |
| | Keine Angabe | -1 | 10 |
| 6 | Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?
(dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind) | | |
| | Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | 10 |
| | Keine Angabe | -1 | |
| | <i>FILTER: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1992 bis 1994</i> | | |
| 7 | Ist dieses Kind...? | | |
| | in Schulausbildung (NICHT Berufsschule) | 1 | 8 |
| | in Lehrlingsausbildung (Berufsschule) | 2 | 10 |
| | berufstätig (NICHT Lehrling) | 3 | 10 |
| | Sonstiges | 4 | 10 |
| | Keine Angabe | -1 | 10 |

- 8** Welche Schule besucht dieses Kind?
- | | |
|--------------------------------|----|
| Hauptschule | 1 |
| Sonderschule | 2 |
| Polytechnische Schule | 3 |
| AHS | 4 |
| Berufsbildende mittlere Schule | 5 |
| Berufsbildende höhere Schule | 6 |
| Sonstige Schule | 7 |
| Keine Angabe | -1 |
-
- 8.1** Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule?
- | | |
|-------------------------------------|---|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Nicht zutreffend (kein Schulbesuch) | -2 |
-
- 9** Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
-
- 9.1** Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?
(dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind)
- | | |
|--------------|---|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
-
- 10** Alles in allem, wie viel gibt Ihr Haushalt im Monat für Kinderbetreuung aus?
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 35 vorlegen)
- | | |
|------------------------|---|
| Kinderbetreuungskosten | |
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | |
|---------------------------|---|
| Stufe des Monatsbetrags | |
| Stufe (<i>Liste 35</i>) | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |

EU-SILC 2008
Übersicht über Kinderfragebogen nach Alter

Jahr 2008 Schuljahr 2007 / 2008 Erhebung vor September 2008

Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tagesmutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2014	2015	-1	2008											
2013	2014	0	2007											
2012	2013	1	2006											
2011	2012	2	2005											
2010	2011	3	2004											
2009	2010	4	2003					Nur wenn in Vorschule						
2008	2009	5	2002					Nur wenn in Vorschule						
2007	2008	6	2001				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2006	2007	7	2000											
2005	2006	8	1999											
2004	2005	9	1998											
2003	2004	10	1997											
2002	2003	11	1996											
2001	2002	12	1995											
2000	2001	13	1994							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
1999	2000	14	1993							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
1998	1999	15	1992							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			

 Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig
 Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig
 Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

EU-SILC 2008
Übersicht über Kinderfragebogen nach Alter

Schuljahr 2008 / 2009 Erhebung ab September 2008

Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tages- mutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2014	2015	-1	2008											
2013	2014	0	2007											
2012	2013	1	2006											
2011	2012	2	2005											
2010	2011	3	2004											
2009	2010	4	2003					Nur wenn in Vorschule						
2008	2009	5	2002				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2007	2008	6	2001				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2006	2007	7	2000											
2005	2006	8	1999											
2004	2005	9	1998											
2003	2004	10	1997											
2002	2003	11	1996											
2001	2002	12	1995											
2000	2001	13	1994							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
1999	2000	14	1993							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
1998	1999	15	1992							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			

- Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig
- Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig
- Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

Jahr	Erhebungsjahr Erhebungsjahr	<input type="text"/>	
Int	Identifikationsnummer des Interviewers Interviewercode	<input type="text"/>	
Hid	Haushalts-ID Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>	
Split	split Splitnummer	<input type="text"/>	
Rotation	rotation Rotationsnummer	<input type="text"/>	
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts? Erstbefragung 1. Welle Folgebefragung 2. Welle Folgebefragung 3. Welle Folgebefragung 4. Welle		1 2 3 4
Pkzqu	Personenkennzahl PKZQU	<input type="text"/>	
PID	Personen-ID PID	<input type="text"/>	
Sample	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson? Stichprobenperson Nicht-Stichprobenperson		1 2

FILTER (Weiter bei ...)

FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.1.

Befragt	Wurde die Person im Vorjahr befragt? Ja, mittels persönlichem Interview Ja, mittels Proxy-Interview Nein, wurde nicht befragt		1 2 3
0.1	Art der Befragung Persönliche Befragung der Zielperson Proxy-Interview (Fremdauskunft) Persönliche Befragung der Zielperson mit Übersetzung		1 1 2 0.2 3 1
0.2	Auskunftsperson für Proxy (PID) EDV: Name der Zielperson bei allen Fragen am Bildschirm anzeigen "Sie sprechen mit [Name der Auskunftsperson des Proxies, Alter] über [Name der Zielperson, Alter]"	<input type="text"/>	

- 1** Beginnen möchte ich mit ein paar Fragen über Ihren Lebensunterhalt und Ihre täglichen Aktivitäten. Welcher der Begriffe auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre derzeitige Hauptaktivität?
(INT: LISTE 6 vorlegen)
- | | | |
|--|----|-----|
| Arbeitnehmer/in (unselbständig erwerbstätig, auch Lehrlinge) | 1 | 1.1 |
| Selbständig | 2 | 1.1 |
| Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt | 3 | 1.1 |
| Arbeitslos | 4 | 2 |
| Elternkarenz | 5 | 1.2 |
| Schüler/in, Student/in, Praktikant/in | 6 | 2 |
| Pensionist/in | 7 | 2 |
| Nicht erwerbsfähig auf Grund einer Behinderung | 8 | 2 |
| Präsenz- oder Zivildienst | 9 | 2 |
| Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben | 10 | 2 |
| Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig | 11 | 2 |
- 1.1** Sind Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig?
(INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.)
(SPECTRA: Reihenfolge wird umgedreht, Codes bleiben gleich)
- | | | |
|----------|---|----|
| Teilzeit | 2 | |
| Vollzeit | 1 | |
| | | 13 |
- 1.2** Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder
Erwerbstätig
Arbeitslos
- | | | |
|--------------|---|-----|
| Erwerbstätig | 1 | 1.3 |
| Arbeitslos | 2 | 2 |
- 1.3** Haben Sie ein Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz bei Ihrem früheren Arbeitgeber?
Ja
Nein
- | | | |
|------|---|-----|
| Ja | 1 | 1.4 |
| Nein | 2 | 2 |
- 1.4** Welche Erwerbstätigkeit war das, die Sie vor Ihrer Elternkarenz ausgeübt haben?
Arbeitnehmer/in (auch Lehrlinge)
Selbständig
Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt
- | | | |
|--|---|--|
| Arbeitnehmer/in (auch Lehrlinge) | 1 | |
| Selbständig | 2 | |
| Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt | 3 | |
- 1.5** Waren Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig?
(INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.)
(SPECTRA: Reihenfolge wird umgedreht, Codes bleiben gleich)
- | | | |
|----------|---|----|
| Teilzeit | 2 | |
| Vollzeit | 1 | |
| | | 13 |
- 2** Haben Sie in den letzten vier Wochen, einschließlich dieser Woche, aktiv Arbeit gesucht?
Ja
Nein
Keine Angabe
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 2.1 |
| Nein | 2 | 4 |
| Keine Angabe | -1 | 4 |

- | | | | |
|------------|--|---|---|
| 2.1 | Haben Sie bereits eine Arbeit gefunden? | | |
| | Ja | 1 | 2.2 |
| | Nein | 2 | 3 |
| | Keine Angabe | -1 | 3 |
| 2.2 | Werden Sie diese Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate antreten? | | |
| | Ja | 1 | |
| | Nein | 2 | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 3 | Sind Sie in der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen? | | |
| | Ja | 1 | |
| | Nein | 2 | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 4 | Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig, das heißt mindestens einmal 6 Monate lang ohne Unterbrechung? | | |
| | Ja | 1 | 5 |
| | Nein | 2 | 36 |
| | Keine Angabe | -1 | 36 |
| 5 | Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit?
(NICHT Ferialjobs oder Praktika) | | |
| | Alter | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 6 | Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher erwerbstätig? | | |
| | Jahre | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 7 | Bitte sagen Sie mir, welche Art von Erwerbstätigkeit Sie zuletzt ausgeübt haben.
EDV: Liste durch Look-Up ersetzen, s. MZ, dann INT nicht mehr nötig. | | |
| | Codierung | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 8 | Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre letzte berufliche Funktion?
(INT: LISTE 8 vorlegen) | | |
| | Codierung | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 | |

FILTER: Falls bei Frage 8 Code 1-2, weiter bei Frage 9.1, Code 11-47 oder 92, weiter bei Frage 9, Code 51-73 oder 91, weiter bei Frage 16.1, Code 81-82, weiter bei Frage 11.

9	Hatten Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?		
	Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis	1	
	Ein befristetes Arbeitsverhältnis	2	
	Keinen Vertrag	3	
	Keine Angabe	-1	
9.1	Gab es in Ihrem letzten Beruf Personen, die Ihren Anordnungen folgen mussten?		
	Ja	1	10
	Nein	2	11
	Keine Angabe	-1	10
10	Hatten Sie Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern?		11
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
16.1	Haben Sie Arbeitnehmer beschäftigt?		
	Ja	1	11
	Nein	2	12
	Keine Angabe	-1	12
11	Wie viele Personen haben zuletzt in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig waren, gearbeitet (inklusive Ihnen)?		
	1	1	12.1
	2	2	12.1
	3	3	12.1
	4	4	12.1
	5	5	12.1
	6	6	12.1
	7	7	12.1
	8	8	12.1
	9	9	12.1
	10	10	12.1
	11 bis 19	11	12.1
	20 bis 49	12	12.1
	50 oder mehr	13	12.1
	Keine Angabe	-1	12
12	Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen waren?		
	Bis zu 10 Personen	1	
	Mehr als 10 Personen	2	
	Keine Angabe	-1	
12.1	Welchem Wirtschaftszweig gehörte dieser Betrieb an?		36
	Codierung	<input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	

- 13** Bitte sagen Sie mir, welche Erwerbstätigkeit Sie ausüben.
(INT: Falls mehrere Berufe: Nur den Hauptberuf angeben)
- Codierung □ □
Keine Angabe -1
- 14** Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre berufliche Funktion?
(INT: LISTE 8 vorlegen)
- Codierung □ □
- FILTER: Falls bei Frage 14 Code 1-2, weiter bei Frage 20.1, Code 11-47 oder 92, weiter bei Frage 20, Code 51-73 oder 91, weiter bei Frage 16, Code 81-82, weiter bei Frage 23.*
- 20** Haben Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis 1
Ein befristetes Arbeitsverhältnis 2
Keinen Vertrag 3
Keine Angabe -1
- 20.1** Gibt es in Ihrem Beruf Personen, die Ihren Anordnungen folgen müssen?
- Ja 1 21
Nein 2 23
Keine Angabe -1 21
- 21** Haben Sie Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern?
- Ja 1 23
Nein 2
Keine Angabe -1
- 16** Beschäftigen Sie Arbeitnehmer?
- Ja 1 23
Nein 2 36
Keine Angabe -1 36

23	Wie viele Personen arbeiten in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig sind (inklusive Ihnen)?		
	1	1	36
	2	2	36
	3	3	36
	4	4	36
	5	5	36
	6	6	36
	7	7	36
	8	8	36
	9	9	36
	10	10	36
	11 bis 19	11	36
	20 bis 49	12	36
	50 oder mehr	13	36
	Keine Angabe	-1	24

24	Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen sind?	
	Bis zu 10 Personen	1
	Mehr als 10 Personen	2
	Keine Angabe	-1

36 *FILTER: Personen, die nicht erwerbstätig sind (Frage 1: Codes 3-10) weiter bei Frage 36, sonst weiter bei Frage 22.*

Haben Sie in der vergangenen Kalenderwoche zumindest eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet, d.h. eine der Einkünfte auf dieser Liste bezogen?

(INT: LISTE 10 vorlegen)

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

FILTER: Falls bei Frage 36 "Ja" weiter bei Frage 22, falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Karenziert mit Rückkehrrecht: Selbständige laut P014000 weiter bei Frage 37.5, andere weiter bei Frage 32.

Falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Frage 1: Codes 3-10 und Frage 1.3 nicht Code 1

22 Welchem Wirtschaftszweig gehört dieser Betrieb an?

Codierung
Keine Angabe

--	--

-1

- 37.1** *FILTER: Unselbständig Erwerbstätige und freie Dienstnehmer ((Frage 1: Codes 1-3 und Frage 14: Codes 01-47 oder 92) oder Frage 36: Code 1) weiter bei Frage 37.1, sonst weiter bei Frage 37.5.*
Wie viele Stunden pro Woche beträgt derzeit Ihre vereinbarte Arbeitszeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls Stunden
Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich
Keine Angabe
- | | | |
|----------------------|----------------------|------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | 37.2 |
| -6 | | 38 |
| -1 | | 38 |
- 37.2** Leisten Sie derzeit regelmäßig bezahlte oder unbezahlte Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?
(Auch Mehrstunden, wenn sie ohne Zeitausgleich geleistet werden)
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 37.3 |
| Nein | 2 | 38 |
| Keine Angabe | -1 | 38 |
- 37.3** Wie viele bezahlte Überstunden leisten Sie durchschnittlich pro Monat?
Stunden
Stundenzahl schwankt; Angabe eines Monats-Durchschnitts nicht möglich
Nur unbezahlte Überstunden
Keine
Keine Angabe
- | | | |
|----------------------|----------------------|--|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| -6 | | |
| 0 | | |
| -2 | | |
| -1 | | |
- 37.4** Wie viele unbezahlte Überstunden leisten Sie durchschnittlich pro Monat?
- | | | |
|----------------------|----------------------|----|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | 38 |
| -6 | | |
| 0 | | |
| -2 | | |
| -1 | | |
- 37.5** *FILTER: An selbständig Erwerbstätige und Werkvertragsnehmer (Frage 14: Codes 51-91)*
Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB 37,5 h = 38 h).)
- | | | | |
|---|----------------------|----------------------|----|
| Stunden | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 28 |
| Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich | -6 | | |
| Arbeitet derzeit nicht (Karenzierte) | 0 | | |
| Keine Angabe | -1 | | |

- 38** Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Einkommen in Ihrer
Haupterwerbstätigkeit, wenn Sie bezahlte Überstunden
einrechnen? (ohne 13./14. Bezug, ohne Einmalzahlungen
wie z.B Prämien)
(INT: Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich
bitten nachzuschauen!
Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen
sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten
Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld,
Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).
- Bruttobetrag
Monatlicher Betrag in EUR -1
Keine Angabe -3
Weiß nicht -3
- Nettobetrag
Monatlicher Betrag in EUR -1
Keine Angabe -3
Weiß nicht -3
- FILTER: Bruttostufe nur abfragen, wenn weder Brutto- noch
Nettobetrag angegeben wurden.*
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Bruttobetrag fällt?
Stufe des monatlichen Bruttobezugs (LISTE 11) -1
Keine Angabe -3
Weiß nicht -3
- 38.1** *FILTER: Falls bei Frage 38 nur Nettobetrag angegeben wurde, weiter bei
Frage 38.1, sonst weiter bei Filter vor Frage 39.1.*
Beziehen Sie den Alleinverdiener- oder
Ja 1
Nein 2
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- FILTER: Frage 39.1 nur stellen, wenn bezahlte Überstunden geleistet
werden und bei Frage 38 Einkommensbetrag oder Stufe angegeben
wurde, sonst weiter entsprechend Filterung vor Frage 28!*
- 39.1** Sie haben gesagt, Sie arbeiten regelmäßig ... bezahlte
Überstunden pro Monat. Sind diese im vorher genannten
Brutto-/Nettobezug enthalten?
Ja 1
Nein 2
Keine Angabe -1
- 28** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder Karenzierte mit
Rückkehrrecht und aktuellen Arbeitsstunden laut Frage 37.1
oder 37.5 weiter bei Frage 28. Ansonsten wenn bei Frage
36 'Ja' weiter bei Frage 30, wenn bei Frage 36 'Nein' weiter
bei Frage 40.*
Üben Sie neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit zur Zeit eine
oder mehrere zusätzliche Erwerbstätigkeit aus?
Ja 1
Nein 2
Keine Angabe -1

- 29** Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit außerhalb Ihrer Haupterwerbstätigkeit noch in anderen Erwerbstätigkeiten? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls Stunden
Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4 Wochen Durchschnitts nicht möglich
Keine Angabe
- | | | | |
|--|----------------------|----------------------|----|
| | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| | | | -6 |
| | | | -1 |
- 30** *FILTER: Wenn die jeweils zutreffenden Stunden bei den Fragen 37.1, 37.3, 37.4 bzw. 37.5 und 29 angegeben wurden und deren Summe weniger als 30 beträgt, weiter*
- 31** Was ist der wichtigste Grund, weshalb Sie weniger als 30 Stunden pro Woche arbeiten?
- | | | |
|---|----|--|
| Aus-, Fort- oder Weiterbildung | 1 | |
| Krankheit oder Behinderung | 2 | |
| Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gefunden | 3 | |
| Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gewünscht | 4 | |
| Stunden entsprechen einer Vollzeitstelle (zB Lehrer) | 5 | |
| Hausarbeit und/oder Elternkarenz, Betreuungspflichten | 6 | |
| Anderer Grund | 7 | |
| Keine Angabe | -1 | |
- 32** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder Karenzierte mit Rückkehrrecht weiter bei Frage 32. Ansonsten weiter bei*
Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit?
(NICHT Ferialjobs oder Praktika)
- | | | | |
|--------------|----------------------|----------------------|----|
| Alter | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | | -1 |
- 33** Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher
Jahre
Keine Angabe
- | | | | |
|--|----------------------|----------------------|----|
| | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| | | | -1 |
- 34** Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitsplatz gewechselt?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 35 |
| Nein | 2 | 40 |
| Keine Angabe | -1 | 40 |
- 35** Was war der (wichtigste) Grund für diesen Wechsel?
- | | | |
|--|----|--|
| Antritt oder Suche einer besseren Beschäftigung | 1 | |
| Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses | 2 | |
| Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Entlassung, ...) | 3 | |
| Verkauf, Übergabe oder Schließung des eigenen Unternehmens | 4 | |
| Kinderbetreuung und/oder sonstige Betreuungspflichten | 5 | |
| Übersiedlung bedingt durch Erwerbstätigkeit des Partners oder Heirat | 6 | |
| Sonstiges | 7 | |
| Keine Angabe | -1 | |

- 40** Denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2007. Geben Sie bitte für jeden Monat dieses Jahres an, was Ihre Hauptaktivität war.
(INT: LISTE 12 vorlegen)
- | | | |
|----------------|--------------------------|------|
| Jänner 2007 | <input type="checkbox"/> | K.A. |
| Februar 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| März 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| April 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| Mai 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| Juni 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| Juli 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| August 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| September 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| Oktober 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| November 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
| Dezember 2007 | <input type="checkbox"/> | -1 |
- FILTER: Wenn bei Frage 40 nie Code 7, weiter bei Frage 40.13, sonst weiter bei Frage 40.14.*
- 40.13** Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu Bildungsaktivitäten zwischen dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2007 stellen.
Haben Sie im Jahr 2007 eine Schule besucht, studiert oder
- | | | |
|---------------------------------------|--|----|
| Ja, eine Schule besucht oder studiert | | 1 |
| Ja, war Lehrling (Berufsschule) | | 2 |
| Nein | | 3 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 40.14** Haben Sie im Jahr 2007 an einer berufsbezogenen Aus- und Weiterbildung, an Teilzeitkursen, Kurzseminaren oder an einem Praktikum teilgenommen?
(INT: NICHT im Rahmen von Schule, Universität oder
- | | | |
|---------------------------------------|--|----------|
| Ja, mehr als 40 Stunden (in Summe) | | 1 40.15 |
| Ja, weniger als 40 Stunden (in Summe) | | 2 40.15 |
| Nein | | 2 40.16 |
| Keine Angabe | | -1 40.16 |
| Weiß nicht | | -3 40.16 |
- 40.15** Wer ist für die entstandenen Kosten (überwiegend) aufgekommen?
- | | | |
|------------------------------------|--|----|
| Kosten zur Gänze selbst getragen | | |
| Kosten überwiegend selbst getragen | | 1 |
| Arbeitgeber | | 2 |
| AMS | | 3 |
| Sonstige Institutionen | | 4 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |

40.16	Haben Sie im Jahr 2007 an Kursen, Lehrgängen oder Workshops teilgenommen, deren Inhalte sich auf Freizeitaktivitäten oder Hobbies bezogen haben? (Zum Beispiel Sprachkurse, Musikunterricht, Tenniskurse, Fahrschule, Yoga, Modellbaukurs, Kochkurs etc.)?		
	Ja		1
	Nein		2
	Keine Angabe		-1
	Weiß nicht		-3
41	Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu Ihrem Einkommen zwischen dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2007 stellen. Haben Sie im Jahr 2007 eines der folgenden Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit bezogen? (INT: LISTE 13 vorlegen!)		
	Ja	1	43
	Nein	2	56
	Keine Angabe	-1	56
	Weiß nicht	-3	56
43	Haben Sie 2007 für einen, zwei oder mehrere Arbeitgeber gearbeitet?		
	für einen	1	45
	für zwei	2	45.1
	für mehr als zwei	3	45.1
	Keine Angabe	-1	45
45	In welchen Monaten haben Sie 2007 für diesen Arbeitgeber gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)? (INT: Bei Ganzjahresbezügen wird 12 bei Gesamt	Ja	Nein
	Jänner 2007	1	2
	Februar 2007	1	2
	März 2007	1	2
	April 2007	1	2
	Mai 2007	1	2
	Juni 2007	1	2
	Juli 2007	1	2
	August 2007	1	2
	September 2007	1	2
	Oktober 2007	1	2
	November 2007	1	2
	Dezember 2007	1	2
	Gesamte Anzahl	<input type="text"/> <input type="text"/>	

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen im Jahr 2007? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten.

(Bei Spectra als INT:) Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag (als Summe aller Beträge) im Jahr 2007 an. (OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 4

- 44** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet?
- | | |
|---|----|
| Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben | -2 |
| Lohnzettel 2007 | 1 |
| Lohnzettel 2008 | 2 |
| Kein Lohnzettel | 3 |

- 42** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2007 Ihr Jahreseinkommen war?
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag		
Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahres-Nettobetrag		
Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

- 49** Wurde ein Jahreslohnzettel verwendet?
- | | |
|---|----|
| Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben | -2 |
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |

- 45s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11)	<input type="text"/>	46
Keine Angabe		-1 46
Weiß nicht		-3 46

45.1 In welchen Monaten haben Sie 2007 in diesem 1. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?

	Ja	Nein
Jänner 2007	1	2
Februar 2007	1	2
März 2007	1	2
April 2007	1	2
Mai 2007	1	2
Juni 2007	1	2
Juli 2007	1	2
August 2007	1	2
September 2007	1	2
Oktober 2007	1	2
November 2007	1	2
Dezember 2007	1	2
Gesamte Anzahl	<input type="text"/>	

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. *(Bei Spectra als INT:)* Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2007 an. (OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 4

44.1 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (1. Beschäftigungsverhältnis)?

Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben	-2
Lohnzettel 2007	1
Lohnzettel 2008	2
Kein Lohnzettel	3

42.1 Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2007 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis war?

(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht

Jahres-Bruttobetrag	
Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Jahres-Nettobetrag	
Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

45.1s *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.1 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*
Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

45.2 In welchen Monaten haben Sie 2007 in diesem 2. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?

Jänner 2007

Ja Nein

1 2

Februar 2007

1 2

März 2007

1 2

April 2007

1 2

Mai 2007

1 2

Juni 2007

1 2

Juli 2007

1 2

August 2007

1 2

September 2007

1 2

Oktober 2007

1 2

November 2007

1 2

Dezember 2007

1 2

Gesamte Anzahl

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches bzw. jährliches Einkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis? (*Bei Spectra als INT:*) Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2007 an.

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 4

44.2 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (2. Beschäftigungsverhältnis)?

Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben

-2

Lohnzettel 2007

1

Lohnzettel 2008

2

Kein Lohnzettel

3

42.2 Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2007 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis war?

(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht

Jahres-Bruttobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Jahres-Nettobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

45.2s *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.2 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Falls nur 2 Beschäftigungsverhältnisse weiter bei Frage 46, sonst bei Frage 45.3.

45.3 In welchen Monaten haben Sie 2007 in diesem 3. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?

Jänner 2007

Februar 2007

März 2007

April 2007

Mai 2007

Juni 2007

Juli 2007

August 2007

September 2007

Oktober 2007

November 2007

Dezember 2007

Ja Nein

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

1 2

Gesamte Anzahl

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis? (Bei Spectra als INT:) Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2007 an.

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Nettobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 4

- 44.3** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (3.
 Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben -2
 Lohnzettel 2007 1
 Lohnzettel 2008 2
 Kein Lohnzettel 3

- 42.3** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2007 Ihr
 Jahreseinkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis
 war?
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht

Jahres-Bruttobetrag
 Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
 Jahres-Nettobetrag
 Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

- 45.3s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.3 keine Angabe oder
 weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*
 Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr
 durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 11*)
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Haben Sie 2007 eine der folgenden Zahlungen erhalten?
(INT: LISTE 14 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N	wen n ja
46 Abfertigung	1	2	-1	-3	47
46.1 Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14. Monatsbezug (=Urlaubs- und Weihnachtsgeld)	1	2	-1	-3	47.1
46.2 Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung	1	2	-1	-3	47.2
46.3 Überstundenbezahlung	1	2	-1	-3	47.3
46.4 Trinkgelder	1	2	-1	-3	47.4
46.5 Provisionen	1	2	-1	-3	47.5
46.6 Prämien (Belohnungen), über das 13. und 14. Monatsgehalt hinausgehend	1	2	-1	-3	47.6
46.7 Mitarbeiterbeteiligungen	1	2	-1	-3	47.7
46.8 Familienzulagen	1	2	-1	-3	47.8
46.9 Sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder Fahrtgeldzuschuss)	1	2	-1	-3	47.9

INT: Bei mehreren Beschäftigungsverhältnisse beziehen sich die folgenden Fragen auf alle Arbeitgeber zusammen.

FILTER: Falls bei Frage 46-46.9 nie "Ja" weiter bei Frage 51.

Frage 47 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst

- 47** Ist diese Abfertigung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten? (ACHTUNG EDV: Bitte jeweiligen Text einblenden, je nachdem was genannt wurde: Wenn Frage 45 Bruttobetrag - dann monatlicher Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 45 Nettobetrag - dann monatlicher Nettoverdienst. Wenn bei Frage 42 Bruttobetrag - dann Jahres-Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 42 Nettobetrag - dann Jahres-Nettoverdienst. Bei allen mit mehr als 1 Beschäftigungsverhältnis - dann nur Verdienst einblenden)

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

- 48** Bitte sagen Sie mir, wie hoch diese Abfertigung brutto und netto war.

Abfertigung - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

Abfertigung - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.1 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.2!

- 47.1** Sind diese Sonderzahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Frage 47.2 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.2!

- 47.2** Ist diese Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja	1	47.3
Nein	2	48.2
Keine Angabe	-1	48.2
Weiß nicht	-3	48.2

48.2 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag der
Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung 2007 war.

Urlaubsentschädigung brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Urlaubsentschädigung netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

*FILTER: Frage 47.3 nur stellen, wenn Brutto- oder
Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel
verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage
48.3!*

47.3 Sind bezahlte Überstunden im vorher genannten
monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen
Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-

Ja

1 47.4

Nein

2 48.3

Keine Angabe

-1 48.3

Weiß nicht

-3 48.3

48.3 Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie 2007 für Überstunden
durchschnittlich im Monat erhalten haben.

Monatsbetrag Überstunden brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Monatsbetrag Überstunden netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Falls der Betrag zu stark schwankt, schätzen Sie bitte den Jahresbetrag.

FILTER: nur wenn bei Monatsbetrag Brutto und Netto keine Angabe oder weiß nicht

Jahresbetrag Überstunden brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Jahresbetrag Überstunden netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

*FILTER: Frage 47.4 nur stellen, wenn Brutto- oder
Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.4!*

47.4 Sind diese Trinkgelder im vorher genannten monatlichen
Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-
Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.5

Nein

2 48.4

Keine Angabe

-1 48.4

Weiß nicht

-3 48.4

48.4 Bitte sagen Sie mir, wie hoch ihre Einkünfte aus Trinkgeldern im Jahr 2007 waren.

Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.5 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage

47.5 Sind diese Provisionen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.6

Nein

2 48.5

Keine Angabe

-1 48.5

Weiß nicht

-3 48.5

48.5 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag war, den Sie an Provisionen im Jahr 2007 erhalten haben.

Provisionen Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

Provisionen Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.6 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.6!

47.6 Ist diese Prämie (Belohnung) im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-

Ja

1 47.7

Nein

2 48.6

Keine Angabe

-1 48.6

Weiß nicht

-3 48.6

48.6 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag aus Prämienzahlung im Jahr 2007 war?

Prämien Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

Prämien Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.7 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.7!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

- 47.7** Ist diese Mitarbeiterbeteiligung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 47.8 |
| Nein | 2 | 48.7 |
| Keine Angabe | -1 | 48.7 |
| Weiß nicht | -3 | 48.7 |

- 48.7** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Jahresbetrag 2007 aus Mitarbeiterbeteiligungen war?

Jahresbetrag Brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

Jahresbetrag Netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.8 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.8!

- 47.8** Ist diese Familienzulage im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.9

Nein

2 48.8

Keine Angabe

-1 48.8

Weiß nicht

-3 48.8

- 48.8** Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie pro Monat im Jahr 2007 an Familienzulage erhielten?

Monatsbetrag (maximal € 500) Brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--

-1

-3

Monatsbetrag (maximal € 500) Netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.9 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.9!

- 47.9** Sind diese sonstigen Zahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 51 |
| Nein | 2 | 48.9 |
| Keine Angabe | -1 | 48.9 |
| Weiß nicht | -3 | 48.9 |

- 48.9** Bitte sagen Sie mir, wieviel diese sonstigen Zahlungen im Jahr 2007 ausmachten?
- | | | | | | |
|---------------------|----|--|--|--|--|
| Jahresbetrag Brutto | | | | | |
| Betrag in EUR | | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |
| Jahresbetrag Netto | | | | | |
| Betrag in EUR | | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |

- 51** Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2007 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen konnten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 53 |
| Nein | 2 | 51.1 |
| Keine Angabe | -1 | 51.1 |
| Weiß nicht | -3 | 51.1 |

- 53** Wie viele Monate konnten Sie diesen Firmenwagen im Jahr 2007 privat nutzen?
- | | | | | |
|-----------------|----|--|--|------|
| Zahl der Monate | | | | |
| | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | |
| | | | | 52 |
| | | | | 51.1 |
| | | | | 51.1 |

FILTER: Frage 52 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 51.1!

- 52** Ist der Firmenwagen im vorher genannten Verdienst berücksichtigt?
- | | | |
|--------------|----|--|
| Ja | 1 | |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

		Ja	Nein	K.A.	W.N.	...
						n
						ja
	Haben Sie im Jahr 2007 im Zuge Ihrer unselbständigen Erwerbstätigkeit sonstige Sachbezüge bezogen?					
51.1	Freie oder reduzierte Unterkunft (Logis) als Hauptwohnung des gesamten Haushalts	1	2	-1	-3	52.1
51.2	Freies Essen	1	2	-1	-3	52.2
51.3	Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3	52.3
51.4	Sonstige Sachbezüge (zB Essensgutscheine, Kinderbetreuung,	1	2	-1	-3	52.4

FILTER: Falls bei Frage 51.1-51.4 nie "Ja" weiter bei Frage 56.

Frage 52.1-4 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und Sachbezüge bezogen wurden.

Falls kein Brutto- oder Nettoverdienst genannt wurde weiter bei Frage 55.

		Ja	Nein	K.A.	W.N.
	Sind diese Sachbezüge im oben genannten Verdienst				
52.1	Freie oder reduzierte Unterkunft (Logis)	1	2	-1	-3
52.2	Freies Essen	1	2	-1	-3
52.3	Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3
52.4	Sonstige Sachbezüge	1	2	-1	-3

55 *FILTER: Wenn nur Bezug von freier Unterkunft weiter bei Frage 56, bei Bezug von anderen nicht im Einkommen enthaltenen Sachbezügen weiter bei Frage 55.*

Bitte sagen Sie mir, welchen Wert *diese Sachbezüge* (EDV: nicht im Einkommen enthaltene Sachbezüge anzeigen, jedenfalls ohne Unterkunft) im Jahr 2007 pro Monat durchschnittlich hatte(n).

(Wenn der Sachbezug steuerfrei war, dann ist der Bruttobetrag gleich dem Nettobetrag.)

INT: Wert der Sachbezüge OHNE Unterkunft!

Sachbezüge - monatlicher Bruttobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--

-1

-3

Sachbezüge - monatlicher Nettobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--

-1

-3

56 Jetzt möchte ich Sie nach Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit fragen. Bitte sagen Sie mir, ob Sie im Jahr 2007 als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb eines der folgenden Einkommen hatten.

(INT: LISTE 15 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft	1	2	-1	-3
Einkommen aus Vermietung/Verpachtung (INKL. Privatzimmer)	1	2	-1	-3
Einkommen aus Gewerbebetrieb	1	2	-1	-3
Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit	1	2	-1	-3
Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen	1	2	-1	-3
Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb, aber nicht angestellt (auch Gelegenheitsarbeit, sofern noch nicht genannt)	1	2	-1	-3

FILTER: Entsprechend dem Antwortmuster den Filter so setzen, dass die Zielperson über jene Einkünfte befragt wird, die sie bezogen hat ("Ja"). Wenn keinerlei Bezug vorliegt,

57.2 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007 die landwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit für sich entnommen?

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

57.1 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007 die Vermietung oder Verpachtung ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus der Vermietung oder Verpachtung für sich entnommen?

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

- 57.3** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007 Ihr Gewerbe ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus dem Gewerbebetrieb für sich entnommen?

(*INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen*)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Wenn bei Frage 56 Einkommen aus Land-/Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder Vermietung/Verpachtung angegeben wurde weiter bei Frage 58, sonst weiter bei 57.4-57.7 (je nach "Ja"-Antwort bei 56). Falls keine anderen selbständigen Einkünfte angegeben wurden weiter bei

- 58** Haben Sie aus Ihrer Land- oder Forstwirtschaft/Ihrem Gewerbebetrieb/Ihrer Vermietung oder Verpachtung im Jahr 2007 Dinge wie Lebensmittel, Getränke, Brennstoffe, Diesel/Benzin oder Ähnliches für Ihren privaten Konsum entnommen oder hergestellt?

(*EDV: Bitte einsetzen, was bei Frage 56 genannt wurde (betrifft nur Tätigkeit in Land-/Forstwirtschaft,*

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 58.n

2 57.4

-1 57.4

-3 57.4

58n Angenommen Sie müssten die Lebensmittel, die Getränke, die Brennstoffe, den Benzin/Diesel oder das andere, das Sie für den Eigenbedarf aus dem Betrieb entnehmen oder herstellen, monatlich kaufen? Was würde Sie das kosten? Was müssten Sie monatlich dafür ausgeben? Eine grobe Schätzung in Euro reicht.

Wert der Entnahmen
Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
					-1
					-3

57.4 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007 die freiberufliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?

Zahl der Monate
Monate
Keine Angabe
Weiß nicht

<input type="text"/>	<input type="text"/>
	-1
	-3

Betrag
Monatlicher Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
					-1
					-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)
Keine Angabe
Weiß nicht

<input type="text"/>	<input type="text"/>
	-1
	-3

57.5 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007 die Tätigkeit als Werkvertragsnehmer/in oder freie/r Dienstnehmer/in ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?

Zahl der Monate
Monate
Keine Angabe
Weiß nicht

<input type="text"/>	<input type="text"/>
	-1
	-3

Betrag
Monatlicher Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
					-1
					-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)
Keine Angabe
Weiß nicht

<input type="text"/>	<input type="text"/>
	-1
	-3

57.7 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007 die Tätigkeit als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb bzw. diese Gelegenheitsarbeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

FILTER: Alle Personen mit Einkünften aus selbständiger Tätigkeit laut Frage 56 weiter bei Frage 121, sonst weiter

121 Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2007 Sozialversicherungsbeiträge aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war. (Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)
(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2007 bezahlt wurden, nicht die die Versicherung für 2007 begründen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen.) Falls Sie die Kontoauszüge Ihrer Sozialversicherung holen könnten, wäre das am einfachsten.

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Zahlungen

0

Anzahl

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Betrag pro Zahlung in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe pro Zahlung (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

122 Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2007 Einkommensteuer aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war.

(Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)

(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2007 bezahlt wurden, nicht die der Einkommensteuer für das Jahr 2007 entsprechen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen:.) Falls Sie die Benachrichtigungen Ihres

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Einkommensteuer

Anzahl

Keine Angabe

Weiß nicht

0

-1

-3

Betrag

Betrag pro Zahlung in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe pro Zahlung (LISTE 11)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

65 Haben Sie im Jahr 2007 in eine private Pensionsvorsorge eingezahlt?

(NICHT Betriebs-/Firmenpension)

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 66

2 67

-1 67

-3 67

66 Bitte nennen Sie mir den Betrag, den Sie im Jahr 2007 in diese private Pensionsvorsorge eingezahlt haben. Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

67 *FILTER: An alle männlichen Zielpersonen mit Geburtsjahr 1973 oder später (sonst weiter bei 97).*

Haben Sie im Jahr 2007 den ordentlichen Präsenz- oder Zivildienst geleistet?

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 68

2 69

-1 69

-3 69

- 68** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007
Präsenz- oder Zivildienst geleistet haben und wie hoch Ihr
durchschnittliches Monatseinkommen daraus war.
(Taggeld plus Zuschüsse und Fahrtkostenentschädigungen)
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)

Einkommen aus Präsenz- oder Zivildienst

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

- 69** *FILTER: An Personen mit Geburtsjahr 1939 oder früher
(sonst weiter bei 71):*

Ich werde Ihnen jetzt einige finanzielle Leistungen
aufzählen, die im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit und
Berufseinstieg stehen. Bitte sagen Sie mir bei jeder
einzelnen Leistung, ob Sie diese im Jahr 2007 bezogen
haben.

Arbeitslosengeld

Ja Nein K.A. W.N.

1 2 -1 -3

Notstandshilfe

1 2 -1 -3

*FILTER: Nur Personen mit Geburtsjahr 1957 oder später,
sonst weiter bei Frage 69.4 (Beihilfe zur Deckung des*

Altersteilzeit (Betrag vom AMS)

1 2 -1 -3

Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (AMS

Leistung bei ganztägigem Kurs)

1 2 -1 -3

Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit

1 2 -1 -3

Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg

FALLS nie 'Ja' weiter bei Frage 71, sonst entsprechende Frage 70.

- 70** Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die
Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der
monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)

Arbeitslosengeld

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Notstandshilfe	
Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Altersteilzeit (Betrag vom AMS)	
Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU)	
Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg	
Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Nettobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

71 Ich werde Ihnen jetzt einige Pensionsleistungen aufzählen.
 Bitte sagen Sie mir bei jeder einzelnen Leistung, ob Sie diese im Jahr 2007 bezogen haben. Denken Sie dabei bitte ebenfalls an Pensionen öffentlicher Rechtsträger, auch wenn diese anders heißen (Ruhegenuss usw).

(*INT: LISTE 18 vorlegen*)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.	wen n ja
Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit	1	2	-1	-3	71.1
Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Betriebs-/Firmenpension	1	2	-1	-3	73
Privatpension	1	2	-1	-3	73
Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)	1	2	-1	-3	73

FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 74.

71.1 *FILTER: Falls die Bezieher von Eigenpension unter 65 Jahre (Männer) bzw. unter 60 Jahre (Frauen) alt sind weiter bei Frage 71.1, sonst weiter bei Frage 73.*

Handelte es sich bei der Eigenpension um ... ?

(*INT: LISTE 19 vorlegen - nur eine Ja-Markierung!*)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit	1	2	-1	-3
Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer/	1	2	-1	-3
... (Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)	1	2	-1	-3
Normale Alterspension	1	2	-1	-3
Ruhegenuss (Beamte)	1	2	-1	-3
Sonstige Eigenpension	1	2	-1	-3

73 Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.

(*INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen*)

Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit 72
 Zahl der Monate
 Monate
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Bruttobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Nettobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-,		72
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Betriebs-/Firmenpension		74
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Privatpension		74
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?					
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)		<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Keine Angabe			-1		
Weiß nicht			-3		
Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)			74		
Zahl der Monate					
Monate		<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Keine Angabe			-1		
Weiß nicht			-3		
Bruttobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Nettobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?					
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)		<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Keine Angabe			-1		
Weiß nicht			-3		
72	Haben Sie im Jahr 2007 eine Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") bezogen?				
	Ja		1		
	Nein		2		
	Keine Angabe		-1		
	Weiß nicht		-3		
74	Haben Sie im Jahr 2007 Krankengeld, eine Unfallrente, eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit oder Unfall bzw. Verletzung oder Pflegegeld erhalten (NICHT Kostenersatz)?	Ja	Nein	K.A.	W.N.
	Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)	1	2	-1	-3
	Unfallrente	1	2	-1	-3
	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit (zB Versicherungsleistungen, ausgenommen	1	2	-1	-3
	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall/Verletzung	1	2	-1	-3
	Pflegegeld	1	2	-1	-3

FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 76, sonst bei entsprechender Frage 75.

75 Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war. Wenn Sie es wissen, nennen Sie mir bitte den Betrag vor und nach Abzug von Steuer und Sozialversicherung.

Pflegegeldbezieher tragen bitte die Pflegestufe ein in der Sie sich 2007 befanden (letzter Stand falls Wechsel innerhalb des Jahres).

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 bzw. LISTE 20 zeigen)

Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Unfallrente

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?
Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Sonstige Leistung in Zusammenhang mit
Zahl der Monate
Monate
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Bruttobetrag
Monatlicher Betrag in EUR
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Nettobetrag
Monatlicher Betrag in EUR
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?
Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Pflegegeld - Zahl der Monate
Monate
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Pflegegeld - Pflegegeldstufe (*LISTE 20*)
Stufe
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

76.2 *FILTER: Falls die Zielperson 1963 oder später geboren ist weiter bei Frage 76.2, sonst weiter bei 76.6.*

Haben Sie im Jahr 2007 ein Stipendium erhalten?
Ja 1 77.2
Nein 2 76.3
Keine Angabe -1 76.3
Weiß nicht -3 76.3

77.2 Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2007 Sie dieses Stipendium erhielten und wie hoch der Nettobetrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)

Stipendium - Anzahl der Zahlungen (wie oft?)
Anzahl
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Stipendium - Nettobetrag pro Zahlung
Nettobetrag
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Nettostufe pro Zahlung (*LISTE 16*)
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

- 76.3** Wurden Ihnen im Jahr 2007 Studiengebühren
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 77.3 |
| Nein | 2 | 76.6 |
| Keine Angabe | -1 | 76.6 |
| Weiß nicht | -3 | 76.6 |
- 77.3** Wie oft wurden Ihnen im Jahr 2007 Studiengebühren zurückerstattet?
- | | |
|--------------|----|
| Einmal | 1 |
| Zweimal | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 76.6** *FILTER: Wenn über 18 Jahre und unter 65 Jahre (Männer) bzw. unter 60 Jahre (Frauen) und im Kalender mind. ein Monat Code 7 oder 8 weiter bei Frage 76.6, sonst weiter bei* Waren Sie im Jahr 2007 wegen Weiterbildungsmaßnahmen von Ihrem Arbeitgeber karenziert?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 77.6 |
| Nein | 2 | 77 |
| Keine Angabe | -1 | 77 |
| Weiß nicht | -3 | 77 |
- 77.6** Für wieviele Monate haben Sie dafür Weiterbildungsgeld vom AMS bezogen? (Hat die Höhe des Kinderbetreuungsgeldes (Tagsatz: € 14,53), wenn Bezieher älter als 45 Jahre ist hat es die Höhe des
- | | |
|-------------------------|----------------------|
| Anzahl der Monate | 0 |
| Keine Leistung erhalten | <input type="text"/> |
| Anzahl | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 76.5** *FILTER: Falls die Zielperson 1963 oder später geboren ist weiter bei Frage 76.5, sonst weiter bei 79.* Haben Sie im Jahr 2007 eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung erhalten? (zB Schülerbeihilfe; NICHT Freifahrt uÄ)
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 77.5 |
| Nein | 2 | 79 |
| Keine Angabe | -1 | 79 |
| Weiß nicht | -3 | 79 |
- 77.5** Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2007 Sie diese Leistung erhielten und wie hoch der Betrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)
- | | |
|---------------------------------|----------------------|
| Bildungsleistung | |
| Anzahl der Zahlungen (wie oft?) | |
| Anzahl | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

	Betrag pro Zahlung						
	Betrag						
	Keine Angabe						-1
	Weiß nicht						-3
	Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?						
	Nettostufe pro Zahlung (LISTE 16)						
	Keine Angabe						-1
	Weiß nicht						-3
79	<i>FILTER: Wenn die Zielperson weiblich und 1963 oder später geboren ist weiter bei 79, ansonsten bei 83.</i>						
	Haben Sie im Jahr 2007 Wochengeld bezogen?						
	Ja					1	80
	Nein					2	83
	Keine Angabe					-1	83
	Weiß nicht					-3	83
80	Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie Wochengeld bezogen haben und wie hoch der monatliche Betrag war. (INT: Im Bedarfsfall LISTE 21 zeigen)						
	Wochengeld						
	Zahl der Monate						
	Monate						
	Keine Angabe						-1
	Weiß nicht						-3
	Nettobetrag						
	Monatlicher Betrag in EUR						
	Keine Angabe						-1
	Weiß nicht						-3
	Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?						
	Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 21)						
	Keine Angabe						-1
	Weiß nicht						-3
83	Haben Sie im Jahr 2007 Sozialhilfe eines Bundeslandes, einer Gemeinde oder einer anderen Institution, zB einer Kirche, erhalten?						
	Damit meine ich sowohl Dauerleistungen als auch einmalige Unterstützungen (Geldaushilfen).						
	Ja					1	83.1
	Nein					2	86
	Keine Angabe					-1	86
	Weiß nicht					-3	86
83.1	Handelte es sich dabei um...						
	Dauerleistung der Sozialhilfe	Ja	Nein	K.A.	W.N.		
	Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe	1	2	-1	-3		
		1	2	-1	-3		

- 84** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2007 eine Dauerleistung oder wie oft eine einmaligen Unterstützung der Sozialhilfe erhalten haben und wie hoch diese Leistung war. Bei mehrmals ausbezahlten Geldaushilfen, sagen Sie mir bitte, wie oft und wie hoch im Durchschnitt.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 bzw. LISTE 21 zeigen)
- Dauerleistung der Sozialhilfe
- Zahl der Monate
- Monate -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Nettobetrag
- Monatlicher Betrag in EUR -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 22) -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe
- Zahl der erhaltenen Geldaushilfen
- Zahl -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Nettobetrag aus Geldaushilfen (ggf. Mittelwert)
- Betrag in EUR -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag (ggf. Mittelwert) fällt?
- Stufe des Nettobetrags (LISTE 21) -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 86** Haben Sie im Jahr 2007 irgend eine andere Leistung der öffentlichen Hand erhalten, ausgenommen Familien- oder Wohnbeihilfen? (z.B. Heizkostenzuschuss, andere Zuschüsse von Gemeinde oder Land)
- Ja 1 87
- Nein 2 90
- Keine Angabe -1 90
- Weiß nicht -3 90
- 87** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie die Leistung erhalten haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen.)
- Zahl der Monate
- Monate -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

- Nettobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR -1
 Keine Angabe -3
 Weiß nicht
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 22*) -1
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 90** Haben Sie im Jahr 2007 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) von anderen Privathaushalten, ausgenommen Unterhaltszahlungen, erhalten? Zum Beispiel eine monatliche Überweisung der Oma in der Höhe von 20 Euro.
 Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein.
(INT: Gemeint sind auch einmal jährliche Zahlungen, wenn sie regelmäßig sind.)
Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen)
- | | | | |
|--|--------------|----|----|
| | Ja | 1 | 91 |
| | Nein | 2 | 92 |
| | Keine Angabe | -1 | 92 |
| | Weiß nicht | -3 | 92 |
- 91** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Unterstützung(en) erhielten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- Zahl der Monate
 Monate -1
 Keine Angabe -3
 Weiß nicht
- Nettobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR -1
 Keine Angabe -3
 Weiß nicht
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 22*) -1
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 92** Haben Sie im Jahr 2007 Unterhaltszahlungen geleistet? Damit meine ich sowohl Unterhaltszahlungen an Ihren ehemaligen Partner als auch Unterhaltszahlungen an Ihr Kind/Ihre Kinder.
- | | | | |
|--|--------------|----|------|
| | Ja | 1 | 92.1 |
| | Nein | 2 | 94 |
| | Keine Angabe | -1 | 94 |
| | Weiß nicht | -3 | 94 |
- 92.1** Für wie viele Personen haben Sie Unterhaltszahlungen geleistet?
 Zahl der Unterhaltsberechtigten -1
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

- 93** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie die Unterhaltszahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
- Geleistete Unterhaltszahlungen
- | | |
|---|---|
| Zahl der Monate | |
| Monate | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
| Höhe der geleisteten Zahlung | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | |
| Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22) | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 94** Haben Sie im Jahr 2007 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) an andere Privathaushalte geleistet? Zum Beispiel Sie überweisen einem Verwandten regelmäßig 20 Euro. Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein. (INT: Gemeint sind auch einmal jährliche Zahlungen, wenn sie regelmäßig sind. Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 95 |
| Nein | 2 | 96 |
| Keine Angabe | -1 | 96 |
| Weiß nicht | -3 | 96 |
- 95** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Zahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war. (INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- | | |
|---|---|
| Zahl der Monate | |
| Monate | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
| Höhe der geleisteten Zahlung | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | |
| Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22) | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 96** Haben Sie im Jahr 2007 Lohn- oder Einkommensteuer zurückerstattet bekommen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 97 |
| Nein | 2 | 98 |
| Keine Angabe | -1 | 98 |
| Weiß nicht | -3 | 98 |

- 97** Wie hoch war der Betrag, den Sie 2007 zurückbekommen haben?
- Höhe der Rückerstattung
- | | | |
|---------------|----------------------|----|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragstufe der Rückerstattung (LISTE 23)
- | | | |
|--------------|----------------------|----|
| | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -3 |

- 98** Mussten Sie im Jahr 2007 Lohn- oder Einkommensteuer nachzahlen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 99 |
| Nein | 2 | 61 |
| Keine Angabe | -1 | 61 |
| Weiß nicht | -3 | 61 |

- 99** Wie hoch war der Betrag, den Sie 2007 nachzahlen mussten?
- Höhe der Nachzahlung
- | | | |
|---------------|----------------------|----|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragstufe der Nachzahlung (LISTE 23)
- | | | |
|--------------|----------------------|----|
| | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | -1 |
| Weiß nicht | <input type="text"/> | -3 |

- 61** Kurz einige Fragen zum Thema Wertanlagen: Besaßen Sie im Jahr 2007 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|--|----|------|------|------|
| Sparbuch | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Bausparvertrag | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen etc.) | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen) | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Sonstiges Vermögen (zB Lizenzen, Urheberrechte) | 1 | 2 | -1 | -3 |

FILTER: Falls bei Frage 61 nie 'Ja' weiter bei Frage 100,

- 62** Wie hoch waren, alles in allem, im Jahr 2007 die Zinsen, Dividenden, Gewinne aus diesen Wertanlagen?
(Zinsen, Dividenden, Gewinne, Tantiemen etc.)
(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen.
Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen.
Falls keine Antworten, nicht nachfragen!)
- Nettobetrag
- | | | |
|-------------------------------|---|----|
| Betrag in EUR | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Einnahmen/Keine Gewinne | | 0 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|--|---|----|
| Betragstufe der Zinsen, Dividenden, Gewinne (LISTE 23) | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
| Keine Einnahmen/Keine Gewinne | | 0 |
- 100** Haben Sie im Jahr 2007 noch irgendein anderes Einkommen erhalten, das bisher nicht genannt wurde?
NICHT Unterhalt, NICHT Familien- oder Wohnungsbeihilfen.
- | | | |
|--------------|--|--------|
| Ja | | 1 101 |
| Nein | | 2 102 |
| Keine Angabe | | -1 102 |
| Weiß nicht | | -3 102 |
- 101** Bitte nennen Sie mir die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2007. Ich meine das Jahreseinkommen, gegebenenfalls brutto und netto.
- Sonstiges Einkommen
- | | | |
|---------------------|---|----|
| Jahres-Bruttobetrag | | |
| Betrag in EUR | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Jahres-Nettobetrag
- | | | |
|---------------|---|----|
| Betrag in EUR | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|--|---|----|
| Stufe des Jahres-Nettobetrags (LISTE 21) | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 101.1** Handelte es sich dabei um ein Einkommen aus Erwerbstätigkeit, eine Zahlung von öffentlicher Hand, d.h. von Bund, Land oder Gemeinde oder um ein sonstiges Einkommen?
- | | | |
|---|--|----|
| Einkommen aus Erwerbstätigkeit | | 1 |
| Staatliche Leistung | | 2 |
| Sonstiges Einkommen, und zwar: (Offen abfragen) | | 3 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |

- 102** Die Fragen nach dem Einkommen sind damit abgeschlossen. Jetzt möchte ich Ihnen ein paar Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen.
Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?
- | | |
|---------------|----|
| Sehr gut | 1 |
| Gut | 2 |
| Mittelmäßig | 3 |
| Schlecht | 4 |
| Sehr schlecht | 5 |
| Keine Angabe | -1 |
- 123.1** Erlauben Sie mir bitte zwei Fragen zu Ihrer Größe und Ihrem Gewicht.
Wie groß sind Sie ohne Schuhe?
INT: Angabe in cm.
- | | | | | |
|--------------|----------------------|----------------------|----------------------|----|
| Größe in cm | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | | | -1 |
| Weiß nicht | | | | -3 |
- 123.2** Wie viel wiegen Sie ohne Kleidung und Schuhe?
INT: Angabe in kg.
- | | | | | |
|---------------|----------------------|----------------------|----------------------|----|
| Gewicht in kg | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | | | -1 |
| Weiß nicht | | | | -3 |
- 103** Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- 104** Sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?
- | | |
|---------------------------|----|
| Ja, stark eingeschränkt | 1 |
| Ja, etwas eingeschränkt | 2 |
| Nein, nicht eingeschränkt | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
- 105** Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jedes Mal, wenn Sie eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung dringend benötigt haben, diese Untersuchung oder Behandlung auch in Anspruch genommen?
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 107 |
| Nein | 2 | 106 |
| Keine Angabe | -1 | 107 |

- 106** Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?
- | | |
|--|----|
| Finanzielle Gründe | 1 |
| Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination | 2 |
| Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten | 3 |
| Erreichbarkeit nicht gegeben | 4 |
| Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen | 5 |
| Warten, ob das Problem von selbst besser wird | 6 |
| Kein guter Zahnarzt bekannt | 7 |
| Anderer Grund | 8 |
| Keine Angabe | -1 |
- 107** Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jedes Mal, wenn Sie eine sonstige medizinische Untersuchung oder Behandlung dringend benötigt haben, diese Untersuchung oder Behandlung auch in Anspruch genommen?
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 109 |
| Nein | 2 | 108 |
| Keine Angabe | -1 | 109 |
- 108** Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?
- | | |
|--|----|
| Finanzielle Gründe | 1 |
| Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination | 2 |
| Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten | 3 |
| Erreichbarkeit nicht gegeben | 4 |
| Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen | 5 |
| Warten, ob das Problem von selbst besser wird | 6 |
| Kein guter Facharzt bekannt | 7 |
| Anderer Grund | 8 |
| Keine Angabe | -1 |
- 109** Sind Sie von der Rezeptgebühr befreit?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 110** Die Fragen zur Gesundheit sind damit zu Ende.
Jetzt möchte Ich Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Person stellen.
In welchem Staat (heutige Grenzen) liegt Ihr Geburtsort?
- | | |
|--------------|---|
| Codierung | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
- 111** Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?
Falls Sie Doppelstaatsbürger sind, nennen Sie mir bitte beide Staatsbürgerschaften.
- | | |
|---|---|
| Codierung 1. Staatsbürgerschaft | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Codierung 2. Staatsbürgerschaft (nur für Doppelstaatsbürger!) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |

- 112** *FILTER: Alle österreichischen Staatsbürger weiter bei Frage 112, sonst weiter bei Frage 114.*
Haben Sie früher einmal eine andere Staatsbürgerschaft besessen, die Sie inzwischen im Zuge einer Einbürgerung aufgegeben haben?
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 113 |
| Nein | 2 | 114 |
| Keine Angabe | -1 | 114 |
- 113** Welche Staatsbürgerschaft haben Sie aufgegeben?
- | | | |
|--|----------------------|----------------------|
| Codierung aufgegebene Staatsbürgerschaft | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
- 114** Was ist Ihr gegenwärtiger Familienstand?
- | | | |
|------------------------------|----|-----|
| Ledig | 1 | 115 |
| Verheiratet, zusammen lebend | 2 | 116 |
| Verheiratet, getrennt lebend | 3 | 115 |
| Verwitwet | 4 | 115 |
| Geschieden | 5 | 115 |
| Keine Angabe | -1 | 115 |
- 115** Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- 116** Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung?
(Gemeint sind berufliche oder private Weiterbildungskurse mit formalem Abschluss.)
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 117 |
| Nein | 2 | 118 |
| Keine Angabe | -1 | 118 |
- 117** Welche Ausbildung absolvieren Sie derzeit?
(INT: LISTE 24 vorlegen!
Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.)
- | | |
|---|----|
| Pflichtschule | 1 |
| Lehre (Berufsschule) | 2 |
| Meister-, Werkmeisterausbildung | 3 |
| Krankenpflegeschule | 4 |
| Andere berufsbildende mittlere Schule | 5 |
| AHS-Oberstufe | 6 |
| Berufsbildende höhere Schule - Normalform | 7 |
| Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang | 8 |
| Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss | 9 |
| Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss | 10 |
| Keine Angabe | -1 |

- 118** Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erworben haben? (*INT: LISTE 24 vorlegen!*
Falls die Zuordnung des Bildungsabschlusses zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.)
- | | |
|---|----|
| Kein Pflichtschulabschluss | 0 |
| Pflichtschule | 1 |
| Lehre (Berufsschule) | 2 |
| Meister-, Werkmeisterausbildung | 3 |
| Krankenpflegeschule | 4 |
| Andere berufsbildende mittlere Schule | 5 |
| AHS-Oberstufe | 6 |
| Berufsbildende höhere Schule - Normalform | 7 |
| Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang | 8 |
| Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss | 9 |
| Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss | 10 |
| Keine Angabe | -1 |

- 119** In welchem Alter haben Sie diesen Abschluss erreicht?
Falls kein Pflichtschulabschluss: In welchem Alter haben Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen?
- | | |
|--------------|---|
| Alter | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |

FILTER: Persönliche Interviews weiter bei Frage 120, bei Proxy-Interviews ENDE.

- 120** Ich möchte Ihnen noch gerne ein paar Fragen zu ihrer persönlichen Lebenssituation stellen
(*INT: LISTE 25 vorlegen!*)
- Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Hauptbeschäftigung? Sind Sie....
- | | |
|----------------------|----|
| Sehr zufrieden | 6 |
| Ziemlich zufrieden | 5 |
| Eher zufrieden | 4 |
| Eher unzufrieden | 3 |
| Ziemlich unzufrieden | 2 |
| Sehr unzufrieden | 1 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

FILTER: An alle Personen in Einpersonenhaushalten

- Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Einkommen? Sind Sie....
- | | |
|----------------------|----|
| Sehr zufrieden | 6 |
| Ziemlich zufrieden | 5 |
| Eher zufrieden | 4 |
| Eher unzufrieden | 3 |
| Ziemlich unzufrieden | 2 |
| Sehr unzufrieden | 1 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

FILTER: An alle Personen in Mehrpersonenhaushalten

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Haushaltseinkommen, also mit dem Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen? Sind Sie...

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem persönlichen Einkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: An alle Personen

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Wohnsituation? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

124 Alles in allem gesehen, was denken Sie, wie gut oder wie schlecht funktioniert unser politisches System in Österreich?

- Es funktioniert gut und muss nicht verändert werden 1
- Es funktioniert im Großen und Ganzen gut, muss aber in einigen Punkten verändert w 2
- Es funktioniert überhaupt nicht gut und muss völlig verändert werden 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

125 *FILTER: Für österreichische Staatsbürger weiter bei Frage 125, sonst Ende.*

Haben Sie bei der letzten Nationalrats- oder Landtagswahl aus Protest nicht gewählt oder eine ungünstige Stimme abgegeben?

INT: Ja ist auch anzugeben, wenn nur bei einer dieser Wahlen nicht oder ungünstig gewählt wurde.

- Ja 1
- Nein 2
- War nicht wahlberechtigt 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

e Vielen Dank für das Interview!

Pdauer Dauer des Personeninterviews
Sekunden

--	--	--	--

Datum

Ptag Tag
Pmonat Monat

EU-SILC 2008
Übersicht über Personenfragebogen nach Alter

Jahr	2008	Frauen							Männer						
		P067001	P069031	P0690x1 andere Arbeitslosen- Leistungen	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistungen	P076061 Bildungs- karenz	P079001 Wochen- geld	P067001	P069031	P0690x1 andere Arbeitslosen- Leistungen	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistungen	P076061 Bildungs- karenz	P079001 Wochen- geld
Alter	Geburts- jahr	Zivil- dienst	Alters- teilzeit						Zivil- dienst	Alters- teilzeit					
17	1990														
18	1989														
...															
34	1973														
35	1972														
...															
44	1963														
45	1962														
...															
49	1958														
50	1957														
...															
59	1948														
60	1947														
...															
64	1943														
65	1942														
...															
68	1939														
69	1938														
...															

Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

Allgemeine Informationen zu den Checks

Bei den Checks handelt es sich um Plausibilitätsprüfungen auf Mikroebene.

Die Checks bilden einen Teil der Ausschreibung und sind daher vollständig durchzuführen.

Sollte dies in einem bestimmten Fall nicht möglich sein, so muss dies vom Auftraggeber vor Beginn der Feldarbeit genehmigt werden.

Sollten gröbere Mängel zu Tage treten, dann werden die entsprechenden Datensätze nicht akzeptiert.

Es liegt für alle Teile des Frageprogramms (Haushalts- und Personenregister, Kinderbetreuung, Haushalts- und Personenfragebogen) jeweils eine Liste mit Plausibilitäts-Checks vor, die auch die Kohärenzüberprüfungen zwischen den einzelnen Datensätzen pro Haushalt umfasst.

Die Checks gliedern sich in Warnings (**W**) und Errors (**E**). **Warnings** treten dann auf, wenn eine Merkmalsausprägung zwar nicht gänzlich unmöglich, aber doch sehr unwahrscheinlich ist (zB die monatliche Sozialhilfe beträgt 3000€, die Mutter ist nur um 14 Jahre älter als das Kind usw). Diese Prüfungen sollten nach technischer Möglichkeit während der Befragung durchgeführt werden; ist dies nicht möglich, so sind in geeigneter Weise Rückfragen vorzunehmen. Für mit **K** gekennzeichnete Checks wird während der Befragung die Erklärung für un plausible Einträge in einem offenen Feld dokumentiert.

Ein **Error** bezeichnet eine Ausprägung, die aus dem Zusammenhang der Daten definitiv unmöglich ist (zB die Frau ist mit dem Mann verheiratet aber der Mann nicht mit der Frau, in einem erfolgreich befragten Haushalt wurde kein einziger Kontaktversuch durchgeführt etc). Da es sich dabei häufig um Kohärenzprüfungen handelt, werden diese wohl überwiegend erst nach Beendigung der Befragung vornehmbar sein.

In der ersten Spalte ist jeweils angeführt, auf welche Variable sich der Check bezieht, danach der dem Fehler entsprechenden Ausdruck und eine Erläuterung

Stelle 1: bezeichnet das Datenfile (D, R, H, K, oder P),

Stelle 2-4: Nummerierung entsprechend dem jeweiligen Fragebogen, wenn nicht erfragt dann 900,

Stelle 5-6: Nummerierung, falls die Frage aus mehreren Variablen besteht

D ... Haushaltsregister
R ... Personenregister
K ... Kinderbetreuung
H ... Haushaltsfragebogen
P ... Personenfragebogen

Weiters werden sämtliche Filterführungen auf Korrektheit geprüft

EU-SILC 2008
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E		HID kommt in Stichprobe nicht vor.
split	E	folge=1 und split>0	Erstbefragungshaushalt, der als Splithaushalt gekennzeichnet ist
D001000	W	D001000 < 3 und D003000 >= 21	weniger als 3 Kontaktversuche und Befragung nicht erfolgreich durchgeführt
D002000	E	D001000 = 0 und D002000 = 11	kein Kontaktversuch, aber Adresse erreicht
D002000	E	D001000 > 0 und D002000 = -2	mind. ein Kontaktversuch, aber Adresse nicht bearbeitet
D003000	E	D002000 <> 11 und D003000 = 11	Adresse nicht erreicht, aber Befragung erfolgreich abgeschlossen
D003000	E	D002000 = 11 und D003000 = -2	Adresse erreicht, aber kein Kontaktergebnis eingetragen
D004010	W	D004010 > 13	mehr als 13 Haushaltsmitglieder
D004020	E	D004020 >= D004010	mehr Kinder als Haushaltsmitglieder bzw. nur Kinder im HH
D005000	E	split=0 und D005000=8	Keine Splitnummer, aber als Splithaushalt eingetragen
d005000	E	folge=2 und split>0 und (d005000=1 oder d005000=2)	Splithaushalt, der zwischen Erstbefragung und 2. Befragung entstanden ist und als Originalhaushalt eingetragen ist

Eintragungs-Checks

HID	E		HID kommt in Stichprobe nicht vor.
PKZQU	E	(folge=1 & d004010<->-2 & pkzqu>d004010) (folge>2 & d004010<->-2 & (pkzqu>d004010+d008000+d009000))	Bei Erstbefragungen: PKZQU > D004010, bei Folgebefragungen: Anzahl der Personen, die noch im Haushalt leben (RL01000 <5) > D004010
sample	E	Haushaltsdurchschnitt von sample=2	Keine Person im Haushalt ist Stichprobenperson. Bei Folgehaushalten: Haushalt ist dann nicht mehr zu befragen!
PID	E	pkzqu=1 & rl01000>3	pkzqu in der falschen Reihenfolge vergeben
R000000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R000000	E	pid=r000000 & r002000>=jahr-16	Auskunftsperson ist 1992 oder später geboren.
R000000	E	pid=r000000 & r008000 <> 1	Die angegebene Auskunftsperson ist laut Personenregister vorübergehend abwesend. Das ist nicht möglich.
R000000	E	pid=r000000 & r009000 > 11	Die angegebene Auskunftsperson hat kein Personeninterview gegeben. Stimmen die Angaben?
R002000	E	r002000>jahr	Geburtsjahr 2009 oder später
R002000	W	r002000<jahr-100	Geburtsjahr 1907 oder früher
R004000	E	hid des Vaters<>hid des Kindes	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R004000	W	r003000 des Vaters<>1	Der angegebene Vater ist nicht männlich. Handelt es sich tatsächlich um ein gleichgeschlechtliches Elternpaar?
R004000	W	r002000 des Kindes-r002000 des Vaters <14	Der Altersabstand zum angegebenen Vater beträgt weniger als 14 Jahre.
R005000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R005000	W	r003000 der Mutter<>2	Die angegebene Mutter ist nicht weiblich. Handelt es sich tatsächlich um ein gleichgeschlechtliches Elternpaar?
R005000	W	r002000 des Kindes-r002000 der Mutter <14	Der Altersabstand (R002000) zur angegebenen Mutter beträgt weniger als 15 Jahre.
R004000, R005000	E	R004000 eines Partners=r004000 des anderen Partners oder r005000 eines Partners=r005000 des anderen Partners	Partner haben dieselben Eltern
R006000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R006000	E		Die Angaben stimmen wechselseitig nicht überein.
R004000, R005000, R006000	E	((r004000 > 0 and r004000 = r005000) or (r005000 > 0 and r005000 = r006000) or (r006000 > 0 and r006000 = r004000))	Die angegebene Person wurde bereits als Mutter/Vater/PartnerIn genannt.
R008000	E	Haushaltsdurchschnitt von r008000=2	Keine Person im Haushalt ist anwesend (in allen Fällen R008000 = 2).
R007000	K	age>70 & r007000=1	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
R008100_1	K	age>70 & r008100=2	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch in Ausbildung? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
R008100_2	K	age>70 & r008100=3	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch in Militärdienst od. ähnliches? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
R008100_3	K	age>50 & r008100=5	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
RL01000	W	folge>1 & kleinster Wert von rl01000 im HH >2	Keine Person im Haushalt ist Stichprobenperson und aktuelles Haushaltsmitglied. Bitte kontrollieren Sie die Angaben. EDV: Wenn nichts geändert wird, ist Befragung zu Ende.
RL01000	E	RL01000=4 und R002000<jahr-2	Neu geboren, aber Geburtsjahr vor 2006
RL01000	E	RL01000=7 und folge=1	Erstbefragung, aber Person aus dem Vorjahr erhoben EDV: "Bei Erstbefragungen können keine ehemaligen Haushaltsmitglieder ins Register aufgenommen werden!"

EU-SILC 2008
CHECKS

RL02100, RL02200	E jahr<rl02200 (jahr=rl02200 & hmonat<rl02100)	Einzugsdatum nach Befragungszeitpunkt
RL02200	E rl02200<jahr & (rl02200<jahr-folge+1 (hbefragt=1 & rl02200 <jahr-1) (hbefragt=2 & rl02200<jahr-2))	Einzugsjahr vor Ersterhebung oder vor Jahr der letzten Befragung EDV: bitte Umsetzung kontrollieren!
RL05100, RL05201	E jahr<rl05200 (jahr=rl05200 & hmonat<rl05100)	Datum des Auszugs oder Todes nach Befragungszeitpunkt
RL05200	E rl05200<jahr & (rl05200<jahr-folge+1 (hbefragt=1 & rl05200 <jahr-1) (hbefragt=2 & rl05200<jahr-2))	Jahr des Auszugs oder Todes vor Ersterhebung oder vor Jahr der letzten Befragung EDV: bitte Umsetzung kontrollieren!
RL06000	E rl06000=0 & hbefragt<>2	Anzahl der im HH gelebten Monate =0, obwohl HH im Vorjahr befragt wurde

EU-SILC 2008
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
Htag, Hmonat	E hmonat<3 hmonat>7	Datum liegt nicht innerhalb der Feldzeit (geplant: 03/08-07/08).
Htag, Hmonat	E	Datum liegt in der Zukunft oder ist unmögliches Datum
Hdauer	W hdauer<300	Befragungsdauer ist unter 5 Minuten (300 Sekunden).
Hdauer	E Hdauer=0	Interviewdauer von weniger als 1 Minute ist nicht möglich.
H000000	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
H000000	E pid=h000000 & r002000 > jahr-17	Die angegebene Auskunftsperson ist 1992 oder später geboren.
H000000	E pid=h000000 & r008000 <> 1	Die angegebene Auskunftsperson ist laut Personenregister vorübergehend abwesend. Das ist nicht möglich.
H000000	E pid=h000000 & r009000 > 11	Die angegebene Auskunftsperson hat kein Personeninterview gegeben. Stimmen die Angaben?
H002000	W split>0 & h002000<jahr-2 & d005000=8 & d004010=1	Einzugsjahr bei alleinlebenden neuen Splithaushalten vor 2006
H002000	E h002000>-1 & (h002000<r002000 der ältesten Person im HH h002000>jahr)	Einzugsjahr später als Jahr der Erhebung oder vor Geburtsjahr der ältesten Person im HH
H003000	W h003000>-1 & (h003000<10 h003000>800)	Weniger als 10 m ² oder mehr als 800 m ² Wohnnutzfläche
H004000	E h004000=0	Keine Wohnräume.
H004000	W h004000>30	Mehr als 30 Wohnräume.
H004000	W h003000>0 & h004000>0 & (h003000/h004000<4)	Ein Wohnraum muss mindestens 4 m ² groß sein
H008020	E h008020=0	Anzahl der Kredite =0
H008014	W h008014>-1 & (h008014<10 h008014>4000)	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus weniger als 10€ oder höher als 4000€.
H008130	K h008130>0 & h008130<h002000 -5	Kreditabschlussjahr liegt mehr als 5 Jahre vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H008230	K -h008230>0 & h008230<h002000-5	Kreditabschlussjahr liegt mehr als 5 Jahre vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H008330	K h008330>0 & h008330<h002000-5	Kreditabschlussjahr liegt mehr als 5 Jahre vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H008140	W h008140<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€.
H008240	W h008240<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€.
H008340	W h008340<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€.
H008140_1 H008140_2 H008140_3 H008240 H008340	K (h008020=1 & h008140>0 & h008140<h008014) (h008020=2 & h008140>0 & h008240>0 & h008140+h008240<h008014) (h008020=3 & h008140>0 & h008240>0 & h008340>0 & h008140+h008240+h008340<h008014)	Gesamtsumme des Kredits/der Kredite ist kleiner als die monatliche Rückzahlungssumme. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H008150	W h008150<jahr-1-h008130	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Erhebungsjahr.
H008250	W h008250<jahr-1-h008230	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Erhebungsjahr.
H008350	W h008350<jahr-1-h008330	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Erhebungsjahr.
H008150	K h008020=1 & h008140>0 & 2.5*h008140<h008014*12*h008150	Die Rückzahlungsrate * Laufzeit ist erheblich größer als Gesamtsumme des Kredits. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H013004	W h013004 >-1 and (h013004 < 30 or h013004 > 2000)	Wasser-, Müllabfuhr-, Kanalgebühr weniger als 30€ oder höher als 2000€
H013010	W h013010=0 h013010 > 3000	Fiktive Miete für Haus 0€ oder höher als 3000€
H015020	E h015020=0	Anzahl der Kredite =0

EU-SILC 2008
CHECKS

H015014	W h015014>-1 and (h015014 < 10 or h015014 > 4000)	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung weniger als 10€ oder höher als 4000€.
H015130	K h015130>0 & h015130<h002000-5	Kreditabschlussjahr liegt mehr als 5 Jahre vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H015230	K h015230>0 & h015230<h002000-5	Kreditabschlussjahr liegt mehr als 5 Jahre vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H015330	K h015330>0 & h015330<h002000-5	Kreditabschlussjahr liegt mehr als 5 Jahre vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H015140	W h015140<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€.
H015240	W h015240<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€.
H015340	W h015340<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€.
H015140_1	K (h015020=1 & h015140>0 & h015140<h015014) (h015020=2 & h015140>0 & h015240>0 & h015140+h015240<h015014) (h015020=3 & h015140>0 & h015240>0 & h015340>0 & h015140+h015240+h015340<h015014)	Gesamtsumme des Kredits/der Kredite ist kleiner als die monatliche Rückzahlungssumme. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H015140_2		
H015140_3		
H015240		
H015340		
H015150	W h015150<jahr-1-h015130	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebungsjahr.
H015250	W h015250<jahr-1-h015230	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebungsjahr.
H015350	W h015350<jahr-1-h015330	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebungsjahr.
H015150	K h015020=1 & h015140>0 & 2.5*h015140<h015014*12*h015150	Die Rückzahlungsrate * Laufzeit ist erheblich größer als Gesamtsumme des Kredits. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H019000	W h019000 > 0 and (h019000 < 10 or h019000 > 1000)	Betriebskosten weniger als 10€ oder höher als 1000€
H020010	W h020010>0 and h019000>0 and (h020010<10 h020010 > h019000*1.6)	Heizkosten weniger als 10€ oder mehr als 160% der Betriebskosten.
H020010	E h019000>0 and h020010>0 & h020000=1 & h020010>h019000	Heizkosten höher als Betriebskosten, wenn Heizkosten in Betriebskosten enthalten sind.
H021000	W h021000=0 h021000 > 3000	Fiktive Miete für Wohnung 0€ oder höher als 3000€
H022000	W h022000>-1 & (h022000<10 h022000>2000)	Miete inkl. Betriebskosten weniger als 10€ und höher als 2000€
H023010	W h023010 >-1 and h022000 > 0 and (h023010<10 h023010 > h022000*1.3)	Heizkosten weniger als 10€ oder mehr als 130% der Miete inkl. Betriebskosten.
H023010	E h022000>0 and h023010>0 & h023000=1 & h023010>h022000	Heizkosten höher als Miete inkl. Betriebskosten, wenn Heizkosten in Miete inkl. Betriebskosten enthalten sind.
H025000	E h025000>0 and h025000<h022000	Fiktive Miete für Wohnung niedriger als Miete inkl. Betriebskosten.
H025000	W h025000=0 h025000>3000	Fiktive Miete für Wohnung 0€ oder höher als 3000€.
H031002	E h031002=0 h031002>12	Anzahl der Monate von Wohnkostenzuschüssen =0 oder größer als 12.
H031004	W h031004>-1 and (h031004<10 h031004>2000)	Wohnkostenzuschüsse weniger als 10€ oder höher als 2000€.
H032010	E	Die angegebene Personenkennzahl existiert in diesem Haushalt nicht.
H032010	E age<13	Die angegebene Person ist jünger als 13 Jahre. Es muss eine älter als 12 Jahre alte Person angegeben werden.
H032020	E	Die angegebene Personenkennzahl existiert in diesem Haushalt nicht.
H032020	E h032020 <> -2 and d004010 = 1	Eintrag bei 2. Person, obwohl es im Haushalt nur 1 Person gibt
H032020	E age<13	Die angegebene Person ist jünger als 13 Jahre.

EU-SILC 2008
CHECKS

H020020 H023020 H036090_1 H036090_2	K (H020020=1 h023020=1) & h036090>1	Der Haushalt hat Kosten für Garage, aber hat keinen PKW. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H039004	W h039004>-1 and (h039004<100 h039004>9999)	Haushaltseinkommen weniger als 100€ oder höher als 9999€ (Variable trotzdem 5stellig, falls HHeinkommen 10.000+).
H040000	W h040000>-1 and (h040000<100 h040000>9999)	Kleinstmögliches Haushaltseinkommen weniger als 100€ oder höher als 9999€ (Variable trotzdem 5stellig, falls HHeinkommen 10.000+).
H042000	E h042000 > d004020	Mehr Kinder mit Einkommen, als es Kinder gibt
H043013	W h043013 >-1 and (h043013 < 10 or h043013 > 40000)	Nettoeinkommen des 1. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€.
H043014	W h043014 > 0 and (h043014 < 10 or h043014 > 40000)	Bruttoeinkommen des 1. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€.
H043014	E h043014 > 0 and h043013 > 0 and h043014 > h043013	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H043023	W h043023 >-1 and (h043023 < 10 or h043023 > 40000)	Nettoeinkommen des 2. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€.
H043024	W h043024 >-1 and (h043024 < 10 or h043024 > 40000)	Bruttoeinkommen des 2. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€.
H043024	E h043024 > 0 and h043023 > 0 and h043024 > h043023	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H043033	W h043033 >-1 and (h043033 < 10 or h043033 > 40000)	Nettoeinkommen des 3. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€.
H043034	W h043034 >-1 and (h043034 < 10 or h043034 > 40000)	Bruttoeinkommen des 3. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€.
H043034	E h043034 > 0 and h043033 > 0 and h043034 > h043033	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H045001, H049011- H049121	K (h045001=1 & r002000<jahr-28 & h046001<>1) ((pkzqu=1 & h049011=1 & r002000<jahr-28) (... analog für pkzqu 2 bis 12) & h050001<>1)	Bezug von Über-27-Jährigen, aber kein Bezug von erhöhter Familienbeihilfe. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H045001, H049011- H049121 H057000_0	K (h045001=2 & r002000>jahr-19) (pkzqu=1 & h049011=2 & r002000>jahr-19 & r002000<jahr & r01000<5 & h057010<0) (... analog für pkzqu 2 bis 12)	Nicht-Bezug von Unter-18-Jährigen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H048001, H049011- H049121	E h048001=1 & h049011 bis H049121 =2 -2	Es wurde kein Familienbeihilfebezug für eine bestimmte Person angegeben. Bezieht der Haushalt tatsächlich Familienbeihilfe für Personen, die im Personenregister erfasst sind?
H051000	E H051000 > D004010+d008000+d009000+d010000	Mehr Personen mit Zuschlag zur Familienbeihilfe als Personen im Personenregister
H051000	E Count fambh=h049011 h049021 h049031 h049041 h049051 h049061 h049071 h049081 h049091 h049101 h049111 h049121 (1). h051000=0 h051000 > fambh	Anzahl der Personen mit erhöhter Familienbeihilfe wegen Behinderung =0 oder größer als Zahl der Familienbeihilfenbezieher im Haushalt
H053000	E h053000=0	Familienbeihilfe für Personen außerhalb des Haushalts =0.
H053000	W h053000>10	Familienbeihilfe für Personen außerhalb des Haushalts größer als 10.
H054010	E h054010=0 h054010>12	Geburtsmonat =0 oder größer als 12.
H054020	E h054020>=jahr	Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung
H054030	E h054030=0 h054030>12	Geburtsmonat =0 oder größer als 12.
H054040	E h054040>=jahr	Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung
H054050	E h054050=0 h054050>12	Geburtsmonat =0 oder größer als 12.
H054060	E h054060>=jahr	Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung

EU-SILC 2008
CHECKS

H056000	E h056000=0 (h056000 > 0 and h053000 > 0 and h056000 > h053000)	Anzahl der Personen außerhalb der Haushalts, für die erhöhte Familienbeihilfe wegen Behinderung bezogen wird =0 oder größer als Zahl der Personen außerhalb der Haushalts, für die Familienbeihilfebezogen wird.
H060004	W h060004>-1 and (h060004<40 h060004>3000)	Sonstige Familienleistungen weniger als 40€ oder höher als 3000€.
H061001_1	K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6) =0 & h061001=1	Keine 0-4-Jährigen im Haushalt, aber Kindergeldbezug (Alter = jahr-1-R002000). Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H061001_2	K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6) >0 & h061001=2	Bis 4-Jährige Kinder im Haushalt, aber kein Kindergeldbezug (Alter = jahr-1-R002000). Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H062000	W h062000>Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6)	Zahl der Kinder, für die Kinderbetreuungsgeld bezogen wurde, größer als Zahl der 0-4jährigen Kinder
H063002	E h063002=0 h063002>h062000*12	Anzahl der Monate von Kindergeld =0 oder größer als 12 x Anzahl der Kinder, für die Kindergeld bezogen wurde.
H065011, H065021, H065031	E H068001=1 & H065011=2 & h065021=2 & h065031=2	Anspruch auf Unterhalt, aber kein Bezug einer Leistung daraus und auch nicht 'keine Zahlungen erhalten'
H066010	W h066010=0 or (h066010>0 and h066010>sum(d004010, d008000, d009000, d010000))	Anzahl der Personen, die Unterhalt bekommen =0 oder größer als Anzahl der Personen im Personenregister.
H067012	E h067012=0 h067012>12	Anzahl der Monate von Unterhaltszahlungen =0 oder größer als 12.
H067014	W h067014>-1 and (h067014<40 h067014>3000)	Unterhaltszahlungen weniger als 40€ oder höher als 3000€.
H067022	E h067022=0 h067022>12	Anzahl der Monate von Unterhaltsvorschüssen =0 oder größer als 12.
H067024	W h067024>-1 and (h067024<40 h067024>2000)	Unterhaltsvorschüsse weniger als 40€ oder höher als 2000€.
H071004	W h071004>-1 and (h071004<10 h071004>9999)	Verkaufserträge weniger als 10€ oder höher als 9999€.
H073004	W h073004>-1 and (h073004<10 h073004>9999)	Eigenverbrauch weniger als 10€ oder höher als 9999€.
h071004, h073004	E h070001=1 & h071004=0 & h073004=0	Private Erzeugung von Waren, aber keine Verkaufserträge und keine Eigenverbrauch

EU-SILC 2008
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
K000000	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
K000000	E pid=k000000 & r002000 > jahr-17	Die angegebene Auskunftsperson ist 1992 oder später geboren.
K000000	E pid=k000000 & r008000 <> 1	Die angegebene Auskunftsperson ist laut Personenregister vorübergehend abwesend. Das ist nicht möglich.
K000000	E pid=k000000 & r009000 > 11	Die angegebene Auskunftsperson hat kein Personeninterview gegeben. Stimmen die Angaben?
PID	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R002000	E r002000 < jahr-16 & k000000>0	Die angegebene Zielperson ist 1991 oder früher geboren.
K002010	W k002010>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002010	E k002010=0	Betreuungsstunden =0.
K002020	W k002020>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002020	E k002020=0	Betreuungsstunden =0.
K002030	W k002030>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002030	E k002030=0	Betreuungsstunden =0.
K002060	W k002060>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002060	E k002060=0	Betreuungsstunden =0.
K002070	W k002070>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002070	E k002070=0	Betreuungsstunden =0.
K002080	W k002080>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002080	E k002080=0	Betreuungsstunden =0.
K003000_1	K if r002100>hmonat agem= jahr-1-r002000. if r002100<=hmonat agem= jahr- r002000. agem<9 & (k003000=2 k003000=4)	Dieses Kind ist jünger als 9 Jahre und es wurde Besuch der Hauptschule bzw. AHS Unterstufe angegeben. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K003000_2	K if r002100>hmonat agem= jahr-1-r002000. if r002100<=hmonat agem= jahr- r002000. agem>11 & k003000=1	Dieses Kind ist älter als 11 Jahre und es wurde Besuch der Volksschule angegeben. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K004000	E k004000>0 & (k004000<10 k004000>50)	Schulbesuch von weniger als 10 oder mehr als 50 Stunden.
K006000	W k006000>50	Betreuung von mehr als 50 Stunden.
K006000	E k006000=0	Betreuungsstunden =0.
K008010	E k008010>-1 & (k008010<10 k008010>50)	Schulbesuch von weniger als 10 oder mehr als 50 Stunden.
K009010	W k009010>30	Betreuung von mehr als 30 Stunden.
K009010	E k009010=0	Betreuungsstunden =0.
K009010_0	K gesamt = sum(k002010, k002020, k002030, k002060, k002070, k002080, k004000, k006000, k008010, k009010). ((age=7 & r002100<9) (age>=8 and (k007000=-2 or k007000=1))) & gesamt=0.	Dieses Kind ist im Pflichtschulalter, es wurden aber keine Schul- und Betreuungsstunden angegeben. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K010004	W k010004>3000	Kosten für Kinderbetreuung übersteigen 3000€.

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
PID	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R002000	E r002000 > jahr-17 & p000010>0	Die angegebene PID ist 1992 oder später geboren.
Ptag, Pmonat	E pmonat<3 pmonat>7	Datum liegt nicht innerhalb der Feldzeit.
Pdauer	W pdauer < 300	Interview dauer kürzer als 5 Minuten.
Pdauer	E Pdauer=0	Interviewdauer von weniger als 1 Minute ist nicht möglich.
P000010	E d004010 - d004020 <= 1 and p000010 = 2	Kein Proxy zulässig wenn nur 1 Person ab 16 Jahren im Haushalt
P000020	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
P000020	E pid=p000020	Proxy mit sich selbst als Auskunftsperson
P000020	E (p000020 = lag(pid, x) and r002000 > jahr-17 (x ... 1 bis 12)	Die angegebene Auskunftsperson ist 1992 oder später geboren.
P001000_1	K r007000=1 & P001000>3 & p001000<>5	Laut Angabe im Personenregister ist die befragte Person erwerbstätig. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_2	K r007000<>1 & (P001000<=3 p001000=5)	Laut Angabe im Personenregister ist die befragte Person nicht erwerbstätig. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_3	K age>70 & p001000<4 & p001010=1	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_4	K age>70 & p001000=4	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich arbeitslos? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_5	K age<45 & p001000=7	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich in Pension? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_6	W p001000=9 & (age<18 age>34 sex=2)	Leistet die befragte Person tatsächlich Präsenz- oder Zivildienst? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000, P014000	E (P001000=1 und P014000>47) (P001000=2 und (P014000<48 oder P014000=81 82)) (P001000=3 und P014000<>81 82)	Haupttätigkeit und berufliche Funktion passen nicht zusammen. Bitte korrigieren Sie.
P005000, P032000	E (jahr - r002000 < p005000) (jahr - r002000 < p032000)	Momentanes Alter ist kleiner als bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit
P005000, P032000	W (p005000 > 0 and p005000 < 14) (p032000 > 0 and p032000 < 14)	Alter zu Beginn der ersten Erwerbstätigkeit ist kleiner als 14
P006000, P033000	E (jahr -1- r002000 < p006000) (jahr - 1- r002000 < p033000)	Momentanes Alter ist kleiner als Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre
P006000, P033000	W (p006000>jahr-1-r002000-p005000) (p033000>jahr-1-r002000-p032000)	Anzahl der erwerbstätigen Jahre größer als Jahre zwischen Beginn der ersten Erwerbstätigkeit und Erhebungszeitpunkt
P009000	W P008000>=41 & P008000<=47 & P009000>1	Beamter ohne unbefristetem Arbeitsverhältnis. Stimmen die Angaben?
P020000	W P014000>=41 & P014000<=47 & P020000>1	Beamter ohne unbefristetem Arbeitsverhältnis. Stimmen die Angaben?
P037050	E p037050=0 & P001030<>1	0 Stunden bei Selbständigen, die nicht in Karenz mit Rückkehrrecht sind
alle Einkommen	E	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
alle Einkommen	K Nettoeinkommen >1000 Euro und Nettoeinkommen ist gleich Bruttoeinkommen	Nettoeinkommen ist gleich dem Bruttoeinkommen. Sind die Beträge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
alle Einkommen	K Nettoeinkommen < 0,4*Bruttoeinkommen	Nettoeinkommen ist erheblich kleiner als Bruttoeinkommen. Sind die Beträge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P038003	W p038003<20 p038003>19000	
P038004	W p038004<20 p038004>19000	

EU-SILC 2008
CHECKS

P038003	K P038003>=10000 & stellung*)<4	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P038004_0	K P038004>=6000 & stellung*)<4	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count aktunselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 2). p001000=1 & aktunselb<1	Die befragte Person ist aktuell unselbständig erwerbstätig, war aber im Vorjahr nie ArbeitnehmerIn. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K aktmselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (3 thru 4). (p001000=2 p001000=3) & aktmselb<1	Die befragte Person ist aktuell selbständig oder mithelfend, war aber im Vorjahr nie selbständig oder mithelfend. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). age>70 & aktiv>0	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count arbeitslos = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (5). age>70 & arbeitslos>0	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich arbeitslos? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count zivil = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (9). zivil>0 & (age<18 age>34 sex=2)	Hat die befragte Person tatsächlich Präsenz- oder Zivildienst geleistet? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P045002	K count aktivunselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 2). aktivunselb=12 & p043000=1 & p045002<>12	Die befragte Person war laut Kalender 12 Monate ArbeitnehmerIn, aber beim einzigen Arbeitgeber nicht 12 Monate beschäftigt. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P045003	W p045003<20	
P045004	W p045004<20 p045004>10000	
P045003_3	K P045003>=10000 & stellung*)<4	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P045004_0	K P045004>=6000 & stellung*)<4	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P042003	W p042003<100 p042003>200000	
P042004	W p042004<100 p042004>200000	
P042003_3	K P042003>=100000 & stellung*)<4	Ist dieser Jahressbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P042004_1	K P042004>=60000 & stellung*)<4	Ist dieser Jahressbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P042003_4 P038003 P038004	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p042003>0 & (aktiv>=6 or p045002>=6) & p034000=2 & ((p038003>0 & (p042003<2*p038003)) or (p038004>0 & (p042003<2*p038004)))	Der aktuelle Monatsbezug der befragten Person ist (fast) gleich dem Jahresbezug aus dem Vorjahr. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P042004_2 P038003 P038004	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p042004>0 & (aktiv>=6 or p045002>=6) & p034000=2 & ((p038003>0 & (p042004<2*p038003)) or (p038004>0 & (p042004<2*p038004)))	Der aktuelle Monatsbezug der befragten Person ist (fast) gleich dem Jahresbezug aus dem Vorjahr. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P045013	W p045013<20 p045013>10000	
P045014	W p045014<20 p045014>10000	
P042013	W p042013<100 p042013>200000	
P042014	W p042014<100 p042014>200000	
P045023	W p045023<20 p045023>10000	
P045024	W p045024<20 p045024>10000	
P042023	W p042023<100 p042023>200000	
P042024	W p042024<100 p042024>200000	

EU-SILC 2008
CHECKS

P045033	W	p045033<20 p045033>10000	
P045034	W	p045034<20 p045034>10000	
P042033	W	p042033<100 p042033>200000	
P042034	W	p042034<100 p042034>200000	
P048003	E	(p043000=1 & p048003>0 & p047000=1 & ((p045003>0 & p048003>14xp045003) (p042003>0 & p048003>p042003))) (p043000>1 & p048003>0 & p047000=1 & ((p045013>0 & p048003>14xp045013) (p042013>0 & p048003>p042013)))	Die im Einkommen enthaltene Abfertigung ist größer als der Jahresbetrag des Unselbständigeneinkommens. Das ist nicht möglich.
P048004	E	(p043000=1 & p048004>0 & p047000=1 & ((p045004>0 & p048004>14xp045004) (p042004>0 & p048004>p042004))) (p043000>1 & p048004>0 & p047000=1 & ((p045014>0 & p048004>14xp045014) (p042014>0 & p048004>p042014)))	Die im Einkommen enthaltene Abfertigung ist größer als der Jahresbetrag des Unselbständigeneinkommens. Das ist nicht möglich.
P048003	W	p048003<100 p048003>200000	
P048004	W	p048004<100 p048004>200000	
P048003_3	K	P048003>=80000 & stellung*)<4	Ist dieser Betrag für die Abfertigung richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048004_0	K	P048004>=60000 & stellung*)<4	Ist dieser Betrag für die Abfertigung richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048203	W	p048203<50 p048203>10000	
P048204	W	p048204<50 p048204>10000	
P048203	K	p048203>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048203>14*p045003) (p042003>0 & p048203>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048203>14*p045013) (p042013>0 & p048203>p042013))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Urlaubsentschädigung ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048204	K	p048204>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048204>14*p045004) (p042004>0 & p048204>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048204>14*p045014) (p042014>0 & p048204>p042014))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Urlaubsentschädigung ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048313	W	p048313<50 p048313>10000	
P048314	W	p048314<50 p048314>10000	
P048313_3	K	p048313>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048313>p045003) (p042003>0 & p048313>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048313>p045013) (p042013>0 & p048313>p042013))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Bezahlung für Überstunden ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048314	K	p048314>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048314>p045004) (p042004>0 & p048314>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048314>p045014) (p042014>0 & p048314>p042014))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Bezahlung für Überstunden ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048323	W	p048323<50 p048323>20000	
P048324	W	p048324<50 p048324>20000	
P048403	W	p048403<50 p048403>10000	
P048404	W	p048404<50 p048404>10000	
P048403_3	K	p048404>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048404>14*p045004) (p042004>0 & p048404>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048404>14*p045014) (p042014>0 & p048404>p042014))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Trinkgelder sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048404	K	p048403>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048403>14*p045003) (p042003>0 & p048403>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048403>14*p045013) (p042013>0 & p048403>p042013))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Trinkgelder sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048503	W	p048503<50 p048503>200000	

EU-SILC 2008
CHECKS

P048504	W p048504<50 p048504>200000	
P048503_3	K P048503>=10000 & stellung*)<4	Ist dieser Betrag für Provisionen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048504_1	K P048504>=8000 & stellung*)<4	Ist dieser Betrag für Provisionen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048503_4	K p048503>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048503>14*p045003) (p042003>0 & p048503>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048503>14*p045013) (p042013>0 & p048503>p042013))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Provisionen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048504_2	K p048504>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048504>14*p045004) (p042004>0 & p048504>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048504>14*p045014) (p042014>0 & p048504>p042014))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Provisionen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048603	W p048603<50 p048603>100000	
P048604	W p048604<50 p048604>100000	
P048603_3	K P048603>=10000 & stellung*)<4	Ist dieser Betrag für Prämien richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048604_1	K P048604>=8000 & stellung*)<4	Ist dieser Betrag für Prämien richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048603_4	K p048603>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048603>14*p045003) (p042003>0 & p048603>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048603>14*p045013) (p042013>0 & p048603>p042013))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Prämien sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048604_2	K p048604>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048604>14*p045004) (p042004>0 & p048604>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048604>14*p045014) (p042014>0 & p048604>p042014))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Prämien sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048703	W p048703<50 p048703>100000	
P048704	W p048704<50 p048704>100000	
P048703_3	K p048703>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048703>14*p045003) (p042003>0 & p048703>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048703>14*p045013) (p042013>0 & p048703>p042013))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Mitarbeiterbeteiligungen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048704	K p048704>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048704>14*p045004) (p042004>0 & p048704>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048704>14*p045014) (p042014>0 & p048704>p042014))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Mitarbeiterbeteiligungen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048803	W p048803<10 p048803>500	
P048804	W p048804<10 p048804>500	
P048803_3	K p048803>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048803>p045003) (p042003>0 & p048803>p042003/14))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048803>p045013) (p042013>0 & p048803>p042013/14))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Familienzulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048804	K p048804>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048804>p045004) (p042004>0 & p048804>p042004/14))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048804>p045014) (p042014>0 & p048804>p042014/14))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Familienzulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048903	W p048903<50 p048903>20000	
P048904	W p048904<50 p048904>20000	

EU-SILC 2008
CHECKS

P048903_3	K p048903>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048903>14*p045003) (p042003>0 & p048903>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048903>14*p045013) (p042013>0 & p048903>p042013))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen sonstigen Zulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048904	K p048904>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048904>14*p045004) (p042004>0 & p048904>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048904>14*p045014) (p042014>0 & p048904>p042014))))	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen sonstigen Zulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
p048203 p048323 p048313 p048403 p048503 p048603 p048703 p048803 p048903	K sb_b=sum(p048203, 14*p048313, p048323, p048403, p048503, p048603, p048703, 14*p048803, p048903). sb_b>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & sb_b>14*p045003) (p042003>0 & sb_b>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & sb_b>14*p045013) (p042013>0 & sb_b>p042013))))	Die Summe der nicht im Einkommen enthaltenen Zulagen ist größer als das Unselbständigeneinkommen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
p048204 p048324 p048314 p048404 p048504 p048604 p048704 p048804 p048904	K sb_n=sum(p048204, 14*p048314, p048324, p048404, p048504, p048604, p048704, 14*p048804, p048904). sb_n>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & sb_n>14*p045004) (p042004>0 & sb_n>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & sb_n>14*p045014) (p042014>0 & sb_n>p042014))))	Die Summe der nicht im Einkommen enthaltenen Zulagen ist größer als das Unselbständigeneinkommen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P051011	K p051011=1 & h007000<7 & h024000<=2	Die Person erhält als Sachbezug freie oder reduzierte Unterkunft für die Hauptwohnung des gesamten Haushalts. Im Haushaltsfragebogen wurde aber keine mietfreie oder mietreduzierte Unterkunft angegeben. Wenn die befragte Person diesen Sachbezug für die aktuelle Wohnung erhält, bitte auch im Haushaltsfragebogen freie oder reduzierte Miete angeben. Ansonsten bitte eine Begründung angeben.
p053002	K (p045002>0 & p053002>p045002) (p043000=2 & p053002>p045012+p045022) (p043000=3 & p053002>p045012+p045022+p045032)	Die Dauer der privaten Nutzung eines Firmenwagens ist länger als die Dauer der unselbständigen Beschäftigung(en). Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P055003	W p055003<20	
P055004	W p055004<20	
P055003_3	K p055003>=3000	Ist dieser Monatsbetrag für sonstige Sachbezüge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P055004	K p055004>=3000	Ist dieser Monatsbetrag für sonstige Sachbezüge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057024	K p057024>10000	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057014	K p057014>10000	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus Vermietung/Verpachtung richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057034	K p057034>10000	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus dem Gewerbebetrieb richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P058004	W p058004=0	

EU-SILC 2008
CHECKS

P058004	K p058004>3000	Ist dieser Monatsbetrag für den Wert der Sachentnahmen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057044	K p057044>10000	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus der freiberuflichen Tätigkeit richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057054	K p057054>10000	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus Werk-/freien Dienstverträgen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057074	K p057074>10000	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus der Tätigkeit im Familienbetrieb/Gelegenheitsarbeit richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P066004	W p066004>0 & p066004<100	
P068004	W p068004>0 & (p068004<200 p068004>2000)	
P070012, P070022, P070032	E p070012 + p070022 + p070032 > 12	Bezug von zusammen mehr als zwölf Monaten Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Altersteilzeit (kein Doppelbezug möglich) EVD: Bitte Umsetzung kontrollieren
P070014	W p070014>0 & (p070014<50 p070014>2000)	
P070024	W p070024>0 & (p070024<50 p070024>2000)	
P069031	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p069031=1 and (aktiv=0 or p041001=2)	Altersteilzeitbezug setzt Unselbständigeneinkommen voraus. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P070034_1	W p070034>0 & (p070034<50 p070034>2000)	
P070034_2	K p070034>0 & ((p045003>0 & (p070034/p045003<1/3) (p042003>0 & p045002>0 & p070034/(p042003/p045002)<1/3))	Der Betrag des Altersteilzeitgelds ist verglichen mit dem Unselbständigeneinkommen zu niedrig. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P070034	K p070034>0 & ((p045003>0 & p070034/p045003>3/4) (p042003>0 & p045002>0 & p070034/(p042003/p045002)>3/4))	Der Betrag des Altersteilzeitgelds ist verglichen mit dem Unselbständigeneinkommen zu hoch. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P070044	W p070044>0 & (p070044<50 p070044>2000)	
P070054	W p070054>0 & (p070054<10 p070054>2000)	
P071011, P071021, P071031, P071051, P071131, P071141	E mehr als einmal =1	Es ist nur eine Art der Eigenperson möglich EDV: Bitte sofort nach 2. Ja-Eingabe Error anzeigen
P071011, P071021, P071031, P071051, P071131, P071141	K age<45 and p071031<>1 and p071001=1	Bezieht die befragte Person in diesem Alter tatsächlich eine Eigenpension? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000	K age<45 & p071031<>1 & p001000=7	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich in Pension? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count pens = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (6). Age<45 & p071031<>1 & pens>0	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich in Pension? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P071021	K age<50 and p071021=1	Bezieht die befragte Person in diesem Alter tatsächlich eine vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P073003	W p073003>0 & (p073003<100 p073003>9000)	
P073004	W p073004>0 & (p073004<100 p073004>9000)	
P073153	W p073153>0 & (p073153<50 p073153>5000)	
P073154	W p073154>0 & (p073154<50 p073154>5000)	

EU-SILC 2008
CHECKS

P073063	W p073063>0 & (p073063<10 p073063>5000)	
P073064	W p073064>0 & (p073064<10 p073064>5000)	
P064003	W p064003>0 & (p064003<10 p064003>5000)	
P064004	W p064004>0 & (p064004<10 p064004>5000)	
P073123	W p073123>0 & (p073123<10 p073123>5000)	
P073124	W p073124>0 & (p073124<10 p073124>5000)	
P075013	W p075013>0 & (p075013<50 p075013>5000)	
P075014	W p075014>0 & (p075014<50 p075014>5000)	
P075024	W p075024>0 & (p075024<50 p075024>5000)	
P075063	W p075063>0 & (p075063<50 p075063>5000)	
P073064	W p075064>0 & (p075064<50 p075064>5000)	
P075053	W p075053>0 & (p075053<50 p075053>5000)	
P075054	W p075054>0 & (p075054<50 p075054>5000)	
P077024	W p077024>0 & p077024<50	
P077054	W p077054>0 & p077054<10	
P079001_1	K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-2) =0 & p079001=1	Keine bis 1-jährigen Kinder im Haushalt, aber Wochengeldbezug. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P079001_2	K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-2) >0 & p079001=2	Bis 1-jährigen Kinder im Haushalt, aber kein Wochengeldbezug. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P080002	K p080002>6	Mehr als 6 Monate Wochengeldbezug. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P080004	W p080004>0 & (p080004<100 p080004>19000)	
P083011, P083021	E p083000=1 & p083011=2 & p083021=2	Bezug von Sozialhilfe, es handelt sich aber weder um Einmal- noch um Dauerleistung
P084014	W p084014>0 & (p084014<10 p084014>2000)	
P084024	W p084024>0 & (p084024<10 p084024>2000)	
P087004	W p087004>0 & (p087004<10 p087004>2000)	
P091004	W p091004>0 & (p091004<1 p091004>3000)	
P093004	W p093004>0 & (p093004<30 p093004>3000)	
P095004	W p095004>0 & (p095004<1 p095004>3000)	
P097004	W p097004>0 & (p097004<1 p097004>19000)	
P099004	W p099004>0 & (p099004<1 p099004>19000)	
P101003	W p101003>0 & (p101003<100 p101003>90000)	
P101004	W p101004>0 & (p101004<100 p101004>90000)	
P123010	E p123010<100 & p123010>230	
P123010	W p123010<140 & p123010>200	
P123020	E p123020<20 & p123020>230	
P123020	W p123020<40 & p123020>180	
P114000, P115000	E (P114000=2 P115000=1) & R006000 = -2	Die befragte Person hat eine Ehe oder Lebensgemeinschaft angegeben, aber keine Partnerschaft im Personenregister. Das ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie die Angaben.
P114000, P115000	E (P114000<>2 & P115000=2) & R006000 > 0	Die befragte Person hat eine Partnerschaft laut Personenregister, aber keine Ehe oder Lebensgemeinschaft angegeben. Das ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie die Angaben.
P116000	W p116000=1 and age>50	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch in einer Ausbildung des formalen Bildungssystems?
P117000, P014000	E (p117000=2 & (p014000<>1 & p014000<>2)) (p117000<>2 & (p014000=1 p014000=2))	Angaben bei Lehrlingen stimmen nicht überein
P117000, P118000	W (P117000 > 7 und R002000 > jahr-18) (P117000 = 10 und R002 > jahr-22) (P118000 > 5 und R002000 > jahr-18) (P118000 > 7 und R002000 > jahr-22) (P118000 > 8 und R002000 > jahr-24) (P118000 =10 und R002000 > jahr-26)	Alter passt nicht zu momentaner Bildung

EU-SILC 2008
CHECKS

P117000, P118000	E P118000=0 & p117000>1	Die derzeitige Ausbildung übersteigt die Pflichtschule, die befragte Person hat aber keinen Pflichtschulabschluss angegeben. Das ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie.
P117000, P118000_1	K p117000>0 & p118000>-1 & p118000>0 & ((p117000=3 & p118000<2) (p117000>2 & p117000<8 & p118000<1) (p117000=8 & p118000<2) (p117000>8 & p118000<6) (p117000=10 & p118000<9))	Die derzeitige Ausbildung setzt einen höheren Bildungsabschluss als den angegeben voraus. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P118000_2 P014000	K p118000=0 and (p014000=13 or p014000=14 or (p014000>=24 and p014000<=26) or (p014000>=34 and p014000<=37) or (p014000>=44 and p014000<=47) or (p014000>=51 and p014000<=53) or (p014000>=71 and p014000<=73))	Die befragte Person hat einen Beruf mit höherer Qualifikation, aber keinen Pflichtschulabschluss. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P118000_3 P014000	K p118000=1 and p014000>2 and p014000<51 and p014000<>11 and p014000<>12 and p014000<>21 and p014000<>22 and p014000<>31 and p014000<>33 and p014000<>34 and p014000<>41 and p014000<>43 and p014000<>44	Die befragte Person hat einen Beruf mit höherer Qualifikation, aber nur Pflichtschulabschluss. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P118000_4 P008000	K (p118000=1 or p118000=0) and p008000>2 and p008000<51 and p008000<>11 and p008000<>12 and p008000<>21 and p008000<>22 and p008000<>31 and p008000<>33 and p008000<>34 and p008000<>41 and p008000<>43 and p008000<>44	Die befragte Person hatte einen Beruf mit höherer Qualifikation, aber nur höchstens Pflichtschulabschluss. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P119000	K p119000 >0 & p119000< 12	Höchster Bildungsabschluss unter 12 Jahren. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P119000	E jahr - r002000 < p119000	Alter bei höchster abgeschlossener Bildung ist kleiner als momentanes Alter
P118000, P119000	W (p118000 > 5 & p118000 < 8 and p119000>0 & p119000<17) (p118000 =8 and p119000>0 & p119000<21) (p118000 =9 and p119000>0 & p119000<23) (p118000 = 10 and p119000>0 & p119000<25)	Alter der höchsten abgeschlossenen Bildung passt nicht zu höchstem Bildungsabschluss: "Mindestens AHS/BHS-Abschluss, aber damals erst höchstens 16 Jahre alt. ..."; "Mindestens Kolleg abgeschlossen, aber damals erst höchstens 20 Jahre alt. ..." "Mindestens Uni-Abschluss, aber damals erst höchstens 22 Jahre alt. ..." "Mindestens Doktoratsabschluss, aber damals erst höchstens 24 Jahre alt. ..." "... Stimmen die Angaben?"
P056000_1	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). aktiv>0 & p041001<>1 & p056021<>1 & p056011<>1 & p056031<>1 & p056041<>1 & p056051<>1 & p056071<>1	Die befragte Person hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber weder Unselbständigeneinkommen noch ein Selbständigeneinkommen bezogen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_2	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 2). (p001000=1 (p014000>=1 & p014000<=47)) & aktiv>0 & p041001<>1	Die befragte Person ist ArbeitnehmerIn und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Unselbständigeneinkommen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_3	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). (p001000=2 & (p014000=51 p014000=52 p014000=53)) & aktiv>0 & p056021<>1	Die befragte Person ist LandwirtIn und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2008
CHECKS

P056000_4	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). (p001000=2 p001000=3) & (p014000=61 p014000=91 p014000=92) & aktiv>0 & p056041 <>1 & p056051 <>1	Die befragte Person ist FreiberuflerIn oder freie DienstnehmerIn und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit oder Werk-/freien Dienstverträgen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_5	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p001000=2 & (p014000=71 p014000=72 p014000=73) & aktiv>0 & p056031 <>1	Die befragte Person ist selbständig mit Betrieb und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus Gewerbebetrieb. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057000_ OPEN	K count aktivselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (3 thru 4). selbm=sum(P057032, P057042, P057052, P057072). Selbm>0 & selbm+P057012<aktivselb	Die Anzahl der Monate, in denen selbständiges Einkommen erzielt wurde, ist geringer als die Anzahl der selbständigen Monate laut Kalender. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P071000_ OPEN	K count pens = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (6). count anzpens= p071001 p071151 p071061 p071121 p063001 (1). pens>0 and anzpens=0	Die befragte Person ist PensionistIn, hat aber keinen Pensionsbezug angegeben. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
Bezugs fragen H- und P-Frage bogen	E	Keine Einkommensbezugsfrage im Haushalt wurde mit ja beantwortet (Antworten aller Personen in H- und P-Fragebogen berücksichtigt). Wovon lebt dieser Haushalt? Bitten Sie um Angabe der Bezugsarten ohne Betragsangabe oder geben Sie eine Begründung an.

*) stellung:
 if P014000=-2 stellung=0.
 if P014000=11 or P014000=12 or P014000=21 or P014000=31 or P014000=33 or P014000=41 or P014000=43 or P014000=1 or P014000=2 stellung=1.
 if P014000=13 or P014000=22 or P014000=42 or P014000=44 or P014000=32 or P014000=34 stellung=2.
 if P014000=14 or P014000=23 or P014000=45 or P014000=35 stellung=3.
 if P014000=24 or P014000=46 or P014000=36 stellung=4.
 if P014000=25 or P014000=26 or P014000=47 or P014000=37 stellung=5.
 if P014000>=51 and P014000<=92 stellung=6.

Eintragungs-Checks

- M01501-
M01515 **E** M01501=2 and M01502=2 and M01503=2 and Nur 'Nein' - Antworten
M01504=2 and M01506=2 and M01507=2 and
M01508=2 and M01509=2 and M01510=2 and
M01511=2 and M01512=2 and M01513=2 and
M01514=2 and M01515=2.
- M02501-
M02507 **E** M02501=2 & M02502=2 & M02503=2 & M02504=2 Nur 'Nein' - Antworten
& M02505=2 & M02506=2 & M02507=2.
- M02901-
M02908 **E** M02901=2 & M02902=2 & M02903=2 & M02904=2 Nur 'Nein' - Antworten
& M02905=2 & M02906=2 & M02907=2.

entspricht			
Liste Nr.	Liste Nr.	Frage	Inhalt
1		H 7	Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus
2	16, 22, 35	H 9, 13, 16, 31, 67, 71, 73, P 68, 70, 73, 75, 77.2, 77.5, 84, 87, 91, 93, 95, K 10	Stufen 1-25, ..., 2001 und darüber
3		H 33	Rückzahlungsverpflichtungen für: ...
4		H 39	Auskommen mit dem Haushaltseinkommen
5		H 39.1	Stufen 1-600, ..., 8001 und darüber
6		P 1	Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)
8		P 8, 14	Berufliche Funktion
10		P 36	Einkommensarten unselbständig
11	21	P 38, 45, 45.1, 45.2, 45.3, 57.1- 57.7, 121, 122, 80, 84, 101; M 2, M 5, M 7, M 14, M 17, M 20, M 24, M 28	Stufen 1-250, ..., 6001 und darüber
12		P 40	Hauptaktivitäten 2007
13		P 41	Einkommensarten unselbständig
14		P 46-46.9	Zahlungen
15		P 56	Selbständige Erwerbstätigkeit
17		P 69	Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg
18		P 71	Pensionsleistungen
19		P 71.1	Eigenpensionen
20		P 75	Pflegegeld
23		P 97, 99, 62	Stufen 1-100, ..., 10001 und darüber
24		R 10, P 117, 118	Ausbildung
25		P 120	Zufriedenheit
M1		M 2, M 5, M 7, M 14, M 17, M 20, M 24, M 28	Stufen entsprechend Vierteln des Haushaltseinkommens
M2		M 18	Rechnungen

LISTE 1

Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus

- (1) Hauseigentümer
- (2) Wohnungseigentümer
- (3) Miete einer Gemeindewohnung
- (4) Miete einer
Genossenschaftswohnung
- (5) Sonstige Hauptmiete
- (6) Untermiete
- (7) Mietfreies Haus (nicht selbst
Eigentümer)
- (8) Mietfreie Wohnung (nicht selbst
Eigentümer)

LISTE 2

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE 3

Rückzahlungsverpflichtungen
aufgrund von Krediten, Leasingverträgen
oder Ratenkäufen

für:

Auto

Urlaub

Bildung

Versandhäuser

Möbel

Elektrogeräte

Anschaffungen/Reparaturen im Haushalt

Unternehmerische Tätigkeit

etc.

LISTE 4

Auskommen mit dem Haushaltseinkommen

- (6) Sehr leicht
- (5) Leicht
- (4) Eher leicht
- (3) Mit einigen Schwierigkeiten
- (2) Mit Schwierigkeiten
- (1) Mit großen Schwierigkeiten

LISTE 5

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	600
(2)	B	601	900
(3)	C	901	1.200
(4)	D	1.201	1.500
(5)	E	1.501	1.800
(6)	F	1.801	2.200
(7)	G	2.201	2.600
(8)	H	2.601	3.000
(9)	I	3.001	3.500
(10)	J	3.501	4.000
(11)	K	4.001	4.500
(12)	L	4.501	5.000
(13)	M	5.001	6.000
(14)	N	6.001	8.000
(15)	O	8.001 und darüber	

LISTE 6

Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)

- (1) Arbeitnehmer/in (einschließlich Lehrlinge)
- (2) Selbstständig
- (3) Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt
- (4) Arbeitslos
- (5) Elternkarenz
- (6) Schüler/in, Student/in, Praktikant/in
- (7) Pensionist/in
- (8) Nicht erwerbsfähig auf Grund einer Behinderung
- (9) Präsenz- oder Zivildienst
- (10) Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben
- (11) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

LISTE 8 Berufliche Funktion

LEHRLINGE

- 01 Lehrlinge in Arbeiterberufen
- 02 Lehrlinge in Angestelltenberufen

ARBEITER

- 11 **Hilfsarbeiter** (Tätigkeiten, die keine oder weniger als eine Woche Anlernzeit erfordern)
- 12 **Angelernte Arbeiter** (Anlernzeit zwischen einer Woche und drei Monaten)
- 13 **Facharbeiter** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf)
- 14 **Vorarbeiter oder Meister/Werkmeister** (Vorgesetzter für Arbeiter, oft Meister- oder Vorarbeiterprüfung erforderlich, z.B. Polier, Partieführer)

ANGESTELLTE

- 21 **Angestellte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Telefonistin, Portier, Locherin, Ladenkassier, angelernter Verkäufer, angelernter Vertreter)
- 22 **Angestellte mit gelernter Tätigkeit** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf, z.B. gelernter Verkäufer, Friseur, Bürokaufmann, allgemeine Bürotätigkeiten)
- 23 **Angestellte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. einfacher Buchhalter, qualifizierte Sekretärin, Verkaufsleiter im Kaufhaus)
- 24 **Angestellte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Kreditberater in einer Bank, Schadensreferent einer Versicherung, Programmierer)
- 25 **Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit** (z.B. Leiter eines Personalbüros, Referent mit Hochschulbildung, Bau- oder Betriebsingenieur, Systemanalytiker)
- 26 **Angestellte mit führender Tätigkeit** (z.B. Betriebsleiter, Cheffingenieur, Abteilungsleiter einer großen Abteilung)

VERTRAGSBEDIENSTETE

- 31 **VB in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 32 **VB in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, KFZ-Mechaniker bei der Post)
- 33 **VB mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 34 **VB mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 35 **VB mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Kindergärtnerin, Schalterbeamte bei der Post)
- 36 **VB mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, MTA)
- 37 **VB mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen)

BEAMTE

- 41 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 42 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, Schlosserwerkmeister bei der ÖBB)
- 43 **Beamte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 44 **Beamte mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 45 **Beamte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Polizei- oder Gendarmeriebeamter, Schalterbeamter bei der Post, Kindergärtnerin)
- 46 **Beamte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, Fahrdienstleiter, MTA)
- 47 **Beamte mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen, Schulleiter, Sektionschef, Bezirkshauptmann, Stadtamtsdirektor)

Fortsetzung auf nächster Seite!

LISTE 8

Berufliche Funktion

LAND- UND FORSTWIRTE

- 51 Land- und Forstwirte mit Kleinbetrieb
- 52 Land- und Forstwirte mit Mittelbetrieb
- 53 Land- und Forstwirte mit Großbetrieb

FREIBERUFLICH TÄTIGE

- 61 **Freiberuflich Tätige** (Dentist, Rechtsanwalt, Arzt, Architekt, kunstgewerbliche Tätigkeit)

SELBSTSTÄNDIGE MIT BETRIEB

- 71 Selbstständige mit Kleinbetrieb
- 72 Selbstständige mit Mittelbetrieb
- 73 Selbstständige mit Großbetrieb

MITHELFEND IM FAMILIENBETRIEB

- 81 In einem land- oder forstwirtschaftlichen Familienbetrieb Mithelfende
- 82 In einem Handels- oder Gewerbe-Familienbetrieb Mithelfende

WERKVERTRAGSNEHMER, FREIE DIENSTNEHMER

- 91 Werkvertragsnehmer
- 92 Freie Dienstnehmer

LISTE 10

- Lohn
 - Gehalt
 - Bezüge
 - Verdienst
- } von Arbeitern,
Angestellten und
Beamten
- Lehrlingsentschädigungen bei
Lehrlingen
 - Einkünfte aus Gelegenheitsjobs

LISTE 11

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	250
(2)	B	251	500
(3)	C	501	750
(4)	D	751	1.000
(5)	E	1.001	1.300
(6)	F	1.301	1.600
(7)	G	1.601	1.900
(8)	H	1.901	2.200
(9)	I	2.201	2.500
(10)	J	2.501	3.000
(11)	K	3.001	3.500
(12)	L	3.501	4.000
(13)	M	4.001	5.000
(14)	N	5.001	6.000
(15)	O	6.001 und darüber	

LISTE 12

Hauptaktivitäten 2006

- (1) Arbeitnehmer/in (Vollzeit)
- (2) Arbeitnehmer/in (Teilzeit)
- (3) Selbstständig oder Mithelfend (Vollzeit)
- (4) Selbstständig oder Mithelfend (Teilzeit)
- (5) Arbeitslos
- (6) Pensionist/in
- (7) Schüler/in, Student/in
- (8) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
(Hausarbeit, Betreuungspflichten etc.)
- (9) Präsenz- oder Zivildienst

LISTE 13

- Lohn
 - Gehalt
 - Bezüge
 - Verdienst
- } von Arbeitern,
Angestellten und
Beamten
- Lehrlingsentschädigungen bei
Lehrlingen
 - Einkünfte aus Gelegenheitsjobs
 - Abfertigung
 - Prämien

LISTE 14

Zahlungen

- (1) Abfertigung
- (2) Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14. Monatsbezug (=Urlaubs-/Weihnachtsgeld)
- (3) Urlaubssentschädigung/Urlaubsabfindung
- (4) Überstunden
- (5) Trinkgelder
- (6) Provisionen
- (7) Prämien (Belohnungen), über den 13. und 14. Monatsgehalt hinausgehend
- (8) Mitarbeiterbeteiligungen
- (9) Familienzulagen
- (10) sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder Fahrtgeldzuschuss)

LISTE 15

Selbständige Erwerbstätigkeit

- (1) Land- und Forstwirtschaft
- (2) Vermietung/Verpachtung (INKL. Privatzimmer)
- (3) Selbstständige Tätigkeit mit Betrieb
- (4) Freiberufliche Tätigkeit
- (5) Werkverträge, freie Dienstverträge
- (6) Sonstiges Einkommen aus selbständiger Tätigkeit oder Mithilfe im Familienbetrieb (aber nicht angestellt)

LISTE 16

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE 17

Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg

- (1) Arbeitslosengeld
- (2) Notstandshilfe
- (3) Altersteilzeit
- (4) Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts
- (5) Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg

LISTE 18

Pensionsleistungen

- (1) Eigenpension (Pension aus eigener Erwerbstätigkeit)
- (2) Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)
- (3) Betriebs-/Firmenpension
- (4) Privatpension
- (5) Sonstige Pension (NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)

LISTE 19

Eigenpensionen

- (1) Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit
- (2) Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherdauer /Korridorpension/ Hackler-/Schwerarbeiterregelung
- (3) Invaliditätspension/
Berufsunfähigkeitspension
(Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)
- (5) Normale Alterspension
- (6) Ruhegenuss (Beamte)
- (7) Sonstige Eigenpension

LISTE 20
Pflegegeld

Pflegestufe	Monatlicher Betrag in Euro
1	148,30
2	273,40
3	421,80
4	632,70
5	859,30
6	1.171,70
7	1.562,10

LISTE 21

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	250
(2)	B	251	500
(3)	C	501	750
(4)	D	751	1.000
(5)	E	1.001	1.300
(6)	F	1.301	1.600
(7)	G	1.601	1.900
(8)	H	1.901	2.200
(9)	I	2.201	2.500
(10)	J	2.501	3.000
(11)	K	3.001	3.500
(12)	L	3.501	4.000
(13)	M	4.001	5.000
(14)	N	5.001	6.000
(15)	O	6.001 und darüber	

LISTE 22

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE 23

	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	1	100
(2)	101	250
(3)	251	500
(4)	501	1.000
(5)	1.001	2.500
(6)	2.501	5.000
(7)	5.001	10.000
(8)	10.001 und darüber	

LISTE 24

Ausbildung

- (1) Pflichtschule
- (2) Lehre (Berufsschule)
- (3) Meister-, Werkmeisterausbildung
- (4) Krankenpflegeschule
- (5) Andere berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)
- (6) AHS-Oberstufe
- (7) Berufsbildende höhere Schule mit Matura (z.B. HAK, HTL)
- (8) Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang
- (9) Universität, Akademie, Fachhochschule - Erstabschluss
- (10) Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss

LISTE 25

Zufriedenheit

- (6) Sehr zufrieden
- (5) Ziemlich zufrieden
- (4) Eher zufrieden
- (3) Eher unzufrieden
- (2) Ziemlich unzufrieden
- (1) Sehr unzufrieden

LISTE 35

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE M1

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... % und ... % des geschätzten Haushaltseinkommens (Frage 39.1))	
(1)	A	1	10
(2)	B	11	33
(3)	C	34	100
(4)	D	101 und darüber	

LISTE M2

Rechnungen

Ausgaben für

Telefon, Handy oder Internet
Unterhaltszahlungen
Steuern
Sozialversicherung
Bildung
Gesundheit
etc.

Erläuterungen zum Haushaltsregister

D010000

Falls das für den Haushalt nicht klar ist, können Sie dem Blatt 'LastInfo' die Haushaltsmitglieder bei der letzten Befragung entnehmen und diese mit den aktuellen Mitgliedern abgleichen.

Hier geht es um Personen, die vorübergehend (länger als 3 Monate) im Haushalt lebten und NICHT MEHR Haushaltsmitglieder sind, also schon wieder ausgezogen sind. Es kann sein, dass diese Personen nach der letzten Befragung eingezogen sind oder aber dass zum Zeitpunkt der Befragung die Person schon im Haushalt lebte, aber die Kriterien für die Haushaltsmitgliedschaft nicht erfüllt waren (z.B. weil eigentlich nur kürzerer Aufenthalt geplant war, ...)

Das können Personen sein, die nach der

Die Zahl, die hier angegeben wird, muss mit der Anzahl der vorübergehenden Haushaltsmitglieder im Personenregister (MST, Code 7) übereinstimmen.

Neu eingezogene Haushaltsmitglieder, die immer noch im Haushalt leben müssen bei der vorletzten Frage (D006000) angegeben werden.

D002000

Die Erreichbarkeit des Haushalts ist für den letztgültigen Kontaktversuch einzutragen.

D003000

Die Erreichbarkeit des Haushalts ist für den letztgültigen Kontaktversuch einzutragen.

Wenn niemand angetroffen wird, muss der Haushalt mindestens drei Mal zu unterschiedlichen Zeiten persönlich kontaktiert werden, bevor **Endgültig** eine Verweigerung akzeptiert werden kann.

D004010

Ein Haushalt ist dann gegeben, wenn die Aufwendungen gemeinsam getragen werden, d.h. eine wirtschaftliche Einheit gegeben ist.

Falls mehrere Haushalte in einer Wohnung vorgefunden werden, sind **alle Haushalte getrennt** zu befragen.

Zu zählen sind alle im Haushalt lebenden Personen, egal ob miteinander verwandt oder nicht. Pendler, die wochentags aus arbeitsbezogenen Motiven nicht an der Stichprobenadresse wohnhaft sind, jedoch am Wochenende nach „Hause“ kommen, sind aufzunehmen.

Als Haushaltsmitglieder gelten auch vorübergehend (maximal 6 Monate) abwesende Personen (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter), sofern eine aufrechte Beziehung zum Haushalt besteht und sie zu keinem anderen Haushalt gehören.

Bei Studierenden, die am Studienort leben, ist diese Unterscheidung manchmal schwierig. Wenn die Aufenthalte der Studierenden eigentlich Besuche sind, da der Lebensmittelpunkt mit Nebenjob, Freundeskreis etc. am Studienort liegt, so sind diese keine Haushaltsmitglieder. Andernfalls sind sie wie Pendler zu behandeln (s.o.).

Länger als 6 Monate abwesende Haushaltsmitglieder sind nur zu zählen, wenn sie keinen anderen Haushalt haben und entweder Kinder oder Partner eines Haushaltsmitglieds sind (z.B. weil im Internat, beruflich ständig unterwegs, Soldat auf Auslandseinsatz mit unbekannter Dauer).

Haushaltsmitglieder sind auch Besucher, Au-Pairs und Gäste, wenn sie sich länger als 6 Monate im Haushalt aufhalten, vorhaben länger als 6 Monate zu bleiben oder wenn Sie sonst keine Privatadresse haben (z.B. Großmutter, die zur Pflege vorübergehend einzieht, nur wenn sie länger als 6 Monate bleibt oder wenn sie ihren eigenen Haushalt aufgibt).

D005000

Wenn der Name der Straße etc. geändert wurde, der Haushalt aber nicht wirklich umgezogen ist, ist Code 2 anzugeben.

D006000

Falls das für den Haushalt nicht klar ist, können Sie dem Blatt 'LastInfo' die Haushaltsmitglieder bei der letzten Befragung entnehmen und diese mit den aktuellen Mitgliedern abgleichen.

Hier geht es um neue Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Die Zahl, die hier angegeben wird, muss mit der Anzahl der zugezogenen Haushaltsmitglieder im Personenregister (MST, Code 2 oder 3) übereinstimmen.

Bei der Befragung im Vorjahr vergessene Personen sind als zugezogene aus Nicht-Sample-Haushalt zu erfassen und daher hier mitzuzählen.

Zwischenzeitlich eingezogene und wieder ausgezogene Haushaltsmitglieder müssen bei der übernächsten Frage (D010000) angegeben werden.

D007000

Falls das für den Haushalt nicht klar ist, können Sie dem Blatt 'LastInfo' die Haushaltsmitglieder bei der letzten Befragung entnehmen und diese mit den aktuellen Mitgliedern abgleichen.

Hier geht es um neugeborene Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Die Zahl, die hier angegeben wird, muss mit der Anzahl der neugeborenen Haushaltsmitglieder im Personenregister (MST, Code 4) übereinstimmen.

Ausstieg_CAPI

Kodierung	Temporär oder Endgültig	Beschreibung
Gestoppt	Temporär	zeitliche Unterbrechung der Erhebung (z.B. Erhebung wird mit einer Person zu einem anderen Zeitpunkt weitergeführt, es ist momentan niemand anwesend, Sie wollen später noch zusätzliche Informationen eintragen) Bitte bei allen Kontaktversuchen bei Adressen, die Sie noch weiterbearbeiten werden, in den Fragebogen einsteigen und mit gestoppt aussteigen!
Verweigerung	Endgültig	Der Haushalt hat die Beteiligung an der Erhebung verweigert.
VORLÄUFIGE Verweigerung - Kodierung:	Temporär	Der Haushalt hat die Beteiligung an der Erhebung vorerst zwar verweigert, es soll aber noch versucht werden, den Haushalt zu einer Teilnahme zu bewegen. Ein Motivationsbrief wird versendet und der Haushalt neuerlich kontaktiert.
Niemand anwesend	Endgültig	Es konnte nach mindestens drei Kontaktversuchen in unterschiedlichen Wochen an unterschiedlichen Wochentagen, zu unterschiedlichen Uhrzeiten (Zeitintervall drei Stunden) kein Kontakt zum Haushalt hergestellt werden.
Keine auskunftsfähige Person anwesend	Endgültig	Während der gesamten Felddauer sind nur unter 16 Jährige anwesend
Haushalt kann nicht antworten	Endgültig	Wg. Krankheit, Behinderung usw.
Wohnung leerstehend	Endgültig	An der Stichprobenadresse ist keine Person wohnhaft.
Gebäude existiert nicht	Endgültig	An der Stichprobenadresse gibt es keine Wohnmöglichkeit (z.B. Abbruchgebäude, Parkplatz errichtet usw.).
Kein Hauptwohnsitz	Endgültig	An dieser Adresse ist keine Person kontinuierlich wohnhaft, unabhängig von einer Wohnsitzmeldung.
Kein Zugang zu dieser	Endgültig	Der Zugang zur Adresse ist nicht möglich (z.B. Hochwasser).

EU-SILC 2008
ERLÄUTERUNGEN

Adresse		NICHT Gegensprechanlage!
Keine Wohnung	Endgültig	An der Stichprobenadresse wohnt kein Privathaushalt, sie wird gewerblich genutzt.
Adresse unauffindbar	Endgültig	Das Auffinden der Adresse war nicht möglich, da die Angaben unzulänglich waren.
Sonstiger Ausfall	Endgültig	Begründung dokumentieren
Fremdsprache	Endgültig	Die Erhebung konnte auf Grund mangelnder Deutschkenntnisse nicht durchgeführt werden. Ein/-e Übersetzer/-in (14 Jahre+) stand Vorort nicht zur Verfügung und die Sprachen der Übersetzung des Fragebogens werden ebenfalls nicht verstanden.
Methodenänderung	Temporär	Die Erhebungsmethode CATI wird auf CAPI umgesetzt.
Falsche Telefonnummer	Temporär	Die Erhebungsmethode CATI wird auf CAPI umgesetzt.
Mitarbeit abgebrochen	Endgültig	Die Erhebung konnte auf Grund einer Ablehnung des Haushaltes nicht zu Ende gebracht werden.
Haushalt vorübergehend abwesend	Endgültig	Im Erhebungszeitraum kann der Haushalt nicht erreicht werden (z.B. längerfristiger Urlaub, wohnt ab dem Frühling am Zweitwohnsitz).

Weitere Möglichkeiten für Folgebefragungen, die sich aus der Bearbeitung des Personenregisters ergeben können, sind:

Alle Haushaltsmitglieder sind in einen Anstaltshaushalt verzogen	Endgültig	Alle Personen sind in eine Anstalt gezogen (z.B. Altersheim).
Alle Haushaltsmitglieder sind ins Ausland verzogen	Endgültig	Ursprungspersonen werden aus der Stichprobe entfernt. Es gibt keinen weiteren Kontakt.
Alle Haushaltsmitglieder sind verstorben	Endgültig	Es lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.
Kein Hinweis über Verbleib	Endgültig	An der Stichprobenadresse gibt es keine Ursprungspersonen, man wurde in Kenntnis gesetzt, dass der Haushalt verzogen ist, die neue Adresse ist jedoch unbekannt.
Keine Original Ursprungsperson mehr im Haushalt	Endgültig	Im Splithaushalt lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.

Erläuterungen zum Personenregister

R000000

Die Auskunftsperson muss 1991 oder früher geboren sein.

Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über den Haushalt gut Bescheid weiß; also über alle Haushaltsmitglieder, aber auch über Miete usw.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere mindestens 16-jährige Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine mindestens 16-jährige Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

Name_Korrektur

Wenn der Name bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, geben Sie bitte hier den Grund für den Korrekturbedarf ein.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

VorNam

Wenn der Name bei der letzten Befragung falsch erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, bitte im Feld vorher (Name_Korrektur) den Grund für die Änderung angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

FamNam

Wenn der Name bei der letzten Befragung falsch erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, bitte im Feld vor dem Vornamen (Name_Korrektur) den Grund für die Änderung angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

Geburtstag_Korrektur

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, geben Sie das hier ein (Code 2).

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

GebT

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Monat	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Jahr	Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: Remark (Information), dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vorher (Geburtstag_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

GebM

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Monat	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Jahr	Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: Remark (Information), dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vor dem Geburtstag (Geburtstag_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

GebJ

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Monat	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Jahr	Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: Remark (Information), dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vor dem Geburtstag (Geburtstag_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

Altersfrage

Wenn das berechnete Alter nicht mit dem Alter der befragten Person übereinstimmt, kontrollieren Sie bitte das Geburtsdatum.

Wenn das Geburtsdatum falsch ist, geben Sie bei der Frage, ob das Geburtsdatum korrekt ist (Geburtstag_Korrektur), an, dass das Geburtsdatum nicht korrekt ist (Code 2). Danach können Sie das Geburtsdatum korrigieren.

RL01000

Codes für **schon im Register enthaltene** Personen:

Code 1 - Bereits im Vorjahr in diesem Haushalt oder aktuelles Haushaltsmitglied: Personen, die noch immer im Haushalt leben

Code 5 - Ausgezogen: Personen, die nicht mehr im Haushalt leben, weil sie ausgezogen sind

Code 6 - Verstorben: Personen, die nicht mehr im Haushalt leben, weil sie verstorben sind

Codes für **neu aufzunehmende** Personen:

Code 2 oder 3 - aus anderem (Nicht-)Samplehaushalt zugezogen: Neue Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Code 4 - neu geboren: Neugeborene Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Code 7 - Hier geht es um Personen, die vorübergehend (länger als 3 Monate) im Haushalt lebten und NICHT MEHR Haushaltsmitglieder sind, also schon wieder ausgezogen sind.

Die Anzahl der Personen im Haushalt mit dem Status neu eingezogen, neu geboren und vorübergehend mindestens 3 Monate im Haushalt muss mit der zuvor angegebenen Anzahl bei den Fragen im Haushaltsregister übereinstimmen (D006000, D007000, D010000).

Bei der Befragung im Vorjahr vergessene Personen sind als zugezogene aus Nicht-Sample-Haushalt zu codieren.

RL07000

Nur Personen, deren Geburtsjahr 1993 oder früher ist:

Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.

R004000

Wenn ein Kind ohne leibliche Eltern, Stiefeltern oder offizielle Pflegeeltern im Haushalt lebt, soll(en) die Person(en) angegeben werden, die im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlich ist/sind.

R005000

Wenn ein Kind ohne leibliche Eltern, Stiefeltern oder offizielle Pflegeeltern im Haushalt lebt, soll(en) die Person(en) angegeben werden, die im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlich ist/sind.

R007000

Nur Personen, deren Geburtsjahr 1993 oder früher ist:
Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.

R008000

Als anwesend gilt eine Person, wenn sie während der Feldarbeit kontaktiert werden konnte.

Als vorübergehend abwesend gilt eine Person, wenn sie während der Feldarbeit nicht kontaktiert werden konnte (z.B. Internatsschüler, Montaguearbeiter, im Spital, beim Bundesheer, auf Weltreise, ...)

→ Sind Personen, die 1991 oder früher geboren wurden, vorübergehend abwesend, so ist ein Proxy-Interview (d.h. Fremdauskunft durch ein anderes Haushaltsmitglied) notwendig!

→ Abwesende Personen können nicht als Auskunftsperson für Personenregister, Haushaltsfragebogen, Kinderfragebogen oder Proxy-Interviews angegeben werden.

Erläuterungen zum Haushaltsfragebogen

H000000

Die Auskunftsperson muss 1991 oder früher geboren sein.

Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über den Haushalt gut Bescheid weiß; also über alle Haushaltsmitglieder, aber auch über Miete usw.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere erwachsene Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine erwachsene Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

H001000

Ein anderes Gebäude ist ein grundsätzlich nicht für Wohnzwecke genutztes Gebäude, z.B.: Schulwartwohnung in der Schule.

H001010

Es zählen die tatsächlichen Stockwerke:

Keller/Erdgeschoß = 0

1. Stock = 1

2. Stock = 2

...

Wenn es im Haus ein Mezzanin oder Hochparterre und Halbstöcke gibt:

Keller/Erdgeschoß = 0

Mezzanin/Hochparterre = 1

1. Stock = 2

2. Stock = 3

...

Bei Wohnung über zwei Geschoße (Maisonettewohnung) zählt das Stockwerk, in dem sich die Wohnungseingangstür befindet.

Bei einer Wohnung im Keller ist „0“ einzutragen.

H002010

Als wesentliche Veränderung gilt nur eine völlige Erneuerung der gesamten Innenräume, das ganze Haus muss betroffen sein

NICHT Dachausbau, Einbau eines Lifts, Fassadenrenovierung, neue Fenster, ...

H002000

Sollten nicht alle Haushaltsmitglieder gleich lange in der Wohnung leben, bitte von jenem Haushaltsmitglied ausgehen, das am längsten in der Wohnung lebt.

H003000

Die Wohnnutzfläche beinhaltet nur jene Fläche, die tatsächlich bewohnbar ist.

NICHT als Wohnnutzfläche gelten:

- betrieblich genutzte Räume
- Loggia
- Balkon
- Terrasse
- nicht ausgebaute Kellerräume (z.B. Werkstatt, Abstellraum, Waschküche, Garage)
- nicht ausgebaute Dachböden (z.B. Abstellraum)

Wenn mehr als ein Haushalt in einer Wohnung lebt, zählen für jeden Haushalt die m² der jeweils allein genutzten Räume. Die m² der gemeinschaftlich genutzten Räume werden nur für den Haushalt gezählt, der Eigentümer/(Haupt-)Mieter ist. Falls einer der Haushalte nur einen gemeinschaftlich genutzten Raum benutzt, sind für diesen Haushalt die m² dieses Raumes anzugeben, auch wenn er nicht Eigentümer/(Haupt-)Mieter ist.

H004000

Ein Wohnraum muss mindestens 4 m² groß und mehr als 2m hoch sowie (auch) von innen begehbar und in bewohnbarem Zustand sein.

Als Wohnraum zählen NICHT:

- Küche
- WC
- Bad
- Gang
- Abstellraum
- nicht ausgebaute Kellerräume (z.B. Werkstatt, Abstellraum, Waschküche, Garage)
- nicht ausgebaute Dachböden (z.B. Abstellraum)

Eine Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum.

Wenn mehr als ein Haushalt in einer Wohnung lebt, zählen für jeden Haushalt die jeweils allein genutzten Räume. Die gemeinschaftlich genutzten Räume werden nur für den Haushalt gezählt, der Eigentümer/(Haupt-)Mieter ist. Für jeden Haushalt ist aber mindestens 1 Raum anzugeben.

H005050

Dazu zählen:

- **Fernheizung**, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb des Hauses; nicht nur Fernheizwerke, sondern auch Blockheizwerke, die mehrere Gebäude einer Wohnhausanlage mit Wärme versorgen.
- **Hauszentralheizung**, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb der Wohnung, aber innerhalb des Hauses.
- **Zentralheizung für eine einzelne Wohnung oder Etagenheizung**, d.i. wenn die Wärmeversorgung der Wohnung durch einen zentralen Heizkessel (Therme) erfolgt, der sich innerhalb der Wohnung, etwa im Badezimmer oder in der Küche, befindet.

H005060

Die Garage bzw. der Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.

H007000

Eine mietfreie Wohnung oder ein mietfreies Haus ist dann gegeben, wenn der Haushalt nicht selbst Eigentümer ist, jedoch keine Miete sondern nur Betriebskosten bzw. Heizung oder Strom/Gas bezahlt, weil

- die Wohnung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird oder
- jemand außerhalb des Haushalts die Miete direkt an den Vermieter zahlt

Beispiele aus der Praxis: Wohnung wird durch Verwandte unentgeltlich zur Verfügung gestellt; Hausmeisterwohnung, Dienstwohnungen, wenn KEINE Miete vom Haushalt selbst bezahlt wird. Wenn Miete bezahlt wird, muss die Dienstwohnung unter "Sonstige Hauptmiete" eingetragen werden.

Wenn ein Haus auf einem Pachtgrund gebaut wurde, dann ist nur das Rechtsverhältnis bezüglich des Hauses relevant: der Haushalt kann z.B. trotzdem Hauseigentümer sein.

H006010

Probleme beziehen sich nur auf die Wohnung selbst.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Wasserschäden durch Dacherneuerung).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

H006020

Probleme beziehen sich nur auf die Wohnung selbst.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden.

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

H006030

Probleme beziehen sich auf das Wohnumfeld.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. 3 Monate lang eine Baustelle in der Nähe).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

H006040

Probleme beziehen sich nur auf das Wohnumfeld.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Feinstaub, 3 Monate lang eine Baustelle in der Nähe).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

H006050

Probleme beziehen sich nur auf das Wohnumfeld.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Großveranstaltung).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

H008001

Nur Kredite im Zusammenhang mit Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum jener Wohnung, in der der Haushalt lebt (befragt wird), und nur Kredite, die vom Haushalt selbst aufgenommen wurden.

NICHT Zahlungen an eine Genossenschaft für einen von der Genossenschaft aufgenommenen Kredit, NICHT Kredite für Wohnungseinrichtung, NICHT zinslose Kredite/Geldleihen.

H008014

Bei endfälligen Krediten sollte hier nur die Zahlung der Zinsen angegeben werden. Falls das nicht möglich ist, Gesamtbetrag angeben und bei entsprechender Frage angeben, dass auch die Zahlungen in den Tilgungsträger enthalten sind.

H008100

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung und Wohnraumschaffung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraumschaffung, -anschaffung und -sanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraumschaffung, -anschaffung oder -sanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008110

Arten von Bauspardarlehen:

- Normales Bauspardarlehen:
Bauspardarlehen mit fixen oder variablen Zinssatz, die monatliche Zahlung umfasst Tilgung und Zinszahlung
- Endfälliges Darlehen:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
- Bauspardarlehen mit fixen Raten:
Die monatliche Zahlung ist fixiert, der Zinssatz und die Laufzeit des Kredits sind variabel.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008120

Arten von Bankkrediten und sonstigen Krediten:

- Normaler Kredit:
Monatliche Zahlung beinhaltet Tilgung und Zinszahlung.
- Endfälliger Kredit:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008130

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist das Abschlussjahr des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008140

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H008150

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008160

Um die Gesamtsumme des endfälligen Kredites am Ende der Laufzeit auf einmal bezahlen zu können, wird zusätzlich zur Aufnahme des Kredit ein Tilgungsträger angelegt.

Ein Tilgungsträger ist eine Spar- oder Anlageform, mit der die gesamte Kreditsumme während der Laufzeit angespart wird.

Z.B. eine Er- und Ablebensversicherung, eine fondgebundene Lebensversicherung eine Wertpapiere, Investmentfonds

Die Rückzahlungen während der Laufzeit eines endfälligen Kredites bestehen eigentlich nur aus den Zinszahlungen. Falls aber bei der Frage nach der gesamten Rückzahlungssumme Zinsen und Zahlungen in den Tilgungsträger genannt wurden, kann das hier angegeben werden.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, geht es um die Zahlung in den Tilgungsträger des „neuen“ Kredites.

H008200

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung und Wohnraumschaffung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraumschaffung, -anschaffung und -sanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraumschaffung, -anschaffung oder -sanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008210

Arten von Bauspardarlehen:

- Normales Bauspardarlehen:
Bauspardarlehen mit fixen oder variablen Zinssatz, die monatliche Zahlung umfasst Tilgung und Zinszahlung
- Endfälliges Darlehen:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredites fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
- Bauspardarlehen mit fixen Raten:
Die monatliche Zahlung ist fixiert, der Zinssatz und die Laufzeit des Kredites sind variabel.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008220

Arten von Bankkrediten und sonstigen Krediten:

- Normaler Kredit:
Monatliche Zahlung beinhaltet Tilgung und Zinszahlung.
- Endfälliger Kredit:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008230

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist das Abschlussjahr des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008240

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H008250

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008260

Um die Gesamtsumme des endfälligen Kredits am Ende der Laufzeit auf einmal bezahlen zu können, wird zusätzlich zur Aufnahme des Kredit ein Tilgungsträger angelegt.

Ein Tilgungsträger ist eine Spar- oder Anlageform, mit der die gesamte Kreditsumme während der Laufzeit angespart wird.

Z.B. eine Er- und Ablebensversicherung, eine fondgebundene Lebensversicherung eine Wertpapiere, Investmentfonds

Die Rückzahlungen während der Laufzeit eines endfälligen Kredits bestehen eigentlich nur aus den Zinszahlungen. Falls aber bei der Frage nach der gesamten Rückzahlungssumme Zinsen und Zahlungen in den Tilgungsträger genannt wurden, kann das hier angegeben werden.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, geht es um die Zahlung in den Tilgungsträger des „neuen“ Kredites.

H008300

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung und Wohnraumschaffung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraumschaffung, -anschaffung und -sanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraumschaffung, -anschaffung oder -sanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008310

Arten von Bauspardarlehen:

- Normales Bauspardarlehen:
Bauspardarlehen mit fixen oder variablen Zinssatz, die monatliche Zahlung umfasst Tilgung und Zinszahlung
- Endfälliges Darlehen:
Der gesamte als Kredit aufgenommener Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
- Bauspardarlehen mit fixen Raten:
Die monatliche Zahlung ist fixiert, der Zinssatz und die Laufzeit des Kredits sind variabel.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008320

Arten von Bankkrediten und sonstigen Krediten:

- Normaler Kredit:
Monatliche Zahlung beinhaltet Tilgung und Zinszahlung.
- Endfälliger Kredit:
Der gesamte als Kredit aufgenommener Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008330

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist das Abschlussjahr des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008340

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H008350

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008360

Um die Gesamtsumme des endfälligen Kredits am Ende der Laufzeit auf einmal bezahlen zu können, wird zusätzlich zur Aufnahme des Kredit ein Tilgungsträger angelegt.

Ein Tilgungsträger ist eine Spar- oder Anlageform, mit der die gesamte Kreditsumme während der Laufzeit angespart wird.

Z.B. eine Er- und Ablebensversicherung, eine fondgebundene Lebensversicherung eine Wertpapiere, Investmentfonds

Die Rückzahlungen während der Laufzeit eines endfälligen Kredits bestehen eigentlich nur aus den Zinszahlungen. Falls aber bei der Frage nach der gesamten Rückzahlungssumme Zinsen und Zahlungen in den Tilgungsträger genannt wurden, kann das hier angegeben werden.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, geht es um die Zahlung in den Tilgungsträger des „neuen“ Kredites.

H010000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

H013010

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe der fiktiven Miete erhoben werden.

H015001

Nur Kredite im Zusammenhang mit Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum jener Wohnung, in der der Haushalt lebt (befragt wird), und nur Kredite, die vom Haushalt selbst aufgenommen wurden.

Auch Mieter können zB für Sanierungen Kredite aufgenommen haben.

NICHT Zahlungen an eine Genossenschaft für einen von der Genossenschaft aufgenommenen Kredit, NICHT Kredite für Wohnungseinrichtung, NICHT zinslose Kredite/Geldleihen.

H015014

Bei endfälligen Krediten sollte hier nur die Zahlung der Zinsen angegeben werden. Falls das nicht möglich ist, Gesamtbetrag angeben und bei entsprechender Frage angeben, dass auch die Zahlungen in den Tilgungsträger enthalten sind.

H015100

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung und Wohnraumschaffung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraumschaffung, -anschaffung und -sanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraumschaffung, -anschaffung oder -sanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015110

Arten von Bauspardarlehen:

- Normales Bauspardarlehen:
Bauspardarlehen mit fixen oder variablen Zinssatz, die monatliche Zahlung umfasst Tilgung und Zinszahlung
- Endfälliges Darlehen:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
- Bauspardarlehen mit fixen Raten:
Die monatliche Zahlung ist fixiert, der Zinssatz und die Laufzeit des Kredits sind variabel.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015120

Arten von Bankkrediten und sonstigen Krediten:

- Normaler Kredit:
Monatliche Zahlung beinhaltet Tilgung und Zinszahlung.
- Endfälliger Kredit:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015130

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist das Abschlussjahr des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015140

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H015150

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015160

Um die Gesamtsumme des endfälligen Kredits am Ende der Laufzeit auf einmal bezahlen zu können, wird zusätzlich zur Aufnahme des Kredit ein Tilgungsträger angelegt.

Ein Tilgungsträger ist eine Spar- oder Anlageform, mit der die gesamte Kreditsumme während der Laufzeit angespart wird.

Z.B. eine Er- und Ablebensversicherung, eine fondgebundene Lebensversicherung eine Wertpapiere, Investmentfonds

Die Rückzahlungen während der Laufzeit eines endfälligen Kredits bestehen eigentlich nur aus den Zinszahlungen. Falls aber bei der Frage nach der gesamten Rückzahlungssumme Zinsen und Zahlungen in den Tilgungsträger genannt wurden, kann das hier angegeben werden.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, geht es um die Zahlung in den Tilgungsträger des „neuen“ Kredites.

H015200

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung und Wohnraumschaffung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraumschaffung, -anschaffung und -sanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraumschaffung, -anschaffung oder -sanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015210

Arten von Bauspardarlehen:

- Normales Bauspardarlehen:
Bauspardarlehen mit fixen oder variablen Zinssatz, die monatliche Zahlung umfasst Tilgung und Zinszahlung
- Endfälliges Darlehen:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
- Bauspardarlehen mit fixen Raten:
Die monatliche Zahlung ist fixiert, der Zinssatz und die Laufzeit des Kredits sind variabel.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015220

Arten von Bankkrediten und sonstigen Krediten:

- Normaler Kredit:
Monatliche Zahlung beinhaltet Tilgung und Zinszahlung.
- Endfälliger Kredit:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015230

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist das Abschlussjahr des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015240

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H015250

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015260

Um die Gesamtsumme des endfälligen Kredits am Ende der Laufzeit auf einmal bezahlen zu können, wird zusätzlich zur Aufnahme des Kredit ein Tilgungsträger angelegt.

Ein Tilgungsträger ist eine Spar- oder Anlageform, mit der die gesamte Kreditsumme während der Laufzeit angespart wird.

Z.B. eine Er- und Ablebensversicherung, eine fondgebundene Lebensversicherung eine Wertpapiere, Investmentfonds

Die Rückzahlungen während der Laufzeit eines endfälligen Kredits bestehen eigentlich nur aus den Zinszahlungen. Falls aber bei der Frage nach der gesamten Rückzahlungssumme Zinsen und Zahlungen in den Tilgungsträger genannt wurden, kann das hier angegeben werden.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, geht es um die Zahlung in den Tilgungsträger des „neuen“ Kredites.

H015300

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung und Wohnraumschaffung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraumschaffung, -anschaffung und -sanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraumschaffung, -anschaffung oder -sanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015310

Arten von Bauspardarlehen:

- Normales Bauspardarlehen:
Bauspardarlehen mit fixen oder variablen Zinssatz, die monatliche Zahlung umfasst Tilgung und Zinszahlung
- Endfälliges Darlehen:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
- Bauspardarlehen mit fixen Raten:
Die monatliche Zahlung ist fixiert, der Zinssatz und die Laufzeit des Kredits sind variabel.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015320

Arten von Bankkrediten und sonstigen Krediten:

- Normaler Kredit:
Monatliche Zahlung beinhaltet Tilgung und Zinszahlung.
- Endfälliger Kredit:
Der gesamte als Kredit aufgenommene Betrag wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015330

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist das Abschlussjahr des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015340

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H015350

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015360

Um die Gesamtsumme des endfälligen Kredits am Ende der Laufzeit auf einmal bezahlen zu können, wird zusätzlich zur Aufnahme des Kredits ein Tilgungsträger angelegt.

Ein Tilgungsträger ist eine Spar- oder Anlageform, mit der die gesamte Kreditsumme während der Laufzeit angespart wird.

Z.B. eine Er- und Ablebensversicherung, eine fondgebundene Lebensversicherung, Wertpapiere, Investmentfonds

Die Rückzahlungen während der Laufzeit eines endfälligen Kredits bestehen eigentlich nur aus den Zinszahlungen. Falls aber bei der Frage nach der gesamten Rückzahlungssumme Zinsen und Zahlungen in den Tilgungsträger genannt wurden, kann das hier angegeben werden.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, geht es um die Zahlung in den Tilgungsträger des „neuen“ Kredites.

H017000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

H021000

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe der fiktiven Miete erhoben werden.

H024000

Ein deutlich reduzierter Mietzins liegt vor, wenn entweder

- eine Wohnung bewusst zu einem erheblich unter dem Marktwert liegenden Zins vermietet wird (z.B. durch die Kirche, den Dienstgeber oder Verwandte),
- oder wenn der Mietzins deutlich unter dem für vergleichbare Wohnungen üblichen Betrag liegt und auf Grund von Gesetzen eine reale Mietzinserhöhung verhindert wird ("Friedenszins").

H025000

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe des fiktiven Wohnungsaufwandes erhoben werden.

H026000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden), ist das als Nein zu kodieren.

H029000

Wohnnebenkosten mit Heizung

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden), ist das als Nein zu kodieren.

H029010

Wohnnebenkosten OHNE Heizung

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden), ist das als Nein zu kodieren.

H030001

Wohnbeihilfe (teilweise auch für Wohnungseigentümer möglich) oder Mietzinsbeihilfe, aber NICHT Wohnbauförderung bzw. Objektförderung.

H032010

Sollte dies auf auf mehrere Personen zutreffen, bei der nächsten Frage eine zusätzliche Person angeben

Wenn die Person unter 12 Jahre alt ist, oder Mieter/Eigentümer kein Haushaltsmitglied ist, dann ist das Haushaltsmitglied anzugeben, das die finanzielle Verantwortlichkeit für das Haus/die Wohnung trägt. Zum Beispiel die Person, die dafür sorgt, dass Wohnnebenkosten bezahlt werden oder Rechnungen an die zahlende Person weitergeleitet werden.

H033000

**AUCH Ratenkäufe, Leasingverträge.
AUCH Rückzahlungsverpflichtungen für Kredite, um Lebenshaltungskosten wie
Nahrungsmittel, Heizkosten, Miete bezahlen zu können**

Solche kurz- oder mittelfristigen Kredite, die der Finanzierung von Konsumausgaben dienen, werden als Konsumkredite bezeichnet, sie können auch in Form von Leasing oder Ratenzahlungen gewährt werden.

Leasing ist die Überlassung von Gütern gegen laufendes Benutzungsentgelt. Der Leasingvertrag verpflichtet den Leasingnehmer zur Zahlung einer monatlichen Leasingrate.

Ratenkäufe: die Ware wird vor der vollständigen Bezahlung an den/die Käufer/in übergeben und das Entgelt in Teilzahlungen entrichtet. Ratenzahlungen werden vor allem von Versandhäusern angeboten.

Es sind Kredite, Ratenzahlungen aller Haushaltsmitglieder zu berücksichtigen!

Nur Rückzahlungsverpflichtungen, die NICHT im Zusammenhang mit der Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum in der Hauptwohnung stehen.

NICHT Leihgaben von Freunden oder Verwandten.

H035000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

H036010

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber ein Festnetztelefon nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036020

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber nur ein Diensthandy vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036030

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber ein Farbfernseher nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036040

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.
Wenn aber ein PC oder Laptop nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036050

Der Anschluss ist auch „im Haushalt vorhanden“ wenn er geliehen/geleast ist.
Wenn aber ein Internetanschluss nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Verbindungen müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt den Internetanschluss gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Anschluss noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036060

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.
Wenn aber ein DVD-Player nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036070

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.
Wenn aber eine Waschmaschine nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036080

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.
Wenn aber eine Geschirrspülmaschine nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H036090

Pkws, die dem Haushalt langfristig zur privaten Nutzung zur Verfügung stehen, d.h. auch Firmen-Pkws zur privaten Nutzung oder geleaste Pkws.

Wenn ein Firmen-Pkw ausschließlich betrieblich genutzt wird oder ein Leihwagen kurzfristig ausborgt wird (z.B. für den Urlaub), dann Angabe "Nein".

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte PKWs müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt einen PKW gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.

Wenn ein PKW noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber in kürze angeschafft werden soll oder schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ einzutragen.

H037010

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich eine Woche Urlaub für alle Haushaltsmitglieder zu leisten.

Der Urlaub muss kein gemeinsamer Urlaub aller Haushaltsmitglieder sein.
Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Jahr Urlaub macht, ist dabei unerheblich.

H037060

Es geht darum, ob der Haushalt das finanzielle Problem durch andere Möglichkeiten umgehen kann und trotzdem Urlaub machen kann.

Z.B. durch Freunde, Bekannte, Zweitwohnsitz, Subventionen/Zuschüsse

Gemeint ist, ob für alle Haushaltsmitglieder die Möglichkeit für eine Woche Urlaub besteht.
Der Urlaub muss kein gemeinsamer Urlaub aller Haushaltsmitglieder sein.
Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Jahr Urlaub macht, ist dabei unerheblich.

H037020

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.
Ob der Haushalt tatsächlich jeden zweiten Tag Fleisch, ... isst, ist dabei unerheblich.

Bei der Frage nach dem Leisten können von „Fisch, Fleisch oder Geflügel“ bzw. „vegetarischen Speisen“ geht es primär um hochwertige Produkte.

Bei Vegetariern kann dies eine vegetarische Speise sein, die mit dem Stellenwert von Fisch, Fleisch oder Geflügel gleichzusetzen ist.

H037030

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.
Ob der Haushalt tatsächlich bei Bedarf neue Kleidung kauft, ist dabei unerheblich.

H037040

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.
Ob der Haushalt tatsächlich die gesamte Wohnung angemessen warm hält, ist dabei unerheblich.

H037050

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.
Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Monat Freunde/Verwandte zu sich zum Essen einlädt, ist dabei unerheblich.

H038000

NUR durch laufendes Einkommen oder Rücklagen;

NICHT durch Unterstützung durch Freunde,
NICHT durch Kontoüberziehung,
NICHT durch Kredite, Kreditkarten-/Ratenzahlung,
NICHT durch Zahlung mit Geld, das für andere Ausgaben vorgesehen war.

Wenn der Haushalt Gegenstände verpfänden muss, um diese Ausgaben zu tätigen, ist er NICHT in der Lage, sie aus eigenen Mitteln zu bezahlen.

H039004

Es geht darum, zu erfassen, was dem Haushalt alles an Geld zur Verfügung steht, noch vor Abzug allfälliger Ausgaben, wie Miete, etc.
Die Auskunftsperson muss also nur alle Einnahmen aller aktuellen Haushaltsmitglieder zusammenzählen.

H039005

Es geht darum, zu erfassen, was dem Haushalt alles an Geld zur Verfügung steht, noch vor Abzug allfälliger Ausgaben, wie Miete, etc.
Die Auskunftsperson muss also nur alle Einnahmen aller aktuellen Haushaltsmitglieder zusammenzählen.

H040000

Subjektive Einschätzung des Haushalts.
Der Haushalt soll hier den Gesamtbetrag berücksichtigen, also Miete, KFZ, Lebensmittel, usw.

H041001

Die Frage ist deshalb notwendig, weil mit den 1992 oder später geborenen Personen kein Personeninterview durchgeführt wird.

Zum eigenständigen Einkommen des Kindes/der Kinder zählen z.B. Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe, Entgelt aus Ferialjobs.

NICHT Taschengeld oder Unterhaltszahlungen.

H047001

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H048001

Gemeint sind hier alle Haushaltsmitglieder aus dem Personenregister, die vor 2008 geboren wurden.

H049011

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049021

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049031

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049041

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049051

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049061

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049071

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049081

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049091

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049101

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049111

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049121

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H052001

Gemeint sind hier jene Personen, die nicht im Personenregister aufgenommen sind und vor 2008 geboren wurden.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H053000

Gemeint sind hier jene Personen, die nicht im Personenregister aufgenommen sind und vor 2008 geboren wurden.

H054020

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H054040

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H054060

Nur Personen, die vor 2008 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H058001

Der Mehrkindzuschlag beträgt für das dritte und jedes weitere Kind ca. € 36,- monatlich.

Er wird nur bis zu einer bestimmten Einkommenshöchstgrenze gewährt und muss beim Finanzamt beantragt werden.

H061001

Kinderbetreuungsgeld ist gleichzusetzen mit Kindergeld und ist das ehemalige Karenzgeld.

H063002

Bei mehreren Kindern von einem Elternpaar kann nicht gleichzeitig für mehrere Kinder Kinderbetreuungsgeld bezogen werden, sondern nur für das jeweils jüngste Kind.

Wenn mehrere Mütter/Väter/Elternpaare im Haushalt leben, und für mehr als 1 Kind von verschiedenen Eltern Kinderbetreuungsgeld bezogen wird, dann müssen die Monate zusammengezählt werden, z.B. 7 Monate + 12 Monate = 19 Monate.

H065011

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.
Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten.
Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

H065021

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.
Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten.
Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

H065031

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.
Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten.
Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

H059001

zB Familienzuschüsse, Geburtenbeihilfe, Kleinkindbeihilfen, Schikurszuschüsse von der Gemeinde, Schulstartgeld, etc.

NICHT Familienbeihilfe,
NICHT Wochengeld,
NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld,
NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.

H070001

NUR Lebensmittel und Getränke
NUR Lebensmittel und Getränke, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.

„In nennenswertem Umfang“ bedeutet, dass sich der Haushalt durch Eigenverbrauch Ausgaben erspart hat oder dass es Verkaufserträge gegeben hat.

Wenn Verluste gemacht wurden muss hier NEIN angegeben werden.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel sind von den Verkaufserträgen/Ersparnissen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H071004

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel sind von den Verkaufserträgen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H071005

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel sind von den Verkaufserträgen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H073004

Gemeint ist, wie viel Geld sich der Haushalt spart, weil Getränke oder Lebensmittel selbst erzeugt werden und nicht gekauft werden müssen.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel für den Eigenverbrauch angefallen sind, sind nicht zur Ersparnis zu rechnen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H073005

Gemeint ist, wie viel Geld sich der Haushalt spart, weil Getränke oder Lebensmittel selbst erzeugt werden und nicht gekauft werden müssen.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel für den Eigenverbrauch angefallen sind, sind nicht zur Ersparnis zu rechnen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

M032

Hier geht es um den subjektiven Eindruck des/der Befragten.

M033

Es soll der wichtigste Grund angegeben werden.

Falls mehrere Gründe miteinander in Zusammenhang stehen, dann ist der auslösende Grund anzugeben.

M001

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Kreditraten auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht bezahlt worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M002004

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M002005

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M003

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Zahlung im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Zahlungen oder mehrere verschiedene Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M004

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M005004

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M005005

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M006

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Kreditraten auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht bezahlt worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M007004

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M007005

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M008

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit einer Zahlung im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M009

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M010

Die Anzahl der vom Haushalt zu bezahlenden offenen Forderungen für Betriebskosten, denen bis zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nachgekommen wurde.

M011

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M012

Die Anzahl der Monate, für die die Miete bis zum Zeitpunkt des Interviews nicht bezahlt worden ist.

M013

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M014004

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M014005

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben. Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

Z.B. um Mietzahlungen oder Zahlungen für Strom und Heizung rechtzeitig nachkommen zu können oder Nahrungsmittel zu kaufen.

M01504

Z.B. Leasing- oder Ratenzahlungen, um Kraftfahrzeuge oder technische Geräte (keine Haushaltsgeräte) zu erwerben.

Leasing ist die Überlassung von Gütern gegen laufendes Benutzungsentgelt. Der Leasingvertrag verpflichtet den Leasingnehmer, die Leasingnehmerin zur Zahlung einer monatlichen Leasingrate.

M01505

Z.B. Urlaubsreisen, Freizeitaktivitäten

M01506

Damit ist nicht die vom Haushalt hauptsächlich genutzte Unterkunft gemeint, sondern ein Feriendomizil oder ein Zweitwohnsitz.

M01507

Z.B. Finanzierung von Weiterbildungen, Studiengebühren, Tagesmutter, etc.

M01509

Z.B. nicht von der Versicherung übernommene Ausgaben für Gesundheit (Arztbesuche, Operationen, Medikamente, Zahnersatz, Selbstbehalte)

M01510

Anlage von Kapital in Vermögen bzw. Geldkapital, um damit höhere Geldgewinne zu erzielen.

Z.B. Wertpapiere, langfristigen Sachanlagen wie Immobilien, Geschäftsfahrzeuge, Maschinen.

M01511

Finanzierung der Investitionen, die für den Aufbau eines neuen Unternehmens notwendig sind

M01512

Gemeint ist die Abdeckung von Schulden durch die Aufnahme eines neuen Kredits.

M01513

Aufnahme eines Kredits, um Schulden zu bezahlen, die aus einer früheren selbständigen Tätigkeit stammen (z.B. persönliche Haftung eines Einzelunternehmers, der in Konkurs gegangen ist)

NICHT: Investitionen, Neugründung eines Unternehmens.

M01514

Gemeint ist, ob der Haushalt Rückzahlungsverpflichtungen für andere Personen übernommen hat, zum Beispiel als Folge einer übernommenen Bürgschaft oder einer unbedingten Erberklärung.

Eine Bürgschaft ist ein Vertrag zwischen dem Kreditgeber und einem Bürgen, der sich verpflichtet, die Schuld an den Kreditgeber zu begleichen, wenn der Hauptschuldner nicht zahlt.

In Folge einer unbedingten Erberklärung haftet der/die Erbe/in für sämtlichen Schulden des Nachlasses mit dem eigenen Einkommen und Vermögen.

M016

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Kreditraten auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht bezahlt worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M017004

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M017005

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M018

Z.B. Rechnungen für Ausgaben für Bildung, Gesundheit, Sozialversicherung, Steuern, Alimenten, Verwaltungsstrafen, Handy etc. stehen.

NICHT Rechnungen, die die Hauptwohnung betreffen, wie Betriebskosten oder Wohnnebenkosten, NICHT Rückzahlungen für Kredite, Leasing, Ratenzahlungen.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit einer Zahlung im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Zahlungen oder mehrere verschiedene Rechnungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M019

Gemeint sind Zahlungsrückstände, die der Haushalt zum Zeitpunkt des Interviews hat, weil die Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M02004

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M02005

Die Summe aller Zahlungsrückstände aller Haushaltsmitglieder für diese Zahlungen angeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M021

Gemeint ist eine Versicherung, die Einrichtungsgegenstände und Ausstattung des Haushalts gegen Beschädigung oder Diebstahl etc. versichert.

NICHT gemeint ist eine Gebäudeversicherung, die die Bausubstanz (Wände, Dach, Leitungen) des Wohnhauses versichert.

M022

Gemeint ist ein Bankkonto, mit dem allfällige Geldangelegenheiten erledigt werden können. Dieses kann als Girokonto, Gehaltskonto, Kontokorrentkonto oder laufendes Konto bezeichnet werden.

Damit können Daueraufträge für z.B. Miete oder Versicherungen abgewickelt werden, inkludiert sind auch Dienstleistungen wie Scheckheft oder Bankomatkarten.

Es soll eine jederzeitige Verfügungsmöglichkeit durch Einzahlung, Barbehebung und Überweisung möglich sein.

NICHT Sparkonto

Wenn die Konten der Haushaltsmitglieder von der Bank gesperrt wurden, so ist NEIN anzugeben.

M023

Es wird gefragt, ob ein Konto eines Haushaltsmitglieds zum Zeitpunkt des Interviews mit Sollsalden belastet ist, d.h. einen negativen Kontostand hat.

Gemeint sind nur negative Kontostände, die auf Grund finanzieller Schwierigkeiten ungeplant entstanden sind, weil zum Beispiel unerwartete Ausgaben geleistet werden mussten oder die Ausgaben des Haushalts höher waren als dessen Einnahmen.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. das Konto nicht rechtzeitig ausgeglichen wurde oder wenn der Ausgleich des Kontos durch (Um)Schulden möglich war (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

M024004

Es ist die Summe aller negativen Kontostände aller Haushaltsmitglieder anzugeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M024005

Es ist die Summe aller negativen Kontostände aller Haushaltsmitglieder anzugeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M02501

Die Frage erhebt, ob der Haushalt kein Konto benötigt, da Geldgeschäfte lieber bar abgewickelt werden.

M02502

Die Frage erhebt, ob der Haushalt kein Konto besitzt, weil er die Gebühren für die Kontoführung als zu hoch empfindet.

M02503

Die Frage erhebt, ob der Haushalt kein Konto besitzt, weil die benötigten Bankfilialen zu schwer erreichbar sind

M02504

Der Haushalt hatte ein Konto bei einer Bank, das Konto wurde aber von Seiten der Bank gekündigt.

M02505

Der Haushalt hat bereits versucht, ein Konto zu eröffnen, aber dem Wunsch der Haushaltsmitglieder nach Eröffnung eines Kontos wurde von der Bank nicht nachgekommen.

M02506

Der Haushalt hat noch nicht versucht, ein Konto zu eröffnen, sieht seine Chancen aber als sehr gering an.

Nach eigener Einschätzung des Haushalts würden die Banken dem Haushalt die Eröffnung eines Kontos verweigern.

M02601

Damit sind personalisierte Karten gemeint, mit denen eine verzögerte Zahlung erfolgt.

Die mittels Kreditkarte bezahlten Beträge werden in regelmäßigen Abständen vom Bankkonto abgebucht.

KundInnen „leihen“ sich so Geld in der Zeit zwischen dem Kauf und der Bezahlung von Gütern.

Wenn die Kreditkarten der Haushaltsmitglieder vom Kreditkartenunternehmen gesperrt wurden, so ist NEIN anzugeben.

Wenn Kreditkarten gestohlen, verloren oder noch nicht bei der Bank abgeholt wurden, dann ist JA anzugeben.

M02602

Solche personalisierten Kundenkarten werden von bestimmten Handelsfirmen angeboten und ermöglichen eine verzögerte Zahlungsweise oder Ratenzahlungen. Sie entsprechen nicht der im herkömmlichen Sprachgebrauch als Kundenkarten bezeichneten Möglichkeit, für einen Kauf Bonuspunkte zu sammeln und Waren in Folge dessen billiger zu erwerben zu können.

Wenn die Kundenkarten mit Kreditfunktion der Haushaltsmitglieder vom entsprechenden Unternehmen gesperrt wurden, so ist NEIN anzugeben.

Wenn Kundenkarten mit Kreditfunktion gestohlen, verloren oder noch nicht beim Unternehmen abgeholt wurden, dann ist JA anzugeben.

M027

Gemeint ist, ob der Haushalt seinen Rückzahlungsverpflichtungen seit mindestens drei Monaten aufgrund finanzieller Engpässe nicht mehr nachgekommen ist. Ein Teil der Rückzahlungsverpflichtungen ist also schon seit mindestens 3 Monaten fällig.

NICHT Zahlungsaufforderungen für Abrechnungen aus dem vergangenen Monat, die im aktuellen Monat erstmalig angefallen sind.

M028004

Die Summe der offenen Forderungen für Kreditkarten und/oder Kundenkarten mit Kreditfunktion aller Haushaltsmitglieder angeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M028005

Die Summe der offenen Forderungen für Kreditkarten und/oder Kundenkarten mit Kreditfunktion aller Haushaltsmitglieder angeben.

Rückstände sollen nicht gegen Guthaben aufgerechnet werden.

M02901

Diese Frage erhebt, ob der Haushalt auf Grund der Höhe seiner verfügbaren (eigenen) finanziellen Mittel keine Konsumkredite braucht.

Finanzielle Leihgaben von Freunden oder Bekannten zählen nicht zu Konsumkrediten.

M02902

Der Haushalt nimmt keine Konsumkredite in Anspruch, weil er sich bei Bedarf Geld von Verwandten oder Freunden ausleihen kann.

Finanzielle Leihgaben von Freunden oder Bekannten zählen nicht zu Konsumkrediten.

M02903

Der Haushalt nimmt keine Konsumkredite in Anspruch, weil der Haushalt befürchtet, die damit aufgenommenen Schulden nicht mehr zurückzahlen zu können.

Finanzielle Leihgaben von Freunden oder Bekannten zählen nicht zu Konsumkrediten.

M02904

Der Haushalt nimmt keine Konsumkredite in Anspruch, weil der Haushalt befürchtet, dass sich die finanzielle Lage dadurch verschlechtert.

Finanzielle Leihgaben von Freunden oder Bekannten zählen nicht zu Konsumkrediten.

M02905

Der Haushalt hat bereits einmal Konsumkredite in Anspruch genommen, diese wurden aber von der Bank gesperrt oder gekündigt.
Finanzielle Leihgaben von Freunden oder Bekannten zählen nicht zu Konsumkrediten.

M02906

Seitens des Haushalts bestand bereits die Absicht, einen Konsumkredit in Anspruch zu nehmen. Der Wunsch der Haushaltsmitglieder nach Aufnahme eines Konsumkredits wurde aber von der Bank abgelehnt.
Finanzielle Leihgaben von Freunden oder Bekannten zählen nicht zu Konsumkrediten.

M02907

Der Haushalt hat noch nicht versucht, einen Konsumkredit in Anspruch zu nehmen, weil der Haushalt glaubt, dass keine Chance auf eine Einwilligung der Bank besteht.
Finanzielle Leihgaben von Freunden oder Bekannten zählen nicht zu Konsumkrediten.

M030

Subjektive Angabe des Ausmaßes und des Zeitraumes des Auftretens finanzieller Schwierigkeiten im Haushalt.

.M03102

Z.B. Gespräche mit der Bank über Anpassung von Ratenzahlungen, Umschuldung, etc.

M03103

Kontakt mit Stellen, die Hilfe bei der Bewältigung von finanziellen Schwierigkeiten anbieten. Dabei geht es nicht um finanzielle Hilfe handeln, sondern z.B. um Hilfe bei der Ermittlung des Ausmaßes von Schulden, rechtliche Beratung etc.

M034

Z.B. Auflösung eines Bausparvertrags, damit die kaputte Waschmaschine ersetzt werden kann

Ersparnisse sind Einlagen in Girokonten oder Sparbüchern, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere etc.

NICHT gemeint ist laufendes Einkommen)

Gemeint ist die Verwendung von Geld, das ursprünglich nicht für diese Anschaffung oder Reparatur vorgesehen war.

NICHT gemeint ist Geld auf Konten, Sparbüchern etc., das vom Haushalt als Geld für Lebenshaltungskosten vorgesehen ist.

M035

Subjektive Einschätzung des Befragten

Erläuterungen zum Kinderfragebogen

K000000

Dieser Fragebogen darf nicht vom Kind selbst beantwortet werden.

Die Auskunftsperson muss 1991 oder früher geboren sein.

Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über die Kinderbetreuung Bescheid wissen.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere erwachsene Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine erwachsene Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

K001010

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001020

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001030

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001060

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001070

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001080

Es ist unerheblich, ob die betreuenden Personen im Haushalt leben oder nicht.

Wenn das Kind nicht bei den Eltern lebt, so sind hier nur die Stunden anzugeben, die nicht von der/den im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlichen Person(en) geleistet werden. z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Diese beiden Personen werden für diese Frage den Eltern gleichgestellt. Daher sind die Betreuungsstunden, die die Tante und ihr Mann leisten, nicht anzugeben.

In diesem Fall sollten auch im Personenregister die Tante und ihr Mann als Pflegeeltern eingetragen werden.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002010

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002020

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002030

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002060

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002070

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002080

Es ist unerheblich, ob die betreuenden Personen im Haushalt leben oder nicht.

Wenn das Kind nicht bei den Eltern lebt, so sind hier nur die Stunden anzugeben, die nicht von der/den im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlichen Person(en) geleistet werden. z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Diese beiden Personen werden für diese Frage den Eltern gleichgestellt. Daher sind die Betreuungsstunden, die die Tante und ihr Mann leisten, nicht anzugeben.

In diesem Fall sollten auch im Personenregister die Tante und ihr Mann als Pflegeeltern eingetragen werden.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K003000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K004000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Bitte die Anzahl der Pflichtstunden pro Woche angeben, OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule.

K005000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

K006000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

"Gewöhnliche Woche", d.h. wenn keine Ferien oder Feiertage sind.

K007000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K008000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K008010

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Bitte die Anzahl der Pflichtstunden pro Woche angeben, OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule.

K009000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

K009010

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

"Gewöhnliche Woche", d.h. wenn keine Ferien oder Feiertage sind.

K010004

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Durchschnittliche monatliche Gesamtausgaben für Kinderbetreuung, d.h. inkl. Essensbeitrag.

K010005

Stufen lt. Liste 35.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

Durchschnittliche monatliche Gesamtausgaben für Kinderbetreuung, d.h. inkl. Essensbeitrag.

Erläuterungen zum Personenfragebogen

P000010

Proxy-Interviews sind sog. Fremdauskünfte, d.h. ein Haushaltsmitglied gibt über ein anderes Mitglied Auskunft. Sie sind nur in Ausnahmefällen zulässig: wenn die Zielperson auf Grund von Krankheit etc nicht in der Lage ist, selbst zu antworten oder wenn die Zielperson vorübergehend abwesend ist.

Für eine Person, die die Auskunftsperson für Register und Haushaltsfragebogen oder Kinderfragebogen ist, kann auf keinen Fall ein Proxy-Interview gemacht werden.

Proxy-Interviews können nur von Personen gegeben werden, die auch tatsächlich über die abwesende Person Bescheid wissen und 1991 oder früher geboren sind.

Bei Problemen mit der deutschen Sprache können die Interviews auch mit Hilfe der übersetzten Fragebögen in türkisch, bosnisch, kroatisch oder serbisch durchgeführt werden, oder mit Hilfe von ÜbersetzerInnen geführt werden (z.B. Nachbarn, Freunde und Kinder, falls diese zumindest 14 Jahre alt sind und über ausreichende Kompetenz verfügen).

Das Geburtsjahr ist für die Filterführung im Personeninterview sehr wichtig. Wenn für eine Person im Personenregister das Geburtsjahr nicht angegeben wurde, muss hier auf „Mitarbeit verweigert“ gesetzt werden.

P001000

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 "Arbeitnehmerin" oder 2 "Selbständig").

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

P001010

Die befragte Person soll hier ihre Selbsteinschätzung angeben.

Als Faustregel gilt, dass Tätigkeiten mit weniger als 36 Wochenstunden als Teilzeit zu werten sind.

Der Arbeitsvertrag kann als Orientierungshilfe herangezogen werden, soll aber nicht zwingend gelten. Wenn jemand z.B. laut Vertrag 32 Stunden pro Woche arbeitet, inklusive Mehrstunden aber regelmäßig 36 Stunden arbeitet, wäre Vollzeit anzugeben.

Im Zweifelsfall soll die Entscheidung aber bei der befragten Person liegen, z.B. bei Personen mit stark schwankender Arbeitszeit.

P005000

Falls die erste Erwerbstätigkeit eine Lehre war, soll das Alter bei Beginn der Lehre angegeben werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12. 2007 kann es vorkommen, dass das aktuelle Alter nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall bitte das Alter zum Stichtag (aktuelles Alter – 1) eintragen und in Remark-Feld anmerken.

P006000

Kurzfristige Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit können ignoriert werden.

Die Zeit, in der eine Lehre gemacht wurde oder die Person in Mutterschutz war, soll dazugezählt werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12. 2007 kann es vorkommen, dass die Zahl der erwerbstätigen Jahre verglichen mit dem aktuellen Alter der Respondenten nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall kann mit Suppress die Eingabe bestätigt werden.

P007000

Die Berufssystematik ISCO-88 ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle. Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

P011000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt waren und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiteten.

P012000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt waren und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiteten.

P012010

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Branchensystematik Ö-NACE.

Ö-NACE klassifiziert Betriebe und Dienststellen, und zwar unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

P013000

Falls mehrere Berufe ausgeübt werden: Nur den Hauptberuf angeben!

Die Berufssystematik ISCO-88 ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle. Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

P020000

Lehrlinge haben immer ein befristetes Arbeitsverhältnis.

Sind sich ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn einig, dass die Tätigkeit zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt beendet wird, spricht man von einer befristeten Tätigkeit. Dies kann entweder ein bestimmtes Datum oder die Erledigung eines Auftrags sein.

Häufig sind Karenzvertretungen befristete Verträge. Auch Saisonarbeiter und Personen, die über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt sind, haben meist befristete Dienstverträge.

Wird ein Vertrag für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen, verlängert sich anschließend aber automatisch (verlängerte Probezeit), gilt dies nicht als befristeter Vertrag. Läuft der Vertrag aus, und muss ein neuer Vertrag aufgesetzt werden, handelt es sich hingegen um ein befristetes Arbeitsverhältnis.

P020010

Bei dieser Frage geht es darum festzustellen, ob jemand Arbeit an MitarbeiterInnen delegieren kann. Demnach hat einE LehrerIn oder KindergärtnerIn keine leitende Funktion.

P023000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt sind und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiten.

P024000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt sind und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiten.

P022000

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Branchensystematik Ö-NACE. Ö-NACE klassifiziert Betriebe und Dienststellen, und zwar unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

P037020

Mit Überstunden ist bei Vollzeitwerbstätigen die über die Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitszeit gemeint.

Bei Teilzeiterwerbstätigen, die mehr als die vereinbarten Arbeitsstunden arbeiten, soll die Mehrarbeit bzw. sollen die Mehrstunden angegeben werden.

Über die Normalarbeitszeit hinausgehende Stunden, die zu einem anderen Zeitpunkt als Freizeit ausgeglichen werden können (Zeitausgleich, Gleitzeit/-stunden) zählen NICHT als Überstunden, da durch diese Stunden die Arbeitszeit auf einen längeren Zeitraum betrachtet nicht über der Normalarbeitszeit liegt.

P037030

Mit bezahlten Überstunden ist bei Vollzeitwerbstätigen die über die Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitszeit gemeint, für die der Arbeitgeber zusätzlich zum normalen Gehalt bezahlt (genaue Verrechnung der Überstunden oder Überstundenpauschale).

Bei Teilzeiterwerbstätigen sind die als Überstunden bezahlten Mehrstunden anzugeben.

Über die Normalarbeitszeit hinausgehende Stunden, die zu einem anderen Zeitpunkt als Freizeit ausgeglichen werden können (Zeitausgleich, Gleitzeit/-stunden) zählen NICHT als Überstunden, da durch diese Stunden die Arbeitszeit auf einen längeren Zeitraum betrachtet nicht über der Normalarbeitszeit liegt.

P037040

Mit unbezahlten Überstunden ist bei Vollzeitwerbstätigen die über die Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitszeit gemeint, für die der Arbeitgeber NICHT zusätzlich zum normalen Gehalt bezahlt.

Bei Teilzeiterwerbstätigen sind die nicht als Überstunden bezahlten Mehrstunden anzugeben.

Über die Normalarbeitszeit hinausgehende Stunden, die zu einem anderen Zeitpunkt als Freizeit ausgeglichen werden können (Zeitausgleich, Gleitzeit/-stunden) zählen NICHT als Überstunden, da durch diese Stunden die Arbeitszeit auf einen längeren Zeitraum betrachtet nicht über der Normalarbeitszeit liegt.

P038003

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Bruttoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

P038005

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Bruttoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

P028000

Gemeint ist eine zusätzliche Erwerbstätigkeit als Unselbständige/r, Selbständige/r, Mithelfende/r.

P032000

Falls die erste Erwerbstätigkeit eine Lehre war, soll das Alter bei Beginn der Lehre angegeben werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12. 2007 kann es vorkommen, dass das aktuelle Alter nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall bitte das Alter zum Stichtag (aktuelles Alter – 1) eintragen und in Remark-Feld anmerken.

P033000

Kurzfristige Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit können ignoriert werden.

Die Zeit, in der eine Lehre gemacht wurde oder die Person in Mutterschutz war, soll dazugezählt werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12. 2007 kann es vorkommen, dass die Zahl der erwerbstätigen Jahre verglichen mit dem aktuellen Alter der Respondenten nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall kann mit Suppress die Eingabe bestätigt werden.

P034000

Bei unselbständig Beschäftigten ist hier entweder ein Arbeitgeberwechsel gemeint oder die Person hat beim gleichen Arbeitgeber einen neuen Arbeitsvertrag und ein neues Aufgabengebiet erhalten.

NICHT gemeint ist beim selben Arbeitgeber die Übernahme eines neuen Aufgabengebietes ohne neuen Vertrag oder ein neuer Vertrag ohne Änderung des Aufgabengebietes.

P040010

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Jänner 2007 am ehesten zutraf.

P040020

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Februar 2007 am ehesten zutraf.

P040030

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im März 2007 am ehesten zutraf.

P040040

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im April 2007 am ehesten zutraf.

P040050

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Mai 2007 am ehesten zutraf.

P040060

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Juni 2007 am ehesten zutraf.

P040070

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Juli 2007 am ehesten zutraf.

P040080

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im August 2007 am ehesten zutraf.

P040090

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im September 2007 am ehesten zutraf.

P040100

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Oktober 2007 am ehesten zutraf.

P040110

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im November 2007 am ehesten zutraf.

P040120

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Dezember 2007 am ehesten zutraf.

P046001

Anspruch auf Abfertigung besteht nach der Beendigung von unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen.

P046701

Unter Mitarbeiterbeteiligungen ist hier die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenskapital gemeint.

P046801

Bei Familienzulagen handelt es sich um eine freiwillige Zusatzleistung des Arbeitgebers, meist bei größeren Unternehmen oder im öffentlichen Dienst.
Diese sind nicht mit Familienleistungen der öffentlichen Hand zu verwechseln, sie werden an anderer Stelle abgefragt.

P051041

Wenn der Person eine Garage oder einen Parkplatz von der Firma zur Verfügung gestellt wird, ist bei "sonstige Sachbezüge" "Ja" anzugeben.

P055004

Betrag für Unterkunft wird hier NICHT erhoben!

P056021

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

P056011

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

P056031

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

P056041

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

P056051

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

P056071

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

P057024

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057014

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057034

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057044

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057054

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057074

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!
Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

Wenn das Einkommen in Form von Sachentnahmen oder Naturalien bezogen wurde, ist der Marktwert dieser Sachentnahmen anzugeben.

Der Marktwert entspricht dem Preis, den ein normaler Verbraucher beim Kauf des gleichen Produkts zu bezahlen hätte, NICHT dem Erzeugerpreis.

P058004

Für die Berechnung ist der Marktwert zu verwenden, d.h. der Preis, den ein normaler Verbraucher beim Kauf des gleichen Produkts zu bezahlen hätte, NICHT der Erzeugerpreis.

P121002

Monatliche Zahlung = 12, Einmalzahlung = 1, 1/4-jährliche Zahlung = 4, usw.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2007 bezahlt wurden, nicht solche, die Versicherungen für 2007 begründen.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2007 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die für eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P121003

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2007 tatsächlich bezahlt wurden, egal, ob sie sich auf das Einkommen im Jahr 2007 oder auf Einkommen im Jahr 2006 oder früher beziehen.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2007 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die für eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P121005

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2007 bezahlt wurden, egal, ob sie sich auf das Einkommen im Jahr 2007 oder auf Einkommen im Jahr 2006 oder früher beziehen.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2007 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P122002

Monatliche Zahlung = 12, Einmalzahlung = 1, 1/4-jährliche Zahlung = 4, usw.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2007 bezahlt wurden, nicht solche, die der Einkommenssteuer für das Jahr 2007 entsprechen. Also ist es egal, ob sich die Steuern auf das Einkommen im Jahr 2007 oder auf Einkommen im Jahr 2006 oder früher beziehen.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2007 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P122003

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2007 bezahlt wurden, nicht solche die der Einkommenssteuer für das Jahr 2007 entsprechen. Also ist es egal, ob sich die Steuern auf das Einkommen im Jahr 2007 oder auf Einkommen im Jahr 2006 oder früher beziehen.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2007 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P122005

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2007 bezahlt wurden, nicht solche die der Einkommenssteuer für das Jahr 2007 entsprechen. Also ist es egal, ob sich die Steuern auf das Einkommen im Jahr 2007 oder auf Einkommen im Jahr 2006 oder früher beziehen.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2007 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P065001

AUCH private Unfall- oder Krankenversicherungen, Arbeitslosenversicherungen, Leistungen für Hinterbliebene etc., die im Risikofall als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT reine Ablebensversicherungen, Beträge für staatliche Versicherungen oder vom Arbeitgeber abgeschlossene Versicherungen.

P066004

AUCH private Unfall- oder Krankenversicherungen, Arbeitslosenversicherungen, Leistungen für Hinterbliebene etc., die im Risikofall als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT reine Ablebensversicherungen, Beträge für staatliche Versicherungen oder vom Arbeitgeber abgeschlossene Versicherungen.

P067001

Bitte keine Kader- oder Truppenübungen erfassen.

P069011

Arbeitslosengeld ist eine Leistung des Arbeitsmarktservice.

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2007 erhaltener Bezug von Notstandshilfe oder Deckung des Lebensunterhalts während eines Monats enden und gleich darauf der Arbeitslosengeldbezug beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen,

so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte.

Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2007 bestand, erfasst wird.

P069021

Nach dem Zeitraum, in dem man Arbeitslosengeld oder Karenzgeld bezogen hat, kann man die sogenannte „Notstandshilfe“ beantragen. Anspruch besteht nur, wenn eine sogenannte Notlage vorliegt.

Die Notstandshilfe erhält man zeitlich unbegrenzt. Sie wird jedoch jeweils für längstens 52 Wochen bewilligt. Danach muss ein neuerlicher Antrag gestellt werden.

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2007 erhaltener Bezug von Arbeitslosengeld oder Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts während eines Monats enden und gleich darauf der Notstandshilfebezug beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen,

so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte.

Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2007 bestand, erfasst wird.

P069031

Altersteilzeit:

Es liegt eine Vereinbarung mit dem Dienstgeber über die Altersteilzeit vor, wobei der Dienstgeber einen Teil der finanziellen Aufwendungen vom Arbeitsmarktservice ersetzt bekommt. Der Vorteil für den/die DienstnehmerIn mit Altersteilzeit liegt darin, dass er/sie bei einer um 40 bis 60 Prozent reduzierten Normalarbeitszeit zusätzlich zur Entlohnung einen Lohnausgleich aufgrund der verringerten Arbeitszeit erhält.

Frauen ab 50 (seit 1.1.2005 ab 51) Jahren und Männer ab 55 (bzw. 56) Jahren können diese Regelung – bei Vorliegen gewisser Voraussetzungen – in Anspruch nehmen. Die maximale Dauer für Altersteilzeit beträgt in der Regel fünf Jahre.

Geblockte Altersteilzeit:

Altersteilzeit kann auch im Rahmen einer Blockzeitvereinbarung in Anspruch genommen werden, d.h. der/die DienstnehmerIn gilt als erwerbstätig, obwohl der Beruf während einer gewissen Zeitspanne nicht ausgeübt wird. Diese Freizeitphase darf jedoch 2 ½ Jahre nicht überschreiten.

Nicht-geblockte Altersteilzeit:

Bei Inanspruchnahme der gesetzlichen Altersteilzeit, wobei die Wochenarbeitsstunden bei Lohnausgleich reduziert werden (z.B. Halbtagsbeschäftigung während der gesamten Dauer der Altersteilzeit).

P069041

Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und NICHT die Ausgleichszulage!

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2007 erhaltener Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe während eines Monats enden und gleich darauf der Bezug der Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen,

so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte.

Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2007 bestand, erfasst wird.

P070044

Reisekostenersatz NICHT mit einbeziehen.

P070045

Reisekostenersatz NICHT mit einbeziehen.

P071001

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071151

Die Witwer- bzw. Witwenpension ist eine Leistung, die dem hinterbliebenen Ehemann oder der hinterbliebenen Ehefrau eine soziale Absicherung garantieren soll.

Die Waisenpension ist eine Leistung, die den hinterbliebenen Kindern nach dem Tod eines versicherten Elternteiles eine soziale Absicherung garantiert.

Auch Hinterbliebenenrenten für Witwen/Witwer von Beamten, als Kriegshinterbliebene bzw. aus der Unfallversicherung.

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071061

Unter Betriebs-/Firmenpension versteht man eine vom Arbeitgeber dem ehemaligen Arbeitnehmer ausbezahlte zusätzliche regelmäßige Pensionsleistung aus einer betrieblichen Pensionskasse (die so genannte „2. Säule“ des Pensionssystems), die in Form einer – meist geringen – Zusatzpension zur gesetzlichen Pension ausbezahlt werden.

NICHT Abfertigungen

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P063001

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071121

Z.B. Pensionsvorschuss,

NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071011A

Wenn es mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071011

Wenn es in Ausnahmefällen mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071021

Wenn es in Ausnahmefällen mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071031

Wenn es in Ausnahmefällen mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071051

Wenn es in Ausnahmefällen mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071131

Wenn es in Ausnahmefällen mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071141

Wenn es in Ausnahmefällen mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P073003

Wenn es in Ausnahmefällen mehr als einen Bezug einer Eigenpensionen gleichzeitig gibt, sind die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen zusammenzuzählen.

P064002

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P064003

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P064004

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P064005

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P072001

Grundsätzlich gibt es in Österreich zwar keine Mindestpension, mit Hilfe der Ausgleichszulage wird aber faktisch eine Mindestpension geschaffen. Entscheidend ist, dass die Ausgleichszulage bei der Pensionshöhe berücksichtigt wird.

P074011

Das Krankengeld ist als teilweiser Ersatz des entfallenden Arbeitsverdienstes anzusehen.

P074021

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Unfallversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

P074061

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Krankenversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

P074051

Gemeint sind auch Leistungen, die von anderen Privatpersonen gezahlt werden mussten.

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Unfallversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

P074071

Das Pflegegeld stellt eine zweckgebundene Leistung zur (teilweisen) Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen dar.

P076031

Die Studiengebühren werden StudienbeihilfenbezieherInnen rückerstattet.
StudentInnen ohne Anspruch auf Studienbeihilfe können für eine Rückerstattung einen Antrag auf Studienzuschuss stellen.

P079001

Das Wochengeld ist eine Geldleistung aus der Sozialversicherung und ersetzt das Einkommen von unselbstständig erwerbstätigen Frauen, die krankenpflichtversichert sind, während der gesetzlichen Schutzfrist vor und nach der Geburt eines Kindes.
In bestimmten Fällen kann auch eine frühere unselbständige Erwerbstätigkeit Anspruch auf Wochengeld begründen.

Selbständige haben Anspruch auf Wochengeld, wenn in ihrem Betrieb während der Schutzfrist ständig eine geeignete betriebsfremde Hilfskraft eingesetzt wird.

P083000

Sozialhilfe (Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhalts) ist ein Teil der staatlichen sozialen Sicherung. Sie setzt dann ein, wenn ein Mensch nicht mehr in der Lage ist, seinen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften oder anderen Quellen zu bestreiten.

Erhoben werden auch Sozialhilfen von Gemeinden und anderen Institutionen (z.B. Kirche) sowie einmalige Unterstützungen.

P086001

Nicht anzugeben sind Familienbeihilfen sowie Beihilfen zu Wohnkosten, da diese im Haushaltsfragebogen erfasst werden.

P090001

AUCH einmal jährliche Leistungen die regelmäßig sind, z.B. ein bestimmter Geldbetrag zu Weihachten.

Hier ist ein kontinuierlicher Geldtransfer gemeint, der von einer Privatperson außerhalb des Haushaltes gewährt wird.

NICHT Einmalzahlungen wie „Oma schenkt dem Enkel einen PkW“,
NICHT Zahlungen, die nicht laufend ausgegeben werden können z.B. „Opa zahlt dem Enkel die Versicherungs-Prämie“ uä.

P094001

Zum Beispiel eine monatliche Überweisung an eine Nichte.

AUCH einmal jährliche Leistungen, die regelmäßig sind, z.B: regelmäßige Geldgeschenke zu Weihnachten.

Wenn mehrere Beträge genannt werden, Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.

NICHT Transfers, die nicht regelmäßig erfolgen, wie z.B. außergewöhnliche Geschenke z.B. „Sie schenken dem Enkel einen PKW“,

NICHT Zahlungen, die nicht laufend ausgegeben werden können z.B. „Sie zahlen der Tochter die Versicherungs-Prämie“ uä.

P096001

Eine Lohn- oder Einkommenssteuer kann nur zurückerstattet werden, wenn die Person eine Steuererklärung oder Arbeitnehmerveranlagung gemacht hat.

Gefragt wird nach einer Gutschrift im vergangenen Jahr (2007), sodass das zu Grunde liegende Einkommen im Jahr 2006 oder früher erzielt worden sein muss.

Falls selbständig Erwerbstätige Personen Einkommensteuer zurückerstattet bekommen haben und dieser Betrag schon bei der Frage nach der Einkommenssteuer aus der selbständigen Erwerbstätigkeit (P122003) berücksichtigt wurde, dann darf die Rückerstattung hier nicht mehr genannt werden, der Betrag darf also nicht doppelt erfasst werden.

P098001

Gefragt wird nach einer Nachzahlung im vergangenen Jahr (2007), sodass das zu Grunde liegende Einkommen im Jahr 2006 oder früher erzielt worden sein muss.

Falls selbständig Erwerbstätige Personen Einkommensteuer nachzahlen mussten und dieser Betrag schon bei der Frage nach der Einkommenssteuer aus der selbständigen Erwerbstätigkeit (P122003) berücksichtigt wurde, dann darf die Rückerstattung hier nicht mehr genannt werden, der Betrag darf also nicht doppelt erfasst werden.

P061011

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061051

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061021

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061031

Es geht nur um Beteiligungen an Unternehmen, in denen der/die Befragte nicht selbst beschäftigt ist. Einkünfte aus Mitarbeiterbeteiligungen müssen bei der Erfassung des Unselbständigeneinkommens angegeben werden.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061041

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.

Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

P062004

ACHTUNG: Hier sind nur die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen einzutragen, NICHT der Wert der Einlagen selbst! Wertänderungen der Einlagen, z.B. Kursschwankungen von Aktien sind NICHT zu berücksichtigen.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass der Betrag nicht doppelt angegeben wird.

Den Betrag von gemeinsamen Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Der Betrag soll dem Nettogewinn nach Abzug der KEST (Kapitalertragssteuer) entsprechen. Nachdem Kapitalerträge in Österreich grundsätzlich endbesteuert sind, dürfte der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettogewinn im Regelfall in der 25%-igen KEST liegen.

Sollte der Befragte zum Thema Wertanlagen keine Angaben machen, weisen Sie den Befragten auf die Möglichkeit der Stufenangabe (in der nächsten Frage) hin.

Ein ungefährender Betrag reicht.

P062005

ACHTUNG: Hier sind nur die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen einzutragen, NICHT der Wert der Einlagen selbst! Wertänderungen der Einlagen, z.B. Kursschwankungen von Aktien sind NICHT zu berücksichtigen.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass der Betrag nicht doppelt angegeben wird.

Den Betrag von gemeinsamen Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Der Betrag soll dem Nettogewinn nach Abzug der KEST (Kapitalertragssteuer) entsprechen. Nachdem Kapitalerträge in Österreich grundsätzlich endbesteuert sind, dürfte der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettoeinkommen im Regelfall in der 25%-igen KEST liegen.

P100001

Nicht anzugeben sind Familienbeihilfen sowie Beihilfen zu Wohnkosten, da diese im Haushaltsfragebogen erfasst werden.

P101000

Staatliche Leistung: Unter staatlicher Transferleistung versteht man alle Zuschüsse durch das Land oder den Staat wie z.B. Pensionen, Kinderbeihilfe, Studienbeihilfe, etc.

P102000

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der eigenen Gesundheit; dem allgemeinen, nicht nach dem momentanen Gesundheitszustand.

Die Frage zielt nicht darauf ab, vorübergehende Gesundheitsprobleme zu erfassen, oder mit Altersgenossen oder mit der eigenen zurückliegenden oder zukünftigen Gesundheit zu vergleichen.

P123010

Größe: Angabe in cm.

P123020

Gewicht: Angabe in kg.

Schwangere Frauen sollen das Gewicht vor der Schwangerschaft angeben.

P104000

„seit zumindest einem halben Jahr“ bedeutet, dass der/die Respondent/-in zumindest das gesamte letzte halbe Jahr eingeschränkt war, also nicht nur einen Zeitabschnitt davon.

Ziel der Frage ist es, dauerhafte Einschränkungen zu messen.

Die Zeitspanne bezieht sich auf die Dauer der Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens, nicht auf den Gesundheitszustand.

Die Frage bezieht sich ausschließlich auf gesundheitsbezogene Probleme als Grund für die Einschränkungen und nicht auf solche, die auf finanzielle, kulturelle oder andere nicht gesundheitsbezogene Gründe zurückzuführen sind.

Bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens: Darunter fallen nicht nur Tätigkeiten im Rahmen der Erwerbstätigkeit, sondern auch z.B. Hausarbeit, Einkaufen, usw.

Menschen mit dauerhaften Behinderungen aufgrund von Gesundheitsproblemen haben einen Anpassungsprozess durchlaufen, der möglicherweise zu einer Einschränkung ihrer Aktivitäten geführt hat.

Um bestehende Einschränkungen identifizieren zu können, ist eine Bezugsgröße notwendig. Deshalb werden die Einschränkungen bei Aktivitäten im Vergleich zu einem allgemein akzeptierten Bevölkerungsstandard bewertet, indem auf Tätigkeiten, die man üblicherweise durchführt, Bezug genommen wird, d.h. im Vergleich zu dem, was aus kulturellen und sozialen Gründen erwartet wird.

P106000

„Erreichbarkeit nicht gegeben“ bedeutet z.B. kein PKW, keine oder schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.

Finanzielle Gründe: z.B wenn die Leistung zu teuer ist, um sie selbst bezahlen zu können und die Leistung nicht von Versicherung gedeckt ist

P108000

„Erreichbarkeit nicht gegeben“ bedeutet z.B. kein PKW, keine oder schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.

Finanzielle Gründe: z.B wenn die Leistung zu teuer ist, um sie selbst bezahlen zu können und die Leistung nicht von Versicherung gedeckt ist

P111010

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

P111020

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

P113000

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

P114000

Verheiratet, zusammen lebend: beide Ehepartner leben im Haushalt

Verheiratet, getrennt lebend: nur ein Ehepartner lebt im Haushalt – getrennt bezieht sich nicht auf das Bestehen der Partnerschaft!

Die Angaben müssen mit den Angaben im Personenregister übereinstimmen.

P115000

Es geht um das Leben in einem gemeinsamen Haushalt.

Wenn es eine Partnerschaft im Haushalt gibt, muss Ja angegeben werden.

Die Angaben müssen mit den Angaben im Personenregister übereinstimmen.

P116000

Mit formalem Abschluss ist ein Abschluss im Rahmen des Regelschulwesens gemeint.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als *Remark* notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen!

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen!

P117000

Gemeint sind Ausbildungen im Rahmen des Regelschulwesens.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als *Remark* notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen!

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen!

Bakkalaureat entspricht Universität Erstabschluss

P118000

Hier sind formale Abschlüsse im Rahmen des Regelschulwesens gemeint.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als *Remark* notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen!

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen!

Bakkalaureat entspricht Universität Erstabschluss

P120010

Die Frage bezieht sich auf die derzeitige Tätigkeit.

P125000

Wenn bei einer der beiden Wahlen aus Protest keine Stimme abgegeben oder ungültig gewählt wurde, ist JA anzugeben;
es muss nicht bei beiden Wahlen der Fall gewesen sein.

Dauer

In der Dauer enthalten ist alles, was direkt für das Interview notwendig ist, also auch Zeit, die Respondenten zum Suchen von Unterlagen verwenden,

NICHT enthalten sind Unterbrechungen der Befragung, die nichts mit dem Interview zu tun haben z.B. Respondenten sehen nach den Kindern, Telefonanrufe, Kaffeepause

Tag

Bitte tragen Sie ein, am wievielten Tag des Monats dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

Monat

Bitte tragen Sie ein, in welchem Monat dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.